

Bw.F

100

Reichsuniversität Graz



Vorlesungsverzeichnis und Universitätsführer

1944

Sommersemester 1944

April-Juli



Karl-Franzens-Reichsuniversität Graz

Vorlesungsverzeichnis
und
Universitätsführer

für das Sommer-Semester

1944

27. März bis 29. Juli 1944

Unterrichtsbeginn 13. April 1944

Überficht

über die

Zahl der Studierenden im Sommersemester 1943

Fakultät	Studienverhältnis	Reichs- deutsche	Son- stige	Zusammen
Rechts- und staats- wissen- schaftliche	ordentliche Hörer	54	18	167
	" Hörerinnen	76	2	
	Gasthörer	12	1	
	Gasthörerinnen	4	—	
Medi- zinische	ordentliche Hörer	583	108	1088
	" Hörerinnen	329	66	
	Gasthörer	2	—	
Philo- sophische	ordentliche Hörer	46	26	488
	" Hörerinnen	312	30	
	Gasthörer	25	3	
	Gasthörerinnen	45	1	
Zusammen		1488	255	1743

Redigiert von Prof. Dr. Josef Meiner, Graz, Universitätsplatz 2.



Unsere Toten im Weltkrieg 1939–1943

Zweite Tafel

1939

Adolf Frank, Dr. rer. pol., Kompanieführer in einem Geb.-Jäg.-Reg.,
gef. in Polen.

Herbert Petrowitsch, Dr. jur., Kreisamtsleiter, Schütze in einem Kavale-
rie-Schützen-Reg., gef. in Polen.

Otto Sommer, stud. med., Pionier, gef. in Polen.

1940

Karl Kunze, Dr. rer. pol., Kriminalkommissar der Gestapo, Ober-
gefreiter der Luftwaffe, gef. in Frankreich.

1941

Anton Grabner, stud. rer. pol., Jäger in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef.
am Balkan.

Johann Gruber, Dr. phil., Studienreferendar, Unteroffizier in einem
Geb.-Jäg.-Reg., gef. im Osten.

Rudolf Jochmann, Dr. med., Sekundararzt, Assistenzarzt in einem
Geb.-Jäg.-Reg., gef. an der Nordfront.

Richard Alexander Kaus, Dr. med., Feldunterarzt in einem Inf.-Reg.,
Sanitätsoffiziersanwärter, gef. im Osten.

Gisbert Kachwendel, stud. med., *W*-Untersturmführer, gef. im Osten.

Benno Migsch, stud. med., *W*-Untersturmführer in einer *W*-Totenkopf-
division, gef. im Osten.

Adolf Neubauer, Dr. jur., Gerichtsreferendar, Leutnant in einer Geb.-
Panz.-Jäg.-Abtlg., beim Scharfschießen tödlich verletzt.

Gerhard Pramer, Dr. med., Volontärarzt, Unterarzt in einem Inf.-
Reg., gef. im Osten.

Heinz Schrimpl, stud. med., *W*-Untersturmführer in der *W*-Division
„Reich“, gef. im Osten.

Fritz Smola, cand. med., Sanitätsgefreiter, gef. an der Eismeerfront.

Horst Schmieler, stud. med., *W*-Untersturmführer in der Kampfgruppe
Nord, gef. in Finnland.

Fredo Weber, stud. med., *W*-Untersturmführer im *W*-Inf.-Reg. „West-
land“, gef. im Osten.

1942

Matthias Buchsteiner, Dr. med., *W*-Obersturmführer, Assistenzarzt,
gef. im Osten.

Karl Kummel, Turn- und Sportlehrer, Gefreiter, gef. im Osten.

Hugo Löb, Dr. med., Assistenzarzt in einem Geb.-Jäg.-Reg., gef. im
Osten.

Paul Otto Müller, Dr. phil., Mitarbeiter im Kaiser-Wilhelm-Institut
für Theoretische Physik in Berlin, gef. im Osten.

Herbert Bloder, Studienreferendar, Offz., gef. an der Eismeerfront.
 Emmerich Pofch, cand. jur., Gerichtsreferendar, Feldwebel in einem Inf.Reg., gef. im Osten.
 Franz Schulzer, Dr. med., Sekundararzt, $\frac{1}{2}$ Obersturmführer und Oberarzt der Waffen $\frac{1}{2}$, gef. im Osten.
 Alfred Suhr, stud. med., $\frac{1}{2}$ Untersturmführer in der $\frac{1}{2}$ Division „Wiking“, gef. im Osten.
 Josef Weber, stud. chem., Leutnant in einem Inf.Reg., gef. im Osten.
 Harald Wutte, Dr. jur., Rechtsanwalt, Oberleutnant der Panzerjäger, gef. im Osten.

1943

Kurt Ahlgrimm, Dr. jur., Landesgerichtsrat, Gefreiter in einer Geb.-Jäg.Komp., gef. im Osten.
 Kurt Bernhart, Dr. jur., Gerichtsassessor, Wachtmeister in einer Nachrichtenabteilung, gef. im Osten.
 Hugo Karl Blaschek, stud. med., Gefreiter, Offz.-Anw., gef. im Osten.
 Alfred Bäsch von Tessenborn, Dr. jur., $\frac{1}{2}$ Unterführer, gef. im Osten.
 Benno Czeipek, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Oberjäger, gef. im Osten.
 Volkmar Deißinger, Dr. med., Sek.-Arzt, Unterarzt in einem Gren.Reg., gef. im Osten.
 Othmar Dorner, stud. phil., Offz. in einem Gren.Reg., gef. im Osten.
 Josef Dunsch, stud. phil., Studienreferendar, Leutnant in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Urban Esser, stud. rer. pol., Leutnant in einem Art.Reg., gef. im Osten.
 Franz Echner, Dr. jur., Gerichtsassessor, Obergefreiter in einem Geb.-Jäg.Reg., einer an der Ostfront erlittenen Verwundung erlegen.
 Julius Fink, Dr. med., Wissensch. Assistent der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik Graz, $\frac{1}{2}$ Hauptsturmführer in einer $\frac{1}{2}$ Totenkopfdivision, gef. in der Ukraine.
 Adolf Fischer, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Feldwebel in einem Inf.Reg., gef. im Osten.
 Franz Ernst Gosnik, Dr. med., Sekundararzt, Ass.-Arzt, gef. im Osten.
 Alfred G. Itmann, Gerichtsreferendar, Unteroffizier, Fahnenjunkler in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Heinrich Hamperl, Dr. jur., Regierungsrat, Feldwebel in einem Inf.Reg., gef. im Osten.
 Wolfgang von Harl, Dr. phil., Studienrat, Unteroffizier RÖB. in einem Panz.Reg., gef. im Osten.
 Johann Höber, Studienreferendar, Lt. i. e. Art.Reg., gef. im Osten.
 Alfred Hödl, Dr. phil., Angestellter der obersten Bauleitung Reichsautobahnen Wilby, Leutnant in einem Gren.Reg., gef. am Balkan.
 Anton Höfler, Dr. jur., Reichspostassessor, Oberleutnant in einem Gren.Reg., gef. im Osten.
 Heinrich Hoffer, Dr. jur., Gauschulungsleiter, SA-Standartenführer, Oberleutnant in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Haimo Hofmann, Dr. jur., Studienrat und Dipl.-Handelslehrer, Leutnant in einem Geb.-Pion.Btl., gef. im Osten.
 Herbert Häbl, cand. med., Sanitätsfeldwebel, Fhj., gef. im Osten.
 Johann Jerele, Dr. phil., Studienreferendar, Obergefreiter einer Nachrichtenabt., einer Verwundung an der Ostfront erlegen.

Otto Kapfhammer, Dr. med., $\frac{1}{2}$ Oberscharführer, Stabsarzt in einer Panzerdivision, gef. im Osten.
 Erich Lutter, Dr. phil., Studienreferendar, Oberleutnant in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Sepp Murgg, Studienassessor, Dgfr. i. e. Luftw., Feldldiv., gef. im Osten.
 Roland Oppis, Dr. phil., Studienrat, SA-Obersturmführer, Obergefreiter in einem Inf.Reg., gef. im Osten.
 Kuno Otispha, Dr. med., Oberarzt in einem Gren.Reg., gef. im Osten.
 Helmut Pefl, Dr. jur., Sonderführer, Kriegsberichtler und Schriftleiter, im Westen einem tragischen Geschick erlegen.
 Karl Puffer, stud. phil., Leutnant, Kompanieführer im Reg. „List“, gef. im Osten.
 Walter Reßmann, Dr. jur., Gerichtsassessor, Leutnant und Bataillonsadjutant in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Arnold Sailer, Dr. jur., Regierungsreferendar, Unteroffizier in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Richard Samek, Dr. med., $\frac{1}{2}$ Hauptsturmführer, Stabsarzt in einer $\frac{1}{2}$ Panzerdivision, gef. im Osten.
 Erich Saurugg, Dr. med., SA-Sturmführer, Assistenzarzt in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Waldemar Schwach, Dr. phil., wiss. Hilfskraft im Pflanzenphysiolog. Institut Graz, Unteroffizier in einem Werferregiment, gef. im Osten.
 Wolfgang Schmidl, stud. jur., RÖB-Unteroffizier in einer Panzerabteilung, gef. im Osten.
 Herbert Schoefft, Dr. jur., Leutnant, Bataillons-Adjutant in einem Inf.Reg., gef. im Osten.
 Erich Schreyer, stud. med., Offiziersanwärter, Oberjäger in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Robert Sernko, stud. jur., Oberführer in e. Jäg.Batl., gef. im Osten.
 Hans Spieß, cand. jur., Fahnenjunkler, Feldwebel in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Hans Spitzer, Dr. phil., Leutnant und Führer eines Radfahrzuges in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Johannes Thalmann, stud. phil., Feldwebel in einem Inf.Reg., einer Verwundung im Osten erlegen.
 Friedl Troch, Dr. jur., Gerichtsassessor, $\frac{1}{2}$ Obersturmführer, Führer einer gepanzerten Schützenkompanie, gef. im Osten.
 Kamillo Tsch, Musikhochschüler, Jäger, gef. im Osten.
 Heinz Trathnigg, stud. phil., Leutnant und Bataillons-Adjutant in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Alfred Urdl, Studienrat, SA-Truppführer, Sanitätsunteroffizier in einer Geb.-Div., gef. im Osten.
 Karl Adolf Weikhs, stud. med., Sanitätsgefreiter in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. in Afrika.
 Hans Wettinger, stud. med., Sanitätsgefreiter in einem Geb.-Jäg.Reg., gef. im Osten.
 Reinulf Zeilinger, stud. med., Matrose der Kriegsmarine, gef. in Lettland.

Berichtigungen der ersten Tafel:

1942: Statt Karl Rindler-Macun lese Karl Rindler-Macun!
 1942: Hubert Köppler, statt Feldwebel lese Leutnant!

Belehrung über den Vorgang bei der Inskription.

Um eine rasche Abfertigung in allen Ämtern der Universität zu ermöglichen, werden die Studierenden zu ihrem eigenen Vorteil ersucht, diese Belehrung in allen Punkten genau zu befolgen.

I. Inskriptionsfrist.

Die ordentliche Frist zur Immatrikulation und Inskription für das Sommersemester 1944 beginnt mit dem 27. März 1944 und endet mit dem 15. April.

Wenn besondere Gründe nachgewiesen werden, ist der Rektor ermächtigt, ein Ansuchen um nachträgliche Inskription zu bewilligen. Schluß 29. April 1944.

II. Drucksorten.

Für die Inskription sind folgende Drucksorten erforderlich:

- a) Vorlesungsverzeichnis und Universitätsführer;
- b) Meldungsbuch;
- c) Nationale, und zwar für Neueintretende drei Stück, für im vorangegangenen Semester bereits Inskribierte zwei Stück;
- d) Belegheine, und zwar so viele, als Vorlesungen inskribiert werden;
- e) Meldebogen (im Dekanate erhältlich);
- f) Anmeldechein oder Rückmeldechein der Studentenführung;
- g) Gliederungsmeldebarte;
- h) Luftschutzverpflichtungschein.

Alle vorgeschriebenen Drucksorten (mit Ausnahme von d) sind beim Universitätsstornwart zu den dort angeschlagenen Preisen erhältlich.

Die Drucksorten sind in den entsprechenden Rubriken sorgfältig und gut lesbar auszufüllen. Im Nationale ist der Familienname in Blockschrift einzutragen. Die Vorlesungen, Seminare und Übungen sind nach dem Wortlaut und der genauen Stundenzahl des Vorlesungsverzeichnisses im Nationale und in der gleichen Reihenfolge im Meldungsbuch einzutragen. Jedes Nationale muß die deutlich lesbare Unterschrift des Studierenden tragen. Un deutlich oder ungenau ausgefüllte Drucksorten werden zurückgewiesen.

III. Meldung in der Studentenführung.

Sämtliche Studenten und Studentinnen haben sich nach Beforgung der Drucksorten zuerst bei ihrer zuständigen Fachgruppe und anschließend bei der Studentenführung zu melden. Zwei unaufgezogene Lichtbilder (Brustbild 6:9) sind bereitzuhalten.

IV. Meldung im Dekanat und Vorlage von Urkunden bei der Inskription.

Bis auf weiteres haben sich sämtliche Studierende aller Hörerkategorien innerhalb der Inskriptionsfrist im zuständigen Dekanat zu melden und die Inskriptionsbewilligung (das Visum) des Dekans einzuholen. Siehe bei sind vorzulegen:

A. Von Neueintretenden:

1. die Bestätigung über die erfolgte Meldung beim Studentenführer und über den Erwerb des Universitätsführers und Vorlesungsverzeichnisses;

2. der Tauf(Geburts)schein;
3. der Nachweis der Staatsangehörigkeit;
4. das Reisezeugnis;
5. wenn das Studium nicht in unmittelbarem Anschlusse an die Erwerbung des Reisezeugnisses begonnen wird oder durch länger als ein Semester unterbrochen wurde: ein polizeiliches Leumundzeugnis, das nicht älter als vier Wochen sein darf und den Zeitraum des letzten Halbjahres zu umfassen hat;
6. das Meldungsbuch;
7. zwei unaufgezogene Lichtbilder (Brustbild 6:9) für das Meldungsbuch und die Studentenlegitimation;
8. drei genau und deutlich ausgefüllte Nationale;
9. bei Hochschulwechsel: die Abgangszeugnisse der schon besuchten anderen Hochschulen;
10. bei Fakultätswechsel: der Übertrittschein;
11. ein Pflichtuntersuchungs-Bermerk. Ausländische Studierende, die im Sommersemester 1944 zum erstenmal an der Universität Graz inskribieren, haben auf einem Vordruck des Reichsstudentenwerkes eine ärztliche Bescheinigung darüber zu erbringen, daß sie an keiner anstehenden Krankheit leiden;
12. der Nachweis über den geleisteten Reichsarbeitsdienst;
13. von jedem inländischen Inskriptionswerber ein Ahnennachweis (bestätigt von der Studentenführung);
14. ein Meldebogen (A für Erstsemestrige, B für bereits inskribiert Gewesene);

B. Von den bereits im vorangegangenen Semester an der Universität Inskribierten sind vorzulegen:

1. das Meldebuch;
2. zwei genau und deutlich ausgefüllte Nationale;
3. der Meldebogen C;
4. Bestätigung über die erfolgte Meldung beim Studentenführer und über den Erwerb des Vorlesungsverzeichnisses und Universitätsführers.

Ausländer, die nicht im Deutschen Reiche ihren Wohnsitz haben, müssen auch den Reisepaß beibringen.

Öffentliche Angestellte bedürfen einer schriftlichen Studienbewilligung ihrer vorgesetzten Dienststelle, in der bescheinigt wird, daß die Dienststelle die nötige Zeit für den Besuch der Vorlesungen freigibt. Ohne solche Bewilligung erlangte Immatrikulation, Inskription, Studienzeugnisse usw. sind nichtig.

Die Inskriptionsbewilligung wird vom Dekan auf einem Nationale vermerkt. Neueintretende ordentliche Hörer erhalten überdies einen Interimsaufnahmeschein, der bei der Inskription in der Quästur abzugeben ist.

V. Durchführung der Inskription in der Quästur.

Nachdem der Studierende die Inskriptionsbewilligung (Visum des Dekans auf einem Nationale, Interimsaufnahmeschein, beziehungsweise grünen Aufnahmeschein) erhalten hat, begibt er sich mit allen Dokumenten in die Universitätsquästur, um die Inskription durchzuführen.

Studierende, die bereits im vorangegangenen Semester inskribiert waren, werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Quästur die Inskription nur dann durchführen darf, wenn das letzte Semester in der entsprechenden Rubrik des Meldungsbuches ordnungsgemäß (Unterschrift des Dekans) bestätigt ist.

Kann die Inskription wegen zu großen Andranges am Tage der Einreichung nicht mehr durchgeführt werden, so erhält der Studierende eine Bestätigung der Einreichung, auf der der Tag angegeben ist, an dem die Studiengebühren einzuzahlen sind. Der Zahlungstermin muß pünktlich eingehalten werden. Alle Studierenden werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Inskription erst mit der Zahlung der Gebühren als vollzogen gilt.

VI. Vorstellung bei den Dozenten.

Nach vollzogener Inskription hat sich der Studierende bei den einzelnen Dozenten persönlich zu melden und hierbei das Meldungsbuch zur Anfangsunterschrift vorzulegen. Bei dieser Gelegenheit sind die entsprechenden Belegcheine abzugeben.

VII. Nachbelegen und Streichen eines Kollegs.

Nach Vollzug der Inskription (Einzahlung der Studiengebühren und Einholung der Anfangsunterschrift) ist das Nachbelegen und Streichen einer Lehrveranstaltung sowie die Einzahlung und Rückzahlung des hierfür entfallenden Betrages nur mit Zustimmung des betreffenden Dozenten und des Dekans, u. zw. im Sommersemester 1944 nur bis 20. Mai 1944 möglich. Um die Rückzahlung des Kollegengeldes zu erwirken, hat der Studierende den mit der Rückzahlungsbewilligung des Dozenten und des Dekans versehenen Rückzahlungsschein (Beim Universitätssturmwart erhältlich) und das Meldungsbuch der Quästur vorzulegen.

VIII. Studentenlegitimation.

Jeder ordentliche und außerordentliche Hörer erhält beim Eintritt in die Universitätsstudien durch die Universitätsquästur gelegentlich der Inskription gegen Erlag des Betrages von *R.M.* —.80 eine Studentenlegitimation, die während der ganzen Dauer seiner Studien an der Grazer Universität gültig ist. Für diese Legitimation ist ein nicht ausgezogenes Lichtbild (Brustbild 6:9) beizubringen. Zu Beginn eines jeden Semesters wird vom Dekanat die vollzogene Inskription in der Legitimation bestätigt. Der Studierende hat die Legitimation stets bei sich zu tragen und auf Verlangen den Behörden oder ihren Organen vorzuweisen. Die Wohnungscubrik in der Legitimation muß immer richtig ausgefüllt sein. Der Verlust der Legitimation ist sofort dem Dekanat zu melden. Bei Ausfolgung des Abgangszeugnisses oder Absolutoriums ist die Studentenlegitimation zurückzustellen. Der Mißbrauch oder die Fälschung der Legitimation wird wie der Mißbrauch oder die Fälschung öffentlicher Urkunden und überdies durch die akademischen Behörden im Disziplinarwege bestraft.

IX. Studiengebühren.

Die Höhe der Studiengebühren ist aus der folgenden Tabelle zu ersehen.

Studiengebühren	Inländer			Ausländer		
	nicht befreite	halb befreite	ganz befreite	voll zahlend	halb befreit	Inländern gleich gestellt
Kollegengeld für die Wochenstunde	—70	—35	—	2:10	1:05	—70
Aufwandsbeitrag: Juristische Fakultät	32	20	13:30	96	96	51:30
„ Medizinische Fakultät	38	22:70	14:70	114	114	62:70
„ Philosophische Fakultät	32	20	13:30	96	96	51:30
Aufwandsbeitrag für Gasthörer 1)	10:70	7:30	4	32	32	12
Inmatrikulationslage, nur für o. Hörer im Inmatrik.-Semester	4	4	4	12	6	4
Inskriptionsgebühr für ao. Hörer (gilt für zwei Semester)	2	2	2	6	3	2
Inskriptionsgebühr für Gasthörer 1) (gilt für ein Semester)	—80	—80	—80	2:40	1:20	—80
Laboratoriums- und Seminararbeiten gemäß den Einzelangaben im Vorlesungsverzeichnis	—	2)	2)	—	—	3)
Fachschaftsbeitrag, obligat für o. Hörer	1	1	1	1	1	1
Studentenschaftsbeitrag, obligat für o. u. ao. Hörer, Gasthörer befreit	6:20	6:20	6:20	6:20	6:20	6:20
Reichsstudenrentenwert Graz und seine Wohlfahrtsvereinigungen usw. 4)	15:50	15:50	15:50	15:50	15:50	15:50
Sporbeitrag für o. u. ao. Hörer	5	5	5	5	5	5
Rüfmbetrag, obligat für alle Hörer	1	1	1	1	1	1

1) Gasthörer, welche an der Technischen Hochschule oder an der Hochschule für Musikziehung in Graz immatrikuliert sind, sind von allen Gebühren befreit und entrichten bloß das Kollegengeld für die infribierten Vorlesungen.
 2) Bei den mit 0) bezeichneten Laboratoriumstarifen keine Ermäßigung.
 3) Nach Beschluß des betreffenden Fakultätsausschusses zahlen Ausländer, die den Inländern gleichgestellt werden, die drei-, zwei- oder einfachen Laboratoriumstarifen.
 4) Für alle ordentlichen Hörer obligat, für die nicht ordentlichen Hörer nur für jene, welche die Wohlfahrtsvereinigungen in Anspruch nehmen wollen.

Inländischen Studierenden kann der Fakultätsausschuß halbe oder ganze Befreiung vom Kollegengeld bewilligen, wenn Mittellosigkeit und guter Studienerfolg nachgewiesen sind. Für das erste Studiensemester kann die Befreiung vom Kollegengeld nur den ordentlichen Studierenden, und zwar vom ganzen Kollegengeld in der Regel nur dann gewährt werden, wenn sie ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung besitzen.

Ausländische Studierende werden für die Dauer des Sommersemesters 1944 bei der Bezahlung aller Studiengebühren grundsätzlich den inländischen Studierenden gleichgestellt, sofern sie sich mit einer diesbezüglichen Befürwortung des Leiters der Außenabteilung der Reichsstudentenführung ausweisen können. Darüber hinausgehende Begünstigungen und Befreiungen sind nach Einholung der Stellungnahme des örtlichen Vertreters des Reichsstudentenwerkes nur ausnahmsweise bei Vorliegen besonderer Bedürftigkeit und Würdigkeit zu gewähren.

Für die Gesuche um Gebührenbefreiung oder -ermäßigung ist die in den Defanaten erhältliche Druckform zu verwenden.

Das Nähere über die Bedingungen, unter denen eine Kollegengeldbefreiung erfolgen kann, sowie über den Zeitpunkt der Einbringung der Befreiungsgesuche ist aus den Anschlägen auf den amtlichen Anschlagstafeln der Defanate zu entnehmen. Nach Erledigung der Gesuche (Zeitpunkt wird ebenfalls auf den Defanatsbrettern verlautbart) ist sofort die Insription in der Quästur in der unter V beschriebenen Weise zu vollziehen.

Abkürzungen und Zeichen

- = übliches Kollegengeld.
- O unentgeltlich,
- (O) Befreiung unzulässig,
- L. zusätzliche Laboratorium-, Praktikum-, Seminar-Laxe
- Hf. Hörsaal.
- Sem. Seminar.
- W Wehrmacht.

Vorlesungen für Jedermann

Vom Herrn Reichswissenschaftsminister genehmigt: B. G. 541 vom 27. 2. 1940.

Diese „Vorlesungen für Jedermann“ sind jedem Volksgenossen ohne Unterschied des Geschlechts, des Berufs oder der Vorbildung ohne Entgelt zugänglich.

Die Anmeldung zum Besuch einer oder mehrerer Vorlesungen für Jedermann geschieht auf dem Meldeblatt, das beim Universitäts-Vorwart, in der Volksbildungsstätte „Kraft durch Freude“, Mehlplatz 2, in der Buchhandlung Cieslars Nachf. oder bei den Vorlesungen der ersten Woche (24.—29. April) erhältlich ist. Das ausgefüllte Meldeblatt ist bei der ersten Vorlesung abzugeben, der Meldenaachweis verbleibt dem Besucher. Der Dozent bestätigt, wenn das gewünscht wird, die Meldung.

Die Vorlesungen für Jedermann beginnen am 24. April und enden im Juli 1944. Diese Fristen gelten, soweit nicht besondere Angaben gemacht sind, für jede Einzelvorlesung. Beginn pünktlich 18 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auskünfte beim Vorwart, Ruf 20 64.

Jug. Aus der Geschichte der deutschen Sprache.

1st. Vorl., Mo., Universitäts-Hauptgebäude, 2. Stock, Hf. 22.

Schwarz-Karsten, Das Skelett des Menschen und der Wirbeltiere.

1st. Vorl., Di., Universitätsplatz 2, 1. Stock, Zool. Inst., Hf. 6.

Kröner, Philosophische Grundprobleme der heutigen Mathematik und Physik.

1st. Vorl., Mi., Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Hf. 19.

Gottlieb, Große Ärzte: Zeit, Persönlichkeit und Lebenswerk.

1st. Vorl., Do., Universitäts-Hauptgebäude, 2. Stock, Hf. 22.

v. Arnim, Die slawischen Sprachen Südosteuropas.

1st. Vorl., Fr., Universitäts-Hauptgebäude, 1. Stock, Hf. 19.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Studienplan.

Der von der Fakultät empfohlene Studienplan wird den Studierenden zu Beginn des Semesters durch Anschlag des Dekans bekanntgegeben.

1. Allgemeine und weltanschauliche Grundlagen.

Böchl, Die Judenfrage.

1st. Vorl. = Mo. 9–10, S. 17.

Böchl, Rassenrecht.

1st. Vorl. = Mo. 10–11, S. 17.

Rogge, Rechts- und Staatsphilosophie.

2st. Vorl. = Mi. Do. 11–12, S. 16.

Riehl, Die gesellschaftliche Kultur der germanischen Völker.

1st. Vorl. = Mi. 15–16, S. 15.

2. Rechtsgeschichte.

A. Deutsche Rechtsgeschichte.

Rintelen, Rechtsentwicklung der Neuzeit (insbesondere Verfassungsgeschichte).

3st. Vorl. = Mo. 10–11, Fr. 9–11, S. 21.

Rintelen, Deutsches Privatrecht II.

1st. Vorl. = Mi. 9–10, S. 21.

Rintelen, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit.

2st. Vorl. = Di. Do. 9–10, S. 21.

Rintelen, Seminar aus Deutscher Rechtsgeschichte.

1st. Sem. = nach Vereinbarung.

B. Antike Rechtsgeschichte.

Steinwenter, Rechtsvergleichende Übungen zum römischen Recht.

2st. Übung = nach Übereinkommen.

C. Kirchenrecht.

Böchl, Kirchenrecht.

2st. Seminarübung = Di. 10–12, Übungsraum.

3. Rechtsdogmatik.

A. Zivilrecht, Wirtschaftsrecht, Rechtschuh.

a) Bürgerliches Recht.

Wilburg, Ware und Geld.

4st. Vorl. = Di. 8–10, Do. 9–10, Fr. 8–9, S. 15.

Wilburg, Boden.

2st. Vorl. = Mi. Do. 8–9, S. 15.

Wilburg, Seminar aus Bürgerlichem und Prozeßrecht.

1st. Sem. für Fortgeschrittene = Fr. 9–10, S. 15.

Steinwenter, Familienerbe.

2st. Vorl. = Mo. Fr. 11–12, S. 15.

Steinwenter, Übungen im Bürgerlichen Recht.

2st. Übung für Anfänger = Di. 16–18, Übungsraum.

b) Handels- und Wirtschaftsrecht.

Rauch, Handel, Gewerbe und Gesellschaften.

5st. Vorl. = Di. Mi. 9–11, Do. 9–10, S. 14.

Rauch, Übungen zu Handel, Gewerbe und Gesellschaften.

2st. Übung = Do. 17–19, S. 14.

c) Urheber- und Erfinderrecht.

Rintelen, Geistiges Schaffen.

2st. Vorl. = Mo. 9–10, Do. 10–11, S. 21.

d) Rechtschuh.

Wilburg, Exekutionsrecht (Vollstreckung).

2st. Vorl. = Mi. 9–11, S. 15.

B. Strafrecht, Strafprozeßrecht, Kriminologie.

Seelig, Verbrechen und Strafe, allgemeiner Teil.

3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 11–12, S. 15.

S. Schröder, Verbrechen und Strafe, besonderer Teil.

2st. Vorl. = Mo. Fr. 11–12, S. 21.

S. Schröder, Kriegsstrafrecht.

1st. Vorl. = Mi. 11–12, S. 21.

S. Schröder, Strafprozeß.

2st. Vorl. = Mo. Fr. 12–13, S. 21.

Seelig, Kriminologie, II. Teil: a) Aussage und Vernehmungsfunde,

b) Spurenslehre.

2st. Vorl. = Mo. Fr. 10–11, Kriminologisches Institut.

Seelig, Kriminalbiologisches Seminar mit Gefangenenvorweisungen in der Strafanstalt.

2st. Sem. = Do. 15–17, Kriminologisches Institut, bzw. Strafanstalt.

S. Schröder, Strafrechtliche Übungen.

2st. Übung = Mo. 16–18, Übungsraum.

S. Schröder, Strafrechtliches und rechtsphilosophisches Seminar.

2st. Sem. = Fr. 16–18, Übungsraum.

C. Staats- und Verwaltungsrecht.

Rogge, Grundzüge des öffentlichen Rechts (Verfassung und Verwaltung).

5st. Vorl. = Mo. 17–19, Di. Mi. Do. 12–13, S. 16.

Zbler, Partei und Staat.

1st. Vorl. = Mi. 18–19, S. 21.

Zbler, Volk und Staat.

2st. Übung = Di. 18–20, S. 21.

Rogge, Übungen über öffentliches Recht.

2st. Übung = Di. 19–21, S. 16.

D. Völkerrecht.

Rogge, Außenpolitik als Wissenschaft. Aussprache über Gegenwartsfragen der Völkerrechtspolitik.

1st. Übung = Do. 19–20, S. 16.

Rogge, Seminar für Völkerrecht.

1st. Sem. = nach Vereinbarung, Übungsraum.

4. Wirtschaftswissenschaften.

A. Volkswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft.

B. Fr. Schröder, Volkswirtschaftslehre.

3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 10–11, S. 16.

B. Fr. Schröder, Volkswirtschaftliche Übungen.

2st. Übung für mittlere Semester = Di. 17–18.30, Volksw. Sem.

- Fr. Schröder**, Volkswirtschaftliches Seminar.
 2jt. Sem. für ältere Semester = Fr. 17—18.30, Volksw. Sem.
Seeberg, Bevölkerungs- und Wirtschaftsstatistik im Lichte der Volkswirtschaftspolitik.
 2jt. Vorl. = Sa. 11—13, S. 16.
Seeberg, Übungen zur Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen.
 2jt. Übung = Mi. 16—18, S. 16.
Seeberg, Übungen aus Volkswirtschaft.
 2jt. Übung für Anfänger = Do. 17—19, S. 16.
N. N., Geld und Kredit.
 3jt. Vorl. = Fr. 16—17, Sa. 9—11, S. 14.
N. N., Übungen zu Geld und Kredit
 2jt. Übung = Fr. 18.30—20, S. 14.

B. Betriebswirtschaftslehre.

- Lohberger**, Wiederholungsübungen in Betriebswirtschaftslehre.
 2jt. Übung = Mo. 11—13, S. 14.
Lohberger, Bilanz und Steuer.
 1jt. Vorl. = Mo. 18—19, S. 14.
Wagners, Kalkulation und Preispolitik.
 2jt. Vorl. = Di. Fr. 8—9, S. 16.

C. Wirtschaft der südöstlichen Nachbarvölker.

- Malofi**, Wirtschaft und Kultur der Südostvölker, II. Teil.
 2jt. Übung = Mi. 16.30—18, Übungsraum.
Malofi, Wirtschaft und kulturgeschichtliche Probleme des Südostrons (Fortsetzung).
 2jt. Vorl. = Mi. 18—19.30, S. 18.

Philosophische Fakultät

1. Philosophie, Psychologie, Pädagogik.

- Kröner**, Grundlagen für das philosophische Verständnis unserer Zeit.
 3jt. Vorl. mit Übungen = Mi. Do. Fr. 15—16, S. 19.
Kröner, Erkenntnislehre der Geschichtswissenschaft.
 1jt. Vorl. = Fr. 16—17, verlegbar, S. 19.
Kröner, Wendelin, Grundlagenfragen der Mathematik.
 2jt. Privatissimum, O. nach Vereinbarung, S. 34.
Tumlerz, Allgemeine Psychologie, I. Teil.
 3jt. Vorl. = Mo. Di. Do. 17—18, Pädagog. Seminar.
Tumlerz, Grundzüge des Bildungsverfahrens und ihre Anwendung.
 2jt. Vorl. = Fr. 16—18, Pädagog. Seminar.
Tumlerz, Testmethoden in der Psychologie.
 2jt. Übung = T. 3., Mi. 16—18, Pädagog. Seminar.
D. Hartmann, Grundfragen der Ethik (Verantwortlichkeit, Freiheit, Schicksal, Lebensführung).
 2jt. Vorl. = Mo. Mi. 18—19, verlegbar, S. 6.
D. Hartmann, Kolloquium und Literaturreferate über die Grundfragen der Ethik.
 2jt. Übung = Do. 18—20, verlegbar, Philosoph. Seminar.
Häufler, Erbpädagogik.
 2jt. Vorl. = Mo. 14—16, Pädagog. Seminar.

2. Ur- und Frühgeschichte.

- Paulsen**, Einführung in die Ur- und Frühgeschichte Europas (mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands).
 2jt. Vorl. = Tag und Stunde werden später bekanntgegeben, S. 22.
Paulsen, Urgeschichte der Kunst in Europa.
 2jt. Vorl. = wie oben.
Paulsen, Ur- und frühgeschichtliche Übungen: Formen und Kulturkreise.
 2jt. Übung = wie oben.
Stefan, Kultur und Kunst der germanischen Stämme im Lichte der Bodens- und Münzfunde, II.
 2jt. Vorl. = Di. Punkt 14.45—16.15, S. 22.

3. Geschichte und Kunde des Altertums.

- Schachermeyr**, Griechische Geschichte von Perikles bis zur Zeit Alexanders des Großen.
 4jt. Vorl. = Mo. Di. 16—17, Mi. 16—18, S. 23.
Schachermeyr, Orientalen im kaiserlichen Rom.
 2jt. Seminar-Übung = Mo. 17—19, Seminar für alte Geschichte.
Saria, Römische Staatsverwaltung.
 2jt. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 23.
Saria, Römisches Privatleben.
 2jt. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 23.
Saria, Monumentum Ancyranum.
 2jt. Sem. = nach Vereinbarung, Archäologisch-epigraphisches Seminar.

4. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit, Landes- und Heimatgeschichte, Geschichtliche Hilfswissenschaften.

- Die Teilnehmer der Übungen des Historischen Seminars haben in jedem Semester *R.M.* 4.—(0) zu entrichten. Die Bezahlung berechtigt zum Besuche aller Abteilungen dieses Seminars.
Kienast, Deutsche Verfassungsgeschichte des Mittelalters.
 4jt. Vorl. = Di. Fr. 10—12, S. 11.
Kienast, Übungen zur Geschichte des Mittelalters.
 2jt. Übung für Fortgeschrittene = Fr. 15—17, Histor. Sem.
Wilger, Europa im Kampf gegen Ludwig XIV.
 3jt. Vorl. (Fortsetzung und Abschluß) = Di. Mi. Do. 12—13, S. 11.
Wilger, Probleme der deutschen Innenpolitik unter Wilhelm II.
 1jt. Vorl. = Fr. 12—13, S. 11.
Wilger, Dokumente zur deutschen Außenpolitik im Zeitalter Bismarcks und Wilhelms II.
 2jt. Seminar = Sa. 11—13, Histor. Sem.
Seuffert, Hilfswissenschaftliche Kritik der Karolingerzeit.
 2jt. Vorl. mit Übungen = Mi. 14—16, Seminar für geschichtliche Hilfswissenschaften, Universitätsplatz 4.
Seuffert, Chronologie in Kulturgeschichte und Forschung.
 3jt. Vorl. = Do. 14—17, ebenda.
Seuffert, Schrift und Persönlichkeit.
 1jt. Seminarübung = Di. 8—9, ebenda.
H. Pirchegger, Geschichtliche Landeskunde der Ostalpbengau II.
 2jt. Vorl. = Di. 15—17, verlegbar, S. 11.
Whittr, Kriege und Kriegführung Napoleons I. 1809—1814.
 4jt. Vorl. mit Übungen = nach Vereinbarung, S. 11.

5. Kunstgeschichte und Archäologie.

- Egger**, Ausgewählte Kapitel aus der deutschen und französischen Malerei des 19. Jahrhunderts.
 2jt. Vorl. = Mo. Di. 17—18, S. 22.

Egger, Tiberius Alpharanus, De Basilicae Vaticanae antiquissima et nova structura.

2st. Seminarübung = L. 10.—(0), Mi. 11—13, Institut.

Egger, Einführung in die Methoden der Stilistik.

2st. Profeminariübung = L. 10.—(0), Di. 10—12, Institut.

Schober, Geschichte der griechischen Kunst II. Von den Perserkriegen bis zur Zeit Alexanders des Großen.

3st. Vorl. = Mi. 10—11, Do. Punkt 10—12.30, S. 22.

Schober, Das griechische und römische Haus.

1st. Vorl. = Do. 17—18, S. 22.

Schober, Ausgewählte Kapitel aus Plinius naturalis historia 34. und 36. Buch.

2st. Seminarübung = Fr. 10—12, Archäolog. Institut.

Würtenberger, Die spätgotische deutsche Altarmalerei.

2st. Vorl. = Do. Fr. 16—17, S. 22.

Würtenberger, Italienische Deckenmalerei.

2st. Übung = Mo. 10—12, S. 22.

Frödl, Denkmalpflege.

1st. Vorl. = Fr. 9—10, 14tägig, S. 22.

6. Musikgeschichte und Musikwissenschaft.

Tage für die Übungen *RM* 5.—(0). Die Teilnahme an den Collegia musica ist unentgeltlich. — Vorlesungen und Übungen sämtlich im Musikwissenschaftlichen Institut, Mozartgasse 3 (Meerischeinschlössel).

Dandert, Musik des Barock.

4st. Vorl. = Di. Fr. 16—17.45, Inst.

Dandert, Analyse und Deutung von Musikwerken.

2st. Hauptseminar = Mi. 15.30—17, Inst.

Dandert, Ton und Wort.

2st. Profeminar = Mi. 14—15.30, Inst.

Dandert, Collegium musicum vocale: Chormusik des 16. Jahrhunderts und der Gegenwart.

2st. prakt. Übung, O, Fr. 20—22, Inst.

Dandert, Collegium musicum instrumentale: Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts.

2st. prakt. Übung, O, Di. 20—22, Inst.

7. Deutsche Sprache und Literatur, Literaturwissenschaft, Deutsche Volkskunde.

Seminartage für alle Lehrveranstaltungen des Deutschen Seminars
RM 4.—(0).

Jug, Der mittelhochdeutsche Minnesang.

2st. Vorl. = Mi. 17—19, S. 11.

Jug, Deutsche Altertumskunde (ausgewählte Kapitel).

2st. Vorl. = Fr. 17—19, S. 11.

Jug, Mittelhochdeutsch.

2st. Seminarübung = Do. 17—19, S. 11.

Polheim, Deutsche Erzähler des 19. Jahrhunderts.

4st. Vorl. = Do. Fr. 7—9, S. 19.

Polheim, Balladen.

2st. Seminarübung = Mo. 8—10, S. 20.

v. Kleinmahr, Richard Wagner als Dichter und Denker.

2st. Vorl. = Mo. 11—13, verlegbar, S. 20.

v. Kleinmahr, Literaturwissenschaft und ihre Methoden.

2st. Vorl. = Do. 11—13, verlegbar, S. 20.

v. Kleinmahr, Buchreferate.

2st. Übung = nach Vereinbarung.

Kranzmayer, Geschichte der ostoberdeutschen Mundart vom Althochdeutschen bis zur Gegenwart. I. Lautlehre.

1st. Vorl. = Do. 15—17 (14tägig), S. 19.

Papeich, Moderne Dichtercharaktere.

1st. Vorl. = Mi. 8—9, S. 19.

Papeich, Besprechung literarischer Neuerscheinungen.

1st. Vorl. = Fr. 12—13, S. 19.

Graber, Ausgewählte Kapitel aus der Brauchtumskunde. I. Der Jahreskreislauf.

1st. Vorl. = Do. 15—17 (14tägig), S. 19.

Adolfi, Deutsche Vortragskunst.

2st. Übung = Mo. 15—17, S. 20.

Dumann-Köchl, Deutsch für Ausländer.

4st. Übung für Fortgeschrittene = Di. Fr. 18.30—20, S. 11.

Kreuzer, Deutsch für Ausländer.

4st. Übung für Anfänger = Mo. Do. 19—20.30, S. 11.

8. Englische Sprache und Literatur.

Seminartage für alle Lehrveranstaltungen des Englischen Seminars
RM 3.—(0), gilt auch für Profeminar.

Sichler, Englische Romantik.

4st. Vorl. = Mo. Di. Mi. 10—11, Mi. 9—10, Seminar.

Sichler, Tennysons Werke.

1st. Vorl. = Di. 9—10, Seminar.

Sichler, Viktorianische Dichtung (nach Jiriczeks Auswahl).

2st. Seminar = Mo. Mi. 11—12, Seminar.

Sichler oder Vertreter, Altenglische Übungen (an Hand von Lupika-Schipper, Alt- und mittelenglisches Übungsbuch).

1st. Profeminar = Di. 8—9, Seminar.

Höller, Englisches Profeminar, Lektoratsübungen (nur für Anglisten).

A. Für Anfänger:

a) R. N. G. Browne, Following Ann (Tauchnitz, Nr. 4721).

2st. Übung (Lektüre und Ausspracheübungen) = Mi. 15.30—17, Seminar.

b) Übersetzung aus dem Deutschen und grammatisch-stilistische Übungen.

1st. Übung = Mo. 15.45—16.30, Seminar.

c) Konversationsübungen, Realienkunde.

1st. Seminarübung = Di. 18.15—19.

B. Für Fortgeschrittene.

a) Übersetzung aus dem Deutschen und grammatisch-stilistische Übungen.

1st. Übung = Mo. 14.45—15.30, Seminar.

b) B. Sacville-West, The Edwardians (Tauchnitz, Nr. 4967).

1st. Übung (Lektüre, Erörterung) = Mi. 14.30—15.15, Seminar.

Soldan, Englischer Sprachunterricht.

a) 2st. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.

b) 2st. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.

9. Klassische Philologie.

Seminar für Klassische Philologie, Seminartage *RM* 3.—(0), gilt für beide Abteilungen.

Gerstinger, Abriß der Überlieferungsgeschichte der griechischen und römischen Literaturwerke.

3st. Vorl. = nach Vereinbarung, Seminar für klassische Philologie.

Gerstinger, Vergil, Georgica IV.

2st. Seminar = L. 3.—(0), nach Vereinbarung, ebendort.

Gerstinger, Ausonius, Mosella.

1st. Profeminar, O, nach Vereinbarung, ebendort.

- Gerstinger, Musaios, Hero und Leandro.**
2st. Seminar = Z. 3.—(0), nach Vereinbarung, ebendort.
- Gerstinger, Xenophon, Dikonomikos.**
1st. Proseminar, O, nach Vereinbarung, ebendort.
- Weber-Dittwalden, Deutsch-lateinische Stilübungen.**
2st. Proseminar, O, nach Vereinbarung, Hf. 23.
- Sparrer, Lateinischer Sprachunterricht.**
6st. Kurs für Anfänger (Fortsetzung) = nach Vereinbarung, Hf. 20.
- Sparrer, Griechischer Sprachunterricht.**
6st. Kurs für Anfänger (Fortsetzung) = nach Vereinbarung, Hf. 20.
- Sparrer, Griechische Stilübungen.**
2st. Proseminarübung, nur für Studierende des Faches = Sa. 8—9.30, Hf. 23.

10. Byzantinische Philologie.

Vorlesungen werden gegebenenfalls später bekanntgegeben.

11. Romanische Sprachen und Literaturen.

- Zeichle, Die französische Literatur vom Symbolismus bis zur Gegenwart, II.**
3st. Vorl. = Di. Do. Fr. 9—10, Hf. 20.
- Zeichle, Der französische Nationalismus seit 1890.**
2st. Seminarübung O, Mo. 18—20, Roman. Seminar.
- Zeichle, Lektüre und Interpretation eines modernen spanischen Dramas (Benavente).**
2st. Proseminar = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.
- Zeichle, v. Arnim, Rumänische Arbeitsgemeinschaft.**
2st. Proseminarübung O, nach Vereinbarung, Roman. Seminar.
- Palgen, Die italienische Literatur im 13. Jahrhundert (mit Interpretationen).**
2st. Vorl. = Mo. Di. 11—12, Hf. 20.
- Palgen, Leopardi.**
2st. Seminar = Mi. 18.30—20, Italien. Seminar.
- Palgen, Das französische Theater von Victor Hugo bis zur Gegenwart.**
2st. Vorl. = Do. Fr. 11—12, Hf. 20.
- Palgen, Altfranzösische Übungen: Lektüre und Interpretation von Chrétiens von Troyes Ivain.**
2st. Seminar = Mi. 8.30—10, Italien. Seminar.
- Bernah, Französische Stil- und Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Französische.**
2st. Übung = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.
- Bernah, Lektüre eines zeitgenössischen französischen Werkes mit Konversations- und Übersetzungsübungen.**
2st. Übung = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.
- Bernah, Les grands courants littéraires de la France contemporaine.**
1st. Übung = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.
- Grenng-Vorion, Französischer Sprachunterricht.**
a) 1st. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.
b) 2st. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.
- Schwagerl, Dal Verismo al Misticismo.**
1st. Vorl. = Fr. 10—11, Hf. 20.
- Schwagerl, Antonio Fogazzaro: Piccolo mondo antico. Lektüre und Erörterung ausgewählter Kapitel.**
2st. Proseminar = Mi. 10—11.30, Italien. Seminar.
- Schwagerl, Übersetzungen und grammatisch-stilistische Übungen.**
2st. Übung = Di. 15.30—17, Italien. Seminar.

- Beer, Rumänisch.**
2st. Übung für Anfänger = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.
- Beer, Rumänisch.**
2st. Übung für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung, Roman. Seminar.

12. Slawische Sprachen und Literaturen.

- v. Arnim, Historische Grammatik des Bulgarischen.**
2st. Vorl. = Fr. 8.30—10, Seminar für slawische Philologie, Mozartg. 3.
- v. Arnim, Historische Grammatik des Polnischen.**
2st. Vorl. = Do. 17—18.30, ebendort.
- v. Arnim, Altbulgarisch.**
2st. Proseminarübung, O, Do. 8—9.30, ebendort.
- v. Arnim, Etymologische Übungen.**
2st. Seminarübung, O, Fr. 14.30—16, ebendort.
- v. Arnim, Lektüre russischer und polnischer Dichter.**
4st. Seminarübung, O, nach Vereinbarung, ebendort.
- v. Arnim, Jeschke, Rumänische Arbeitsgemeinschaft.**
2st. Proseminarübung, O, nach Vereinbarung, Roman. Seminar.
- S. Pirchegger, Die Freisinger Denkmäler.**
4st. Vorl. und Übung, O, Mo. Di. 10—11.30, Seminar für slaw. Philol.
- Sadnik, Kroatischer und serbischer Sprachunterricht.**
a) 1st. Kurs für Anfänger = nach Vereinbarung.
b) 1st. Kurs für Fortgeschrittene = nach Vereinbarung.
- Sadnik, Bulgarischer Sprachunterricht.**
1st. Kurs = nach Vereinbarung.

13. Orientkunde.

- Weidner, Die Hethiter und ihre Nachbarvölker im Rahmen der Geschichte und Kultur Vorderasiens.**
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Weidner, Einführung in die Keilschrift.**
1st. Seminar für Anfänger = nach Vereinbarung.
- Weidner, Assyrisch, III. Kursus: Das babylonische Welterschöpfungsgeschehen.**
2st. Seminar = nach Vereinbarung.
- Weidner, Das Gesetzbuch Hammurapis und die mittelassyrischen Gesetze (Lektüre ausgewählter Abschnitte).**
1st. Seminar = nach Vereinbarung.

14. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft.

- Brandenstein, Einführung in die Phonetik, Phonologie und Schallanalyse.**
2st. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Brandenstein, Geschichte und Kulturgeschichte der lateinischen Sprache.**
3st. Vorl. = nach Vereinbarung.
- Brandenstein, Besprechung neuerer Arbeiten.**
1st. Übung, O, nach Vereinbarung, Seminar.

15. Bibliothekswissenschaft.

- Kern, Geschichte des Buchhandels.**
2st. Vorl., O, Mi. 16—18, Universitätsbibliothek.

16. Mathematik.

- Brauner und Assistenten, Einführung in die Höhere Mathematik II.**
3st. Vorl. (Fortsetzung) = Mo. 15—17, Do. 10—11, Hf. 34.
- Brauner und Assistenten, Übungen zur Höheren Mathematik.**
1st. Übung = Z. 1.—(0), Fr. 10—11, Hf. 34.

- Brauner**, Funktionentheorie einer komplexen Variablen.
4st. Vorl. = Mo. bis Do. 8–9, S. 34.
- Brauner**, Übungen zur Funktionentheorie.
2st. Übung = T. 1.– (0), Fr. 8–10, S. 34.
- Brauner**, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik II.
2st. Seminar (Fortsetzung) = T. 2.– (0), Di. 9–11, S. 34.
- Brauner, Wendelin, Matorfi, Stumpff**, Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Mathematik.
1st. Profseminar = T. 1.– (0), nach Vereinbarung, S. 34.
- Wendelin**, Analytische Geometrie.
4st. Vorl. (Fortsetzung) = Di. Mi. Fr. 11.10–12.10, S. 34.
- Wendelin**, Übungen zur analytischen Geometrie.
2st. Übungen = T. 1.– (0), Mo. 15–17, S. 34.
- Wendelin**, Partielle Differentialgleichungen der Physik.
2st. Seminar = T. 2.– (0), Di. 15–17, S. 34.
- Wendelin, Kröner**, Grundlagenfragen der Mathematik.
2st. Privatissimum, O, nach Vereinbarung, S. 34.
- Lauffer**, Darstellende Geometrie.
3st. Vorl. (Fortsetzung) = Di. 16.30–18.30, Do. 18–19, S. 34.
- Lauffer**, Übungen aus Darstellender Geometrie.
2st. Übung im Anschluß an die Vorlesung = Sa. 10–12, Mathem. Seminar.
- Kanz**, Theorie und Anwendung der Reihen.
2st. Vorl. (Fortsetzung) = Di. 15–17, S. 34.
- Kanz**, Einführung in die Mengenlehre.
2st. Vorl. = Sa. 8–10, S. 34.
- Kanz**, Übungen zur Theorie der Reihen.
1st. Übung, O, Fr. 15–16, S. 34.

17. Physik.

- Rumpf**, Einführung in die Experimentalphysik I.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12–13, S. 32.
- Rumpf**, Ergänzungen zur Einführung in die Experimentalphysik I.
2st. Vorl. = Di. Do. 12–13, S. 32.
- Rumpf**, Physikalisches Praktikum I.
4st. Übung für Anfänger (Chemiker, Naturwissenschaftler usw.), Vorbedingung zur Aufnahme der Nachweis des Besuches der zweifelseitigen Einführungsvorlesung über Experimentalphysik samt Ergänzungen = T. 10.– (0), Mo. Di. 15–18, Laboratorium.
- Rumpf**, Einführung in die mathematische Behandlung naturwissenschaftlicher Probleme.
2st. Vorl. für Hörer im 1. und 2. Semester (Physiker, Chemiker, Biologen usw.), O, Mo. Fr. 9–10, S. 33.
- Rumpf, Székely, Borgnis**, Elektrophysikalisches Praktikum.
6st. Praktikum für Vorgefertigte = nach Vereinbarung.
- Rumpf, Székely, Borgnis**, Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Praktikum, Nachweis des erfolgreichen Besuches des Anfängerpraktikums II = T. 20.– (0), ganztägig, Laboratorium.
- Rumpf, Matorfi, Wessel, Székely, Borgnis**, Besprechung physikalischer Fragen.
1st. Übung, O, Mi. 18–19, S. 33.
- Matorfi**, Höhere Experimentalphysik (Schwingungen und Wellen).
2st. Vorl. für Physiker, Mathematiker, Chemiker usw. vom 3. Semester ab = Mo. Do. 9–10, S. 32.
- Matorfi**, Theoretische Physik (Elektrizität und Optik).
4st. Vorl. mit Übungen = Mo. 10–11, Mi. 9–11, Fr. 10–11, S. 33.

- Matorfi, Brauner, Stumpff, Wendelin**, Ausgewählte Kapitel aus der angewandten Mathematik.
1st. Profseminar = T. 1.– (0), nach Vereinbarung, S. 34.
- Matorfi**, Physikalisches Praktikum II.
6st. Übung für Anfänger (Physiker und Mathematiker vom 3. Semester ab) = T. 10.– (0), Do. Fr. 15–18, Laboratorium.
- Matorfi**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Praktikum = T. 20.– (0), ganztägig, Laboratorium.
- Székely**, Physikalisches Rechnen.
1st. Übung = nach Vereinbarung, S. 33.
- Székely**, Erläuterungen zum physikalischen Rechnen.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 33.
- Borgnis**, Physik des Atomkerns.
1st. Vorl. = Mi. 9–10, S. 33.
- Leitinger**, Physikalische Schulversuche.
3st. Übung = Sa. 8–11, S. 32.

18. Astronomie.

- Stumpff**, Spezielle Störungen.
3st. Vorl. = Mo. Di. Do. 12–13, S. 33.
- Stumpff**, Differenzenrechnung und Interpolation.
2st. Vorl. = Mi. Fr. 12–13, S. 33.
- Stumpff**, Astronomische Übungen.
4st. Übung = nach Vereinbarung, Sternwarte.

19. Meteorologie und Physik der Erde.

- Rehmann**, Kinematik der Atmosphäre.
2st. Vorl. = Mi. Fr. 11–12, S. 33.
- Schwinner**, Ausgewählte Kapitel aus der Physik der Erde.
2st. Vorl. = Di. Do. 11–12, Institut für Meteorologie.
- Schwinner**, Besprechung neuerer geophysikalischer Literatur.
1st. Übung, O, Mi. 10–11, Institut für Meteorologie und Geophysik.

20. Chemie.

- Thilo**, Spezielle anorganische Chemie.
4st. Vorl., vorausgesetzt wird die Vorlesung über allgemeine und anorganische Experimentalchemie, = Di. bis Fr. 11–12, S. 2.
- Thilo, Hölzl**, Anorganisch-chemisches Praktikum.
20st. Übung für Anfänger und Fortgeschrittene = T. 20.– (0), Mo. bis Sa. 44 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Laboratorium.
- Thilo**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung für Diplomanten und Dissertanten = T. 20.– (0), Mo. bis Sa. 44 Stunden Arbeitszeit, ganztägig, Laboratorium.
- Die Dozenten der Chemischen Institute der Reichsuniversität und der Techn. Hochschule Graz**, Chemisches Kolloquium (Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten).
1st. Übung, O, Mo. 18–19, S. 1.
- Zinke**, Organische Experimentalchemie.
5st. Vorl. = Mo. bis Do. 8–9.15, S. 2.
- Zinke, Rollett**, Organisch-chemisches Praktikum.
20st. Übung für Chemiker = T. 20.– (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8–12, Laboratorium.
- Zinke**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung für Chemiker, Voranmeldung = T. 20.– (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8–12, Laboratorium.

- Dadiou**, Grundzüge der physikalischen Chemie.
4st. Vorl. = Mo. bis Do. 12–13, S. 1.
- Dadiou**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung für Chemiker mit Hauptrichtung physikalische Chemie und
Differanten, Voranmeldung = Z. 20.— (0), ganztägig, Institut.
- Dadiou**, Physikalisch-chemisches Praktikum.
6st. durchlaufender Kurs für Chemiker, Voranmeldung = Z. 20.— (0),
nach Vereinbarung, Institut.
- Dadiou**, Besprechung physikalisch-chemischer Messungen.
2st. Seminar, Ergänzung zum Praktikum, (0), Mi. 16–18, Sa. 10–12,
Institut.
- Dadiou**, Besprechung neuerer wissenschaftlicher Arbeiten.
2st. Seminar, 0, nach Vereinbarung, Institut.
- Hölzl**, Analytische Chemie II: Quantitative Analyse.
2st. Vorl. = Mo. Mi. 17–18, S. 1.
- Hölzl**, Die Hydride.
1st. Vorl. = Fr. 11–12, S. 2.
- Hölzl**, Lötrohranalyse.
1st. Vorl. und Übung = nach Vereinbarung.
- Dischendorfer**, Grundzüge der Enzymchemie.
1st. Vorl. = Mo. 8–9, S. 1.
- Rollett**, Laboratoriumspraxis.
1st. Vorl. = Di. 18–19, S. 2.
- Rollett**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung für Chemiker, Voranmeldung = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr.
8–12 und 14–18, Sa. 8–12, Laboratorium.
- Secht**, Analytische Chemie II: Quantitative Analyse.
3st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. für Chemie der Techn. Hochschule.
- Secht**, Kosmochemie.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. für techn. Chemie der Techn. Hoch-
schule.
- Surfa**, Chemie und Physiologie der Vitamine, Hormone und Fermente
mit besonderer Berücksichtigung der Hormone.
1st. Vorl. (Fortsetzung) = nach Vereinbarung, Medizin.-chem. Institut,
S. 5.
- Blume**, Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 26.

21. Pharmazie.

Pflichtvorlesungen und Übungen gemäß Studienplan.

2. Semester:

- Zinke**, Organische Experimentalchemie.
5st. Vorl. = Mo. bis Do. 8–9.15, S. 2.
- Zinke**, Hölzl, Analytisch-chemisches Praktikum II.
15st. Übung = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium.
- Widder**, Spezielle Botanik II.
3st. Vorl. = Di. bis Do. 9–10, S. 45.
- Widder**, Übungen im Bestimmen von Pflanzen.
3st. Übung mit Lehrwanderungen = Sa. 10–13, S. 45.
- Weber**, Botanik.
3st. Vorl. = Di. 8–9, Mi. 10–11, Do. 8–9, S. 44.
- Weber**, Pflanzenanatomische Übungen.
3st. Übung = Z. 5.— (0), nach Vereinbarung, Institut.
- Rumpf**, Einführung in die Experimentalphysik I.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12–13, S. 32.
- Hölzl**, Analytische Chemie II: Quantitative Analyse.
2st. Vorl. = Mo. Mi. 17–18, S. 1.

4. Semester:

- Zinke**, Pharmazeutische Chemie II: Aliphatische Verbindungen.
2st. Vorl. = Fr. 8–10, S. 1.
- Zinke**, Pharmazeutisch-chemische Übungen II.
20st. Übung, nur für Studierende des Faches = Z. 20.— (0), Mo. bis
Fr. ganztägig, Laboratorium.
- Fischer**, Pharmakognosie II (mit Berücksichtigung der Homöopathie) und
Verbestimmung von Drogen.
6st. Vorl. = Di. Do. 9–10.30, Mi. Fr. 9–10.15, S. 26.
- Fischer**, Hauser, Mikroskopisch-pharmakognostische Übungen.
10st. Übung = Z. 20.— (0), Mo. 8–13, Di. 10.30–13, Sa. 8–10.30,
Institut.
- Blume**, Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, S. 26.

6. Semester:

- Zinke**, Pharmazeutische Chemie II: Aliphatische Verbindungen.
2st. Vorl. = Fr. 8–10, S. 1.
- Zinke**, Pharmazeutisch-chemisches Praktikum IV.
20st. Übung, nur für Studierende des Faches = Z. 20.— (0), Mo. bis
Fr. ganztägig, Laboratorium.
- Schneiderjitsch**, Galenische Pharmazie II, einschließlich Homöopathie.
2st. Vorl. = Di. Fr. 18–19, S. 1.
- Schneiderjitsch**, Galenisch-pharmazeutische Übungen II, einschließlich
Homöopathie.
4st. Übung = Z. 10.— (0), Do. 15–19, Laboratorium.
- Hauptmann**, Hygiene und Bakteriologie mit Sterilisationsübungen.
2st. Vorl. mit Übungen = Z. 3.— (0), nach Vereinbarung, Hygien.
Institut.
- Fischer**, Hauser, Pharmakognostische Übungen.
10st. Übung = Z. 20.— (0), Mi. Fr. 10.15–13, Do. 10.30–13, Sa. 10.30
bis 12.30, Institut.
- Surfa**, Physiologisch-chemisches Praktikum.
2st. Übung = Z. 5.— (0), Fr. 16–18, Medizin.-chem. Institut, S. 5.
- Zinke und Assistenten**, Untersuchung von Arzneimitteln, Arzneigemischen
und Arzneispezialitäten (Einführung in das pharm.-chem. Praktikum).
1st. Vorl. = Fr. 12–13, S. 1.
- Prasch**, Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Empfohlene Vorlesungen und Übungen:

- Zinke**, Schneiderjitsch, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung, Voranmeldung = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig,
Sa. 8–12, Laboratorium.
- Fischer**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
20st. Übung = Z. 20.— (0), täglich ganztägig, Institut.
- Hauser**, Mikroskopie der Drogenpulver.
2st. Vorl. mit Übungen = nach Vereinbarung, Institut.
- Hölzl**, Lötrohranalyse.
1st. Vorl. und Übung = nach Vereinbarung.
- 22. Mineralogie und Petrographie.**
- Angel**, Der Kristall (Einführung in die allgemeine Kristallkunde und Fein-
baulehre).
3st. Vorl. = Mo. bis Mi. 8–9, S. 7.
- Angel**, Kristall und Licht (Einführung in die optische Kristallkunde).
2st. Vorlesung = Do. Fr. 8–9, S. 7.

- Angel**, Praktische Mikroskopie der Mineralien.
3st. Übung für Anfänger, Voranmeldung = Z. 7.— (0), Mi. 15—18, Institut.
- Angel**, Mineralogisch-petrographische Übungen und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
10st. Praktikum für Fortgeschrittene, Voranmeldungstage 20.— (0), Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, Sa. 8—12.
- Angel**, Berichte zur Mineralogie und Gesteinskunde der Gegenwart.
1st. Konversationsforum für Fortgeschrittene, O, nach Übereinkunft.

23. Geologie und Paläontologie.

- F. Heritsch**, Geologie der Alpen (Lösung des Problems des Gebirgsbaues).
3st. Vorl. = Mo. Di. Mi. 11—12, Ss. 10.
- F. Heritsch**, Erläuterung zur Vorlesung über die Geologie der Alpen: Vorzeigung von Literatur, Gesteinen und Versteinerungen.
1st. Seminar = Fr. 11—12, Ss. 10.
- Schwinner**, Geologische Länderkunde: Deutschland außerhalb der Alpen.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Ss. 10.
- Schwinner**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
10st. Übung, O, ganztägig, Geolog. Institut.
- Stiny**, Anleitung zur Auswertung geologischer Karten und zu geologischen Feldaufnahmen.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Ss. 10.
- Thurner**, Geologie der Grauwackenzone.
1st. Vorl. = Fr. 15—16, Ss. 10.
- Thurner**, Geologische Exkursionen.
Übung, O, nach Vereinbarung.

24. Geographie und Völkerkunde.

- Maul**, Vergleichende Länderkunde der Erde IV: Die gemäßigte Zone.
4st. Vorl. = Di. bis Fr. 9—10, Ss. 8.
- Maul, Morawek**, Kartographie.
2st. Übung für Anfänger = Z. 7.— (0), Mi. 10—12, Ss. 8.
- Maul, Morawek**, Geomorphologisches Praktikum.
5st. Übung für Fortgeschrittene = Z. 7.— (0), ganztägig. Einführungsstunde Do. 11—12, Institut.
- Maul**, Geographisches Seminar.
2st. Übung, Voranmeldung = Di. 10—12, Ss. 8.
- Maul, Morawek**, Geographische Exkursionen.
Übung, O, Sa. und mehrtägig, nach besonderen Anschlägen.
- Morawek**, Grundbegriffe der Geographie.
3st. Vorl. = Mo. Do. 10—11, Mi. 8—9, Ss. 8.
- Mayer**, Die deutsche Volksgrenze im Osten.
2st. Vorl. = Di. Do. 8—9, Ss. 8.

25. Botanik und Paläobotanik.

- Weber**, Botanik.
3st. Vorl. = Di. Do. 8—9, Mi. 10—11, Ss. 44.
- Weber**, Entwicklungsphysiologie der Pflanzen.
1st. Vorl. = Fr. 8—9, Ss. 44.
- Weber**, Pflanzenphysiologisches Praktikum.
4st. Übung = Z. 10.— (0), Di. 15—19, Institut.
- Weber**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
10st. Übung = Z. 15.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Institut.
- Widder**, Spezielle Botanik II.
3st. Vorl. = Di. bis Do. 9—10, Ss. 45, Holteigasse 6.
- Widder**, Botanische Übungen: Blütenpflanzen (2. Teil).
4st. Übung = Z. 5.— (0), Mo. Mi. 11—13, Mikroskopiersaal, Holteig. 6.

- Widder**, Übungen im Bestimmen von Pflanzen.
3st. Übung mit Lehrwanderungen = Sa. 10—13, Ss. 45.
- Widder**, Heilkräuterexkursionen.
4st. Vorl. für Mediziner = nach Vereinbarung.
- Widder**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
10st. Übung (nur für Vorgesrittene gegen vorherige Meldung und Vorbildungsnachweis) = Z. 15.— (0), Mo. bis Sa., ganztägig, Institut.
- Kubart**, Das Holz, sein Aufbau, sein entwicklungsgeschichtliches Werden und seine Bedeutung als Rohstoff.
3st. Vorl. und Übung = nach Vereinbarung, Ss. 45, Holteigasse 6.
- Kubart**, Anleitung zu wissenschaftlichen paläobotanischen Arbeiten.
10st. Übung = Z. 10.— (0), ganztägig, Institut, Holteigasse 6.
- Scharfetter**, Einheimische Pflanzenvereine.
2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Ss. 45, Holteigasse 6.

26. Zoologie.

- Weigner**, Zoologie.
3st. Vorl. für Mediziner und Naturhistoriker = Mo. Mi. Fr. 8—9, Ss. 6.
- Weigner**, Sezierenübungen.
5st. Übung für Anfänger, Vorbedingung zur Aufnahme der Nachweis des vorhergegangenen Besuches einer Vorlesung über allgemeine Zoologie = Z. 10.— (0), Do. pünktlich 14.30—19, verlegbar, Übungsraum.
- Weigner**, Einführung in die einheimische Tierwelt (mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und Spinnentiere).
3st. Vorl. mit Bestimmungsübungen und Lehrwanderungen = Z. 3.— (0), Di. 15—18, verlegbar, Übungsraum.
- Weigner**, Arbeiten für Fortgeschrittene.
10st. Übung = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Institut.
- Weigner**, Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten.
10st. Übung = Z. 20.— (0), Mo. bis Sa., ganztägig, Institut.

27. Künste und Fertigkeiten.

- Hofmann**, Stenographie.
2st. Einführung in die Kurzschrift = nach Vereinbarung, Ss. 23.
- Scheu**, Freihandzeichnen unter Rücksichtnahme auf wissenschaftliche Praxis.
3st. Übung = nach Vereinbarung, III. Staatl. Oberschule für Jungen, Keplerstraße 1.

Medizinische Fakultät

Der Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat mit Erlass vom 21. Februar 1939, WZ. 850 (a), eine neue Studienordnung erlassen, die mit 1. April 1939 in Kraft trat. Sie hat folgenden Wortlaut:

Medizinische Studienordnung.

A. Richtlinien.

I.

1. Das medizinische Studium erfordert eine Studienzeit von mindestens zehn Halbjahren; während dieser fünf Studienjahre sechs Wochen Fabriks- oder Landdienst sowie eine Famulustätigkeit von insgesamt sechs Monaten.

Wehrunfähige und Frauen haben nach Ableistung des Arbeitsdienstes und vor Beginn des Studiums oder in vorlesungsfreien Zeiten des vor-klinischen Studienteils vier Monate Krankenpflegedienst zu leisten. Sie sind ferner verpflichtet, während der Studienzzeit einer Bereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) oder dem Gesundheitsdienst der Hitler-Jugend anzugehören.

2. Die Ableistung der praktischen Tätigkeit vor dem Studium, bzw. während des Studiums (Krankenpflegedienst, Bereitschaftsdienst im DRK, Gesundheitsdienst der Hitler-Jugend, Fabrik- oder Landdienst, Famulatur) sowie die Durchführung der Prüfungen wird durch die Bestallungsordnung für Ärzte geregelt.

3. Das Studium beginnt in der Regel im Sommersemester.

4. Das Studium der Medizin kann an allen Universitäten und an der Medizinischen Akademie in Danzig sowie hinsichtlich des klinischen Teiles an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf abgeleistet werden.

5. Den Studierenden der Medizin wird empfohlen, mindestens während der beiden letzten Halbjahre an der Universität zu studieren, an der sie die ärztliche Prüfung ablegen wollen.

II.

1. Für die Vorlesungen und Kurse ist der nachstehende Studienplan aufgestellt, der diese einem bestimmten Semester zuweist. Den Studierenden wird dringend empfohlen, ihr Studium nach dem nachstehenden Plan durchzuführen.

2. Außer den in diesem Studienplan aufgeführten Pflichtvorlesungen und Übungen können in jedem Fach noch anderweitige Vorlesungen und Übungen abgehalten und belegt werden.

Famulatur.

Zufolge Erlasses des Herrn Reichsministers des Innern vom 8. August 1940 kann außer den vom Innenministerium ermächtigten Kranken- und Entbindungsanstalten die Ausbildung der Famuli auch erfolgen an: Universitätsklinikern oder Polikliniken des Deutschen Reiches, an Lazaretten der Wehrmacht oder der *W.*, oder bei selbständig tätigen Ärzten, die von der Reichsärztekammer benannt werden.

Die Ausbildung hat in der Regel je zur Hälfte auf zwei verschiedenen Gebieten der Heilkunde zu erfolgen.

III.

Für die Anordnungen des Vorlesungsverzeichnisses ist der Studienplan maßgebend. Eine Verschiebung von Vorlesungen in ein anderes Semester ist nur übergangsweise zulässig.

B. Studienplan.

Die Insription der im folgenden aufgezählten Vorlesungen, denen die Stundenanzahl beigelegt ist, muß bei der Meldung zum Staatsexamen nachgewiesen werden.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen und Kurse sind mit praktischen Übungen verbunden. Über die Absolvierung dieser Praktika werden Praktikantenscheine ausgegeben, welche bei der Anmeldung zur ärztlichen Vorprüfung oder Prüfung vorzulegen sind.

Vorklinisches Studium.

1. Semester (Sommer).
Anatomie I 5 St. — Physik I 3 St. — Chemie I 4 St. — Zoologie 3 St. — Botanik 3 St. — Histologie 3 St. — Heilkräutereckursionen im Rahmen der Botanik, in kleineren Gruppen, zwei- bis dreimal für den einzelnen Studierenden, 4 St. — Zusammen 25 St.

2. Semester (Winter).
Anatomie II 5 St. — Physik II 3 St. — Chemie II 4 St. — Vererbungslehre und Massenkunde 3 St. — Geschichte der Medizin 2 St. — Zusammen 17 St.

Praktika: * Physikalisches Praktikum 2 St. — * Chemisches Praktikum 3 St. — * Präparierkurs I 10 St. — Zusammen 15 St. — Im ganzen 32 St.

3. Semester (Sommer).
Physiologie I 5 St. — Embryologie 2 St. — Bevölkerungspolitik 1 St. — Physiologische Chemie 4 St. — * Chemie der Kampfstoffe 2 St. — Anatomie (Topographie) 4 St. — Zusammen 18 St.

Praktika: * Histologisch-mikroskopischer Kurs 3 St. — Im ganzen 21 St.
In den Semesterferien Fabrik- oder Landdienst. Für aktive Sanitäts-offiziersanwärter Dienst bei der Truppe.

4. Semester (Winter).
Physiologie II 5 St. — Arbeits-, Sport- und Wehrphysiologie (einschließlich Luftfahrt) 2 St. — Zusammen 7 St.

Praktika: * Physiologisches Praktikum 5 St. — * Präparierkurs II 10 St. — * Physiologisch-chemisches Praktikum 4 St. — Zusammen 19 St. — Im ganzen 26 St.

Klinisches Studium.

5. Semester (Sommer).
Chirurgische Propädeutik 3 St. — Medizinische Propädeutik 3 St. — Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik 3 St. — Allgemeine Pathologie und Wehrpathologie 5 St. — Medizinische Strahlentunde 2 St. — Zusammen 16 St.

Praktika: * Kurs der klinischen Chemie 2 St. — * Kurs der Perkussion und Auskultation 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 20 St.

6. Semester (Winter).
* Medizinische Klinik 5 St. — * Chirurgische Klinik 5 St. — Spezielle Pathologie 5 St. — Pharmakologie 4 St. — Hygiene I 4 St. — Zusammen 23 St.

Praktika: * Bakteriologisch-serologischer Kurs 4 St. — * Kurs der Perkussion und Auskultation 2 St. — * Geburtshilflicher und gynäkologischer Untersuchungskurs 4 St. — Zusammen 10 St. — Im ganzen 33 St.

7. Semester (Sommer).
* Medizinische Klinik (einschließlich Wehrmedizin) 5 St. — * Chirurgische Klinik (einschließlich Wehrchirurgie) 5 St. — Toxikologie der Kampfstoffe und Therapie der Kampfstoffverletzungen 1 St. — * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik 5 St. — Hygiene II unter besonderer Berücksichtigung der Wehr- und Gemeinbehgiene 3 St. — Pharmakologie und Toxikologie 3 St. — Zusammen 22 St.

Praktika: * Chirurgisch-klinische Visite 2 St. — * Medizinisch-klinische Visite 2 St. — * Pathologischer Demonstrationskurs 3 St. — * Impfkurs 1 St. — Zusammen 8 St. — * Dazu Betriebsbegehungen und -besichtigungen mit betriebsärztlichen Vorträgen (dreimal am Ende des Semesters). — Im ganzen 30 St.

In den Semesterferien: Erste Famulatur 3 Monate.

8. Semester (Winter).

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik 5 St. — * Kinderheilkunde und Kinderfürsorge 3 St. — * Chirurgische Poliklinik 3 St. — Topographische (klinische) Anatomie 3 St. — Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen 2 St. — * Hautklinik 3 St. — Pathologie und Erkrankungen des Zahnes und seines Halteapparates 1 St. — Zusammen 20 St.
 Praktika: * Augenspiegelkurs 1 St. — * Ohrenspiegelkurs 1 St. — * Pathologisch-histologisches Praktikum 4 St. — * Geburtshilflicher Operationskurs (Phantomkurs) 2 St. — Zusammen 8 St. — Im ganzen 28 St.

9. Semester (Sommer).

* Psychiatrische und Nervenklinik (einschl. Behrpsychologie) 5 St. — * Medizinische Poliklinik 4 St. — Menschliche Erblehre als Grundlage der Rassenhygiene 3 St. — Naturgemäße Heilmethoden mit praktischen Übungen 2 St. — * Kinderheilkunde und Kinderfürsorge 4 St. — * Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten 3 St. — * Augenklinik 2 St. — * Poliklinik der Zahn-, Mund- und Rieferkrankheiten 2 St. — Berufskrankheiten mit praktischen Übungen 2 St. — Zusammen 27 St.
 Praktika: * Rezeptierkurs 2 St. — * Sektionskurs 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 31 St.

In den Semesterferien: Zweite Famulatur 3 Monate.

10. Semester (Winter).

Gerichtliche Medizin 3 St. — Pathologische Physiologie 2 St. — Unfallheilkunde und Begutachtung 3 St. — Sozialversicherung und Begutachtung 1 St. — * Poliklinik der Augenkrankheiten mit prakt. Übungen 2 St. — * Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit praktischen Übungen 2 St. — * Poliklinik der Hautkrankheiten 3 St. — Orthopädische Klinik 2 St. — Rassenhygiene 2 St. — Ärztliche Rechts- und Standeskunde 1 St. — Zusammen 21 St.
 Praktika: * Geburtshilflich-gynäkologische Visite 2 St. — * Chirurgisches Praktikum und Frakturen 2 St. — Zusammen 4 St. — Im ganzen 25 St.

Übersicht

über die scheinpflichtigen Vorlesungen und Kurse.

Vorklinischer Studienabschnitt:

	Schein über	1 Semester
Physikalisches Praktikum	"	1
Chemisches Praktikum	"	1
Histolog.-mikroskop. Kurs	"	1
Physiolog. Praktikum	"	1
Physiologisch-chemisches Praktikum	"	1
Anatomischer Präparierkurs	"	2

Klinischer Studienabschnitt:

	Schein über	2 Semester
Medizinische Klinik	"	1
Medizinische Poliklinik	"	1
Kurs der klinischen Chemie	"	1
Kurs der Perkussion und Auskultation	"	1
Medizinisch-klinische Visite	"	1
Chirurgische Klinik	"	2
Chirurgische Poliklinik	"	1
Chirurgisch-klinische Visite	"	1
Chirurgisches Praktikum und Frakturen	"	1
Geburtshilflich-gynäkolog. Klinik	"	2
Geburtshilflich-gynäkolog. Untersuchungskurs	"	1
Geburtshilflicher Operationskurs	"	1
Geburtshilflich-gynäkolog. Visite	"	1
Schein über Entbindungen (mind. 4 Kreißende)	"	1
Augenklinik	"	1
Augenpoliklinik mit praktischen Übungen	"	1
Augenspiegelkurs	"	1
Kinderklinik und Kinderfürsorge	"	2
Impfkurs	"	1
Psychiatrische und Nervenklinik	"	1
Hautklinik	"	1
Hautpoliklinik	"	1
Hals-, Nasen- und Ohrenklinik	"	1
Hals-, Nasen- und Ohren-Poliklinik	"	1
Ohrenspiegelkurs	"	1
Zahnpoliklinik	"	1
Patholog.-anatom. Sektionskurs	"	1
Patholog. Demonstrationskurs	"	1
Patholog.-histolog. Praktikum	"	1
Bakteriolog.-serolog. Kurs	"	1
Rezeptierkurs	"	1
Betriebsbegehungen	"	1

Alle Studierenden, welche Übungen oder Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inskriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Meldungsbuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben. Ein Verjähren dieser Anmeldung gefährdet die Bestätigung des Praktikums.

I. Vorklinisches Studium.

a) Pflichtvorlesungen gemäß Studienplan:

1. Semester:

- Gafferl**, Anatomie.
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 11–12, S. 36.
Rumpf, Physik I.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 12–13, S. 32.
Gurka, Chemie I.
4st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 10–11, S. 5.
Weizner, Zoologie.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 8–9, S. 6.
Weber, Botanik.
3st. Vorl. = Di. 8–9, Mi. 10–11, Do. 8–9, S. 44.
Bischinger, Histologie.
3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 9–10, S. 28.
Widder, Heilkräuterkognitionen.
4st. Vorl. = nach Vereinbarung (besonderer Anschlag am Schwarzen Brett des Dekanates).

3. Semester:

- Söhner**, Physiologie I: Vegetative Funktionen.
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 10–11, S. 37.
Bischinger, Embryologie.
2st. Vorl. = Di. Do. 9–10, S. 28.
Bischinger, Histologisch-mikroskopischer Kurs.
3st. Übung = Z. 6.70 (0), Di. 16–17, Do. 15–17, Histolog. Institut.
Polland, Bevölkerungspolitik.
1st. Vorl. = Mo. 9–10, S. 25.
Vieb, Physiologische Chemie.
5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 8–9, S. 5.
Vieb, Wehrchemische Physiologie (Chemie der Kampfstoffe).
1st. Vorl. = Mi. 9–10, S. 5.
Anatomie.
4st. Vorl. geteilt in:
Gafferl, Anatomie III: Zentralnervensystem.
3st. Vorl. = Mo. Di. 12–13, Fr. 9–10, S. 36.
Bischinger, Mikroskopische Anatomie.
1st. Vorl. = Di. 15–16, S. 36.

Außerdem werden folgende Pflichtvorlesungen und Übungen eines Wintersemesters abgehalten, die auch im Sommersemester 1944 belegt werden können:

- Gafferl**, Schwarz-Karsten, Präparierkurs II.
10st. Übung, nur für Hörer des 4. Studiensemesters = Z. 13.30, Anatom. Institut.
(Der Sezieraal ist täglich von 8–12 und mit Ausnahme des Samstags von 14–18 Uhr geöffnet. Unterrichtszeit von 15–18 Uhr.)
Söhner, Physiologisches Praktikum.
5st. Übung = Z. 10.— (0), Di. u. Do. 17–19.30, Institut.
Rumpf, Physikalisches Praktikum.
2st. Übung = Z. 3.— (0), Do. 15–17, Physik. Institut.

b) Empfohlene Vorlesungen und Kurse:

- Vieb**, Gurka, Arbeiten am medizinisch-chemischen Institut.
20st. Übung = Z. 20.— (0), ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsdirektors.

Bischinger mit Assistenten, Praktische Arbeiten am Histolog. Institut.
Täglich, für Fortgeschrittene = Z. 20.— (0), Mo. bis Fr. 8–13 und 15–18, Sa. 8–13.

Boerner, Repetitorium für Rigorosanten.
3st. Kurs = Z. 3.30 (0), Mo. bis Sa. 8–12, Mo. Mi. und Do. 15–17, Histolog. Institut.

Boerner, Histologischer Kurs mit technischen Übungen.
1st. Übung für Anfänger = Zeit nach Übereinkommen, Histolog. Inst.

Galden, Biologische Bewertung unserer Lebensmittel (Fragen der Kriegsernährung).
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Mediz.-chem. Institut, S. 5.

Gottlieb, Das Leib-Seele-Problem in der Geschichte der Medizin.
1st. Vorl. für vorklinische und klinische Semester = nach Vereinbarung, S. 29.

Lanhar, Chemie, Physiologie und Pathologie des Kohlehydratstoffwechsels.
1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Mediz.-chem. Institut.

Gurka, Chemie und Physiologie der Vitamine, Hormone und Fermente unter besonderer Berücksichtigung der Hormone.

1st. Vorl. (Fortsetzung) = nach Vereinbarung, Mediz.-chem. Institut, S. 5.

Schwarz-Karsten, Anatomie des peripheren Nervensystems.
2st. Vorl. = Mi. Do. 12–13, S. 36.

II. Klinisches Studium.

a) Pflichtvorlesungen gemäß Studienplan:

5. Semester:

Winkelbauer und Assistenten, Chirurgische Propädeutik.

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 10–11, Klinik.

Franz Hoff, Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik.

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 11–12, Klinik.

Fehrter, Allg. Pathologie und Wehrpathologie.

5st. Vorl. = Mo. bis Fr. 8–9.

Schrade, Kurs der klinischen Chemie.

2st. Übung = Do. 17–19, Medizin. Klinik.

Schnež, Medizinische Propädeutik.

3st. Vorl. = Di. Mi. Fr. 9–10, Klinik.

Schnež, Kurs der Perkussion und Auskultation (I).

2st. Übung = Di. 17–19, Medizin. Klinik.

Leb, Medizinische Strahlenkunde.

2st. Vorl. = Di. Do. 11–12, Zentralröntgeninstitut.

7. Semester:

Ferdinand Hoff, Medizinische Klinik einschließlich Wehrmedizin.

5st. Vorl. = Z. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 8–9, Klinik.

Ferdinand Hoff, Medizinisch-klinische Visite.

2st. Übung = Mo. 17–19, Klinik.

Winkelbauer, Chirurgische Klinik einschließlich Wehrchirurgie.

5st. Vorl. = Z. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 9–10, Klinik.

Ehrhardt, Geburtshilflich-gynäkologische Klinik.

5st. Vorl. = Z. 2.70 (0), Mo. bis Fr. 10–11, Klinik.

Winkelbauer und Assistenten, Chirurgisch-klinische Visite.

2st. Übung = Mi. 17–19, Klinik.

Fehrter, Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs.

3st. Übung = Mi. 12–13, Sa. 8–10, Institut.

Blume, Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, anorganischer Teil.

3st. Vorl. = Mo. Do. Fr. 16–17, S. 26.

Blume, Toxikologie der Kampfstoffe und Therapie der Kampfstoffverletzungen.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung.

Koch, Verzacz, Impfkurs.

1st. Übung = T. —.70 (0), Do. 17—18, Kinderklinik.

Schmidt-Lange, Hygiene II unter besonderer Berücksichtigung der Wehr- und Gewerbe-Hygiene.

3st. Vorl. = Mo. Do. Fr. 15—16, Institut.

Schmidt-Lange, Betriebsbegehungen und -besichtigungen mit betriebsärztlichen Vorträgen.

Nach Vereinbarung, dreimal am Ende des Semesters, T. 3.— (0).

9. Semester:

Reisch, Psychiatrische und Nervenklinik einschließlich Wehrpsychologie.

5st. Vorl. = T. 3.30 (0), Mo. bis Fr. 11—12, Psychiatrisch-Neurolog. Klinik.

Reisch, Menschliche Erblehre als Grundlage der Rassenhygiene.

3st. Vorl. = Mo. Di. Do. 17.15 bis 18.15, Psychiatrisch-Neurolog. Klinik.

Blume, Rezeptierkurs.

2st. Übung = Mo. Fr. 15—16, Pharmakolog. Institut.

Hartmann, Medizinische Poliklinik.

4st. Vorl. = Mo. Di. Do. Fr. 12—13, Medizin. Klinik.

Schneß, Naturgemäße Heilmethoden.

2st. Vorl. = Mo. Do. 9—10, Medizin. Klinik.

Herbert Koch, Kinderheilkunde und Kinderfürsorge II.

4st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mi. Fr. 9—10, Di. Do. 16—17, Klinik.

Fehrter und Assistenten, Pathologischer Sektionkurs.

2st. Übung = T. 2.70 (0), Sa. 10—12, Institut.

Hofer, Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten.

3st. Vorl. mit prakt. Übungen = T. 2.70 (0), Di. 8—10, Do. 8—9, Klinik.

Pillat, Klinik, Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten.

3st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. Mi. Fr. 10—11, Klinik.

Mathis, Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten.

2st. Vorl. = Mo. Do. 18.15—19.15, Zahnklinik.

Sammelfolleg: Berufskrankheiten.

2st. Vorl. mit praktischen Übungen = Sa. 10—12.

Außerdem werden folgende Pflichtvorlesungen und Übungen des 6., 8. und 10. Semesters abgehalten, die auch im Sommersemester 1944 belegt werden können.

Eberhardt, Geburtshilflicher Operationskurs.

2st. Übung = Mo. 16—18, Klinik.

Wergartner, Gerichtliche Medizin: Ausgewählte Kapitel (Selbstmord, Vaterschaftsprozess u. a.).

3st. Vorl. = Di. Mi. Do. 7.45—8.45, St. 29.

Wendberger, Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

3st. Vorl. = Mo. Mi. Fr. 11—12, verlegbar, Klinik.

Wendberger, Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten.

3st. Vorl. = T. 2.70 (0), Mo. Mi. Fr. 10—11, verlegbar, Klinik.

Schmidt-Lange, Bakteriologisch-serologischer Kurs.

4st. Übung = Do. Fr. 17—19, Hyg. Institut.

Pacher, Orthopädische Klinik.

2st. Vorl. = Do. 16—18, Unfallkrankenhaus.

Schrade, Kurs der Perkussion und Auskultation (II).

2st. Übung = Mo. 17—19, Medizin. Klinik.

Schrade, Pathologische Physiologie.

2st. Vorl. = Mi. 17—19, Medizin. Klinik.

b) Empfohlene Vorlesungen und Kurse:

Blume, Anleitung zu pharmakologischen Arbeiten.

Täglich, für Fortgeschrittene = T. 13.33 (0), nach Vereinbarung, Pharm. Institut.

Winkelbauer und Assistenten, Operationskurs an der Leiche.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Klinik.

Mathis, Praktische Arbeiten an Patienten: Zahnfüllung und Zahnersatzkunde.

5st. Vorl. für Fortgeschrittene = T. 16.70 (0), Mo. bis Fr. 16—18, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Konservierende Zahnheilkunde.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Zahnärztliche Technik.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Extraktionslehre.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Kieferchirurgie.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Mathis und Assistenten, Parodontologie.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Zahnklinik.

Schmidt-Lange, Arbeiten im Hygienischen Institut.

Übung für Fortgeschrittene, halbtägig, O, nach Vereinbarung, Institut.

di Gaspero, Allgemeine und spezielle physikalische Heilkunde.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Nervenkrankheiten.

Winkler, Die wichtigsten Erscheinungsformen der Lungentuberkulose, besprochen an Hand von Röntgenfilmen.

2st. Vorl. = nach Übereinkommen, Medizin. Klinik.

Schneider, Augenspiegelkurs.

5st. Vorl. mit praktischen Übungen im Spiegel = Mo. Di. Mi. 18 bis 19.30, St. der Augenklinik.

Pfab, Praktikum der Unfallschirurgie und Orthopädie mit besonderer Berücksichtigung der Kriegsorthopädie.

2st. Vorl. = Sa. 8—10, Unfallkrankenhaus, 2. Stock.

Hauptmann, Aktuelle Probleme der bakteriologisch-serologischen Diagnostik.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Medizinaluntersuchungsamt.

Krahnig, über Schallschädigung des Ohres im Krieg und Frieden.

1½st. Vorl. = nach Vereinbarung, Kinderklinik.

Ghalt, Unfallschirurgie und Begutachtung für den praktischen Arzt.

2st. Vorl. = Do. 18—20, nach Vereinbarung, Unfallkrankenhaus.

Kratowil, Verbandslehre.

2st. Vorl. = nach Vereinbarung, Chirurg. Hörsaal.

Ragenhofer, Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Anatomie des Knochen Systems.

1st. Vorl. = nach Vereinbarung, Patholog.-anatom. Institut.

Droschl, Urologie.

1st. Vorl. = Sa. 10—11 (verlegbar), Chirurg. Klinik.

Stephanides, Kieferorthopädie.

2st. Vorl. und prakt. Übungen = Di. 18—19, Fr. 17—18, Zahnklinik.

Hochschulinstitut für Leibesübungen

Direktor: Reg.-Rat Dr. Karl Helfrich, W.

Stellvertretender Direktor: Hofrat Robert Vitschauer.

Sportarzt: Dr. Wilhelm Schäffer; Ordinationsstunden: Dienstag und Donnerstag 16–17 Uhr Univ.-Kinderklinik, Mozartgasse.

Sportärztin: Dr. Margarete Genter; Ordinationsstunden: Dienstag 11 bis 12 Uhr Amtshaus, Schmiedgasse, und Donnerstag 14–15 Uhr Beet-hovenstraße 7.

Assistentinnen: Annemarie Bernhard, wiss. Assistentin, Heli Fabian, Turn- und Sportlehrerin.

Fechtlehrer: Wirkl. Amtsrat i. R. und dipl. Fechtmeister Rudolf Pitrow. Verwaltung: Neue Technik, Kopernikusgasse 26, 4. Stock; Kanzleistunden: täglich 9–13 Uhr. Ruf 71-71/26.

Turnhalle und Schießstätte: Neue Technik, Kopernikusgasse 26.

Sportplatz und Tennisplätze: Universitätsstraße.

I. Praktische Übungen für alle Studierenden.

1. Grundausbildung.

Pflichtsport für die Studierenden der ersten drei Semester gemäß Abschnitt I der Hochschulsportordnung.

Die Teilnahme an der Grundausbildung ist verbindlich für alle Angehörigen der Deutschen Studentenschaft, die im 1. bis 3. Studiensemester stehen. Sie haben sich pflichtgemäß, unaufgefordert und unabhängig von der Immatrikulation in der Verwaltung des Institutes (täglich 9–13 Uhr) zu melden. Der Meldepflicht unterliegen auch Kranke und körperlich Behinderte (Vorstellung beim Sportarzt). Die Meldung hat persönlich zu erfolgen. Im Falle dringlicher Verhinderung ist sie schriftlich zu erstatten. Das gleiche gilt für Studierende, die über das 3. Semester hinaus grundausbildungspflichtig sind.

Jeder Teilnehmer hat sich am Ende des Semesters einer Leistungsprüfung zu unterziehen. Diese zusammen mit der Teilnahme ergibt das Endergebnis für den Erfolg der allgemeinen Ausbildung des laufenden Semesters.

Der Nachweis regelmäßiger und erfolgreicher Teilnahme an der Grundausbildung ist die Voraussetzung für die Zulassung zum 4. Studiensemester. Dies wird im Meldungsbuch und auf der Grundkarte bescheinigt.

Befreiung von der Grundausbildung aus gesundheitlichen Gründen erfolgt durch den Direktor des Institutes auf Grund eines sportärztlichen Zeugnisses; in anderen Fällen entscheidet der Rektor nach Anhören des Direktors des Institutes.

Männer und Frauen:

1. Leichtathletik und Spiele, 2. Schwimmen. (Prüfungsschwimmen: Bedingungen für den Grundchein der D.M.G.) 3. Kleinkaliberschießen. Übungszeiten werden zu Semesterbeginn durch Anschlag an den An-kündigungstafeln bekanntgegeben.

2. Freiwilliger Übungsbetrieb und Wettkampfwesen.

Der freiwillige Übungsbetrieb umfaßt folgende Übungsgebiete: Leichtathletik, Basketball, Fußball, Handball, Schwimmen, Kaltbootfahren, Klettern und Schießen. Die Übungszeiten und Wettkampfveranstaltungen werden zu Beginn des Semesters durch Anschlag bekanntgegeben.

„Tag der Leibesübungen“ im Juni 1944.

(Unter der Schutzleitung der Herren Rektoren der Grazer Hochschulen.)

II. Studium der Leibesübungen und körperliche Erziehung.

1. Einjährige Turnlehrerinnenausbildung.

a) Praktische Ausbildung. Siehe Übungsplan des Hochschul-institutes.

b) Theoretische Ausbildung.

Helfrich, Grundlagen der körperlichen Erziehung I. 4st. Vorl. =

Vigner, Grundlagen der körperlichen Erziehung II a. 2st. Vorl. =

Schäffer, Grundlagen der körperlichen Erziehung II b. 2st. Vorl. =

Genter, Grundlagen der körperlichen Erziehung II c. 2st. Vorl. =

c) Lehrausbildung. Methodisch-praktische Übungen.

a) Helfrich, Spezielle Methodik der praktischen Fächer. 2st. Übung O

b) Geißler, Lehrübungen im Schulunterricht, verbunden mit Vorträgen über Organisation der Leibesübungen. 2st. Übung O

2. Ältere Jahrgänge (Philologen, die die einjährige Ausbildung abgeschlossen haben.)

a) Praktische Ausbildung. 4st. Übung O, nach Vereinbarung.

b) Theoretische Ausbildung.

Helfrich, Turntheoretisches Seminar. 2st. Sem. =

Schäffer, Biologisches Seminar. 2st. Sem. =

c) Lehrausbildung.

Geißler, Lehrübungen im Schulunterricht. 2st. Übung O.

d) Lehrgänge: Kaltbootfahrten, Kletterlager.

Der Stundenplan kann erst zu Beginn des Semesters bekanntgegeben werden.

Verzeichnis der Hörsäle.

1. Universitätsplatz 1, Hochpart. — Theor. u. physikal. Chemie.
2. " " Halbstock. — Chemie.
5. Universitätsplatz 2, Hochpart. — Medizin. Chemie.
6. " " 1. Stock. — Zoologie.
7. " " 2. Stock. — Mineralogie.
8. " " 2. Stock. — Phil. Fakult.
10. Universitätsplatz 3, Hochpart., Tür 10. — Geologie.
11. (Hauptgebäude) Hochpart., Tür 22. — Philof. Fakult.
14. " " 1. Stock, Tür 36. — Jurid. Fakult.
15. " " 1. Stock, Tür 38. — Jurid. Fakult.
16. " " 1. Stock, Tür 39. — Jurid. Fakult.
17. " " 1. Stock, Tür 40. — Jurid. Fakult.
18. " " 1. Stock, Tür 41. — Jurid. Fakult.
19. " " 1. Stock, Tür 43. — Philof. Fakult.
20. " " 1. Stock, Tür 44. — Philof. Fakult.
21. " " 2. Stock, Tür 69. — Jurid. Fakult.
22. " " 2. Stock, Tür 72. — Philof. Fakult.
23. " " 2. Stock, Tür 73. — Philof. Fakult.
25. Universitätsplatz 4, Hochpart. — Hygiene.
26. " " 1. Stock. — Pharmakognosie und Pharmakologie.
28. " " 2. Stock. — Histologie.
29. " " 2. Stock. — Gerichtl. Medizin.
32. Universitätsplatz 5, Hochpart. — Physik.
33. " " 1. Stock. — Physik.
34. Halbhärtzgasse 1, 1. Stock. — Mathematik.
36. Goethestraße 31, 1. Stock. — Anatomie.
37. " " 2. Stock. — Physiologie.
38. Mozartgasse 3, Musikgeschichte und Musikwissenschaft.
44. Schubertstraße 51, 1. Stock. — Pflanzenphysiologie.
45. Holteigasse 6, Hochpart. — Systematische Botanik.

Ohne Nummernbezeichnung bleiben folgende Hörsäle:

- Hörsaal für pathologische Anatomie (Pathol. anatom. Inst., Ludwig-Seydler-G. 28)
 Hörsaal für innere Medizin (Klinik, Riesstraße 1)
 Hörsaal für Kinderheilkunde (Mozartgasse 12)
 Hörsaal für Psychiatrie und Neurologie (Klinik, Riesstraße 1)
 Hörsaal für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
 Hörsaal für Zahnheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
 Hörsaal für Chirurgie (Klinik, Riesstraße 1)
 Hörsaal für Geburtshilfe und Gynäkologie (Klinik, Riesstraße 1)
 Hörsaal für Augenheilkunde (Klinik, Riesstraße 1)
 Hörsaal für Kunde der Haut- und Geschlechtskrankheiten (Klinik, Riesstraße 1)

Institute, Seminare, Kliniken, Bibliotheken

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Rechtswissenschaftliches Seminar. Universitätsplatz 3, Ruf 63 60.
 Direktoren: Prof. Dr. Rauch, Böschl, Mintelen, Steinwenter, Seelig,
 Rogge, Kohler, Wilburg, Spanner, Horst Schröder.
 Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Horst Schröder, Lafnitzhöhe.

Wirtschaftswissenschaftliches Seminar. Universitätsplatz 3, Ruf 63-60.
 Direktoren: Prof. Dr. Paul Friedrich Schröder, Elisabethstraße 61, Ruf
 Nr. 00 13. — Prof. Dr. Wollenweber, Götting, Kleinochsegstr. 22, Ruf
 Nr. 37 45.

Kriminologisches Institut. Mozartgasse 3, Ruf 35 40.
 Direktor: Prof. Dr. Seelig, Auersperggasse 14, Ruf 58 99.

Philosophische Fakultät

Institut für Kärntner Landesforschung in Klagenfurt, Museumgasse 2/II.
 Direktor: Prof. Dr. Kranzmayer.

Philosophisches Seminar. Universitätsplatz 2/II, Ruf 79 23.
 Derzeit unbesetzt. Beauftragter Leiter: Prof. Dr. Tumlirz, Bergmannngasse
 Nr. 18, Ruf 76 98.

Psychologisches Institut. Universitätsplatz 2/II, Ruf 79 23.
 Direktor: Prof. Dr. Tumlirz, Bergmannngasse 18, Ruf 76 98.

Pädagogisches Seminar. Universitätsplatz 2/II.
 Direktor: Prof. Dr. Tumlirz, Bergmannngasse 18, Ruf 76 98.

Seminar für Ur- und Frühgeschichte.
 Derzeit unbesetzt.

Seminar für Geschichte des Altertums. Universitätsplatz 3/II, Ruf 834 61.
 Direktor: Prof. Dr. Schachermeier, Feinlichgasse 15.

Seminar für Geschichte des Mittelalters. Universitätsplatz 3.
 Direktor: Prof. Dr. Kienast, Klosterwiesgasse 39.

Seminar für Geschichte der Neuzeit. Universitätsplatz 3.
 Direktor: Prof. Dr. Bilger, Morellenfeldgasse 42.

Seminar für Landesgeschichte. Universitätsplatz 3.
 Leiter: Prof. Dr. Pirchegger, Widenburggasse 4.

Seminar für geschichtliche Hilfswissenschaften und Paläograph. Apparat.
 Universitätsplatz 4/Halbstock.
 Direktor: Prof. Dr. Seuffert, Harrachg. 1/III

Kunsthistorisches Institut. Universitätsplatz 3/II, Ruf 55 94.
Direktor: Prof. Dr. Egger, Schubertstraße 23/II, Ruf 8 39 70.

Archäologisches Institut. Universitätsplatz 3/II.
Direktor: Prof. Dr. Schöber, Lenaugasse 7, Ruf 07 81.

Archäologisch-epigraphisches Seminar. Universitätsplatz 3/II.
Direktoren: Prof. Dr. Saria, Schützenhofgasse 2, Schachermeier, Peinlichgasse 15, und Schöber, Lenaugasse 7, Ruf 07 81.

Musikwissenschaftliches Institut. Mozartgasse 3, Ruf 38 48.
Derzeit unbelegt.

Seminar für deutsche Philologie. Universitätsplatz 3.
Direktoren: Prof. Dr. Polheim, Goethestraße 7, Ruf 62 10, und Fuß, Kreuzgasse 21/1.

Volkstümlicher Lehrapparat. Universitätsplatz 3.
Leiter: Prof. Dr. Fuß, Kreuzgasse 21/1.

Seminar für englische Philologie. Heinrichstraße 36/I, Ruf 30 31.
Direktor: Prof. Dr. Eichler, Hasnerplatz 4/II, Ruf 77 40.

Seminar für klassische Philologie. Universitätsplatz 3/II.
Direktoren: Prof. Dr. Gerstinger, Merangasse 78, und Koch, Harrachgasse 16/1. (W)

Seminar für byzantinische Philologie.
Leiter: Prof. Dr. Gerstinger, Merangasse 78.

Seminar für romanische Philologie. Johann-Fuß-Gasse 30, Ruf 29 65.
Direktor: Prof. Dr. Jeschke, Götting, Bahnstraße 38, Ruf 8 32 37.

Seminar für italienische Sprache und Literatur. Johann-Fuß-Gasse 30, Ruf 29 65.
Beauftragter Leiter: Doz. Dr. Falgen, Johann-Fuß-Gasse 30.

Seminar für slawische Philologie. Mozartgasse 3.
Direktor: Prof. Dr. v. Arnim, Schumanngasse 13.

Institut für indo-iranische Philologie. Halbärthgasse 5/1.
Direktor: Prof. Dr. Brandenstein, Merangasse 53.

Institut für Orientkunde. Halbärthgasse 5/1.
Direktor: Prof. Dr. Weidner, Halbärthgasse 5.

Institut für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft. Halbärthgasse 5/1.
Direktor: Prof. Dr. Brandenstein, Merangasse 53.

Seminar für Mathematik. Halbärthgasse 1/1, Ruf 11 89.
Direktor: Prof. Dr. Brauner, Grabenstraße 6/II. Prof. Dr. Wendelin, Kroissbach, Dr.-Stichl-Strasse 2.

1. Physikalisches Institut. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65, 69 73.
Direktor: Prof. Dr. Rumpf, Rosenberggürtel 32, Ruf 8 18 93.

Abteilung für technische Physik.

Leiter: Dozent Dr. Ing. Borgnis, Liebiggasse 22.

2. Physikalisches Institut. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65 2, 69 73 2.
Direktor: Prof. Dr. Matossi, Schubertstraße 44, Ruf 62 02.

Institut für theoretische Physik. Universitätsplatz 5/1, Ruf 13 65 94, 69 73 94.
Direktor: Prof. Dr. Wessel, Johann-Michael-Steffin-Weg 8/1. (W)

Universitäts-Sternwarte. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65 92, 69 73 92.
Direktor: Prof. Dr. Stumpff, Wielandgasse 2/1.

Institut für Periodenforschung. Universitätsplatz 5, Ruf 13 65 92, 69 73 92.
Direktor: Prof. Dr. Stumpff, Wielandgasse 2/1.

Erdbebenstation. Universitätsplatz 5.

Direktor: Prof. Dr. Lettau W. Beauftragter Leiter: Prof. Dr. Schwinner, Schillerstraße 5/1.

Institut für Meteorologie und Geophysik. Halbärthgasse 1, Ruf 13 65 95, 69 73 95.

Direktor Prof. Dr. Lettau W. Beauftragter Leiter: Prof. Dr. Schwinner, Schillerstraße 5/1.

Forschungsstelle für atmosphärische Wirbel. Universitätsplatz 5/1, links, Ruf 13 65 93, 69 73 93.

Leiter: Prof. Dr. Lehmann, Grazbachgasse 19, Ruf 47 76.

Institut für anorganische Chemie. Universitätsplatz 1, Ruf 34 26.
Direktor: Prof. Dr. Thilo, Friedl-Sekanel-Ring 4.

Institut für organische Chemie. Universitätsplatz 1, Ruf 8 33 61.
Direktor: Prof. Dr. Zinke, Schumanngasse 27/1, Ruf 8 23 85.

Institut für theor. und physikal. Chemie. Halbärthgasse 5, Ruf 67 63.
Direktor: Prof. Dr. Dadiou, Merangasse 36.

Institut für pharmazeutische Chemie. Universitätsplatz 1, Ruf 8 33 61.
Direktor: Prof. Dr. Alois Zinke, Schumanngasse 27/1, Ruf 8 23 85.

Abteilung für angewandte Pharmazie.

Leiter: Doz. Dr. Schneideritsch, Willengasse 5.

Pharmakognostisches Institut. Universitätsplatz 4/1, Ruf durch 04 05 Pharmakologie.

Direktor: Prof. Dr. Fischer, Reesgasse 9, Ruf 8 29 93.

Mineralogisch-petrograph. Institut. Universitätsplatz 2/II, Ruf 77 23.
Direktor: Prof. Dr. Angel, Goethestraße 45/II.

Geologisches Institut. Universitätsplatz 3.
Direktor: Prof. Dr. Heritsch, Kahlenberggasse 6/1, Ruf 8 23 15.

Geographisches Institut. Universitätsplatz 2/II, Ruf 76 23.
Direktor: Prof. Dr. h. c. Dr. Maul, Schubertstraße 62, Ruf 25 23.

Institut für systematische Botanik. Holteigasse 6, Ruf 61 51.
Direktor: Prof. Dr. Widder, Lessingstraße 8/III, Ruf 8 23 95.

Paläobotanisches Institut. Solteigasse 6, Ruf 61 51.
Direktor: Prof. Dr. Kubart, Stifting 30, Ruf 64 53.

Botanischer Garten. Schubertstraße 51 A, 53, Ruf 61 51.
Direktor: Prof. Dr. Widder, Lessingstraße 8/III, Ruf 8 23 95.

Pflanzenphysiologisches Institut. Schubertstraße 51, Ruf 65 96.
Direktor: Prof. Dr. Weber, Grillparzerstraße 43/III, Ruf 19 37.

Zoologisches Institut. Universitätsplatz 2/I, Ruf 07 16.
Direktor: Prof. Dr. Meizner, Schillerstraße 21/I.

Medizinische Fakultät

1. Anatomisches Institut. Harrachgasse 21, Ruf 61 79 0, 61 79 3.
Direktor: Prof. Dr. Gasserl, Panoramagasse 14, Ruf 48 22.

2. Medizinisch-chemisches Institut. Universitätsplatz 2, Ruf 31 75.
Direktor: Prof. Dr. Lieb, Bergmannsgasse 28, Ruf 77 10.

3. Histologisch-embryologisches Institut. Universitätsplatz 4/II, Ruf 23 21.
Direktor: Prof. Dr. Pischinger, Schubertstraße 24, Ruf 8 19 21.

4. Physiologisches Institut. Harrachgasse 21, Ruf 06 07.
Direktor: Prof. Dr. Vöhner, Grillparzerstraße 2/II, Ruf 63 93.

5. Pathologisch-anatomisches Institut mit Museum. Ludwig-Seydler-
Gasse 28, Ruf durch Gaufrankenhaus 60 90.
Direktor: Prof. Dr. Feyerter, Ludwig-Seydler-Gasse 28, Ruf 60 90, Neben-
stelle 196.

6. Pharmakologisches Institut. Universitätsplatz 4/I, Ruf 04 05.
Direktor: Prof. Dr. Blume, Attems-gasse 25.

7. Hygienisches Institut. Universitätsplatz 4, Halbstock, Ruf 21 49.
Direktor: Prof. Dr. Schmidt-Lange, Liebiggasse 14, Ruf 25 08.

8. Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik. Universitätsplatz 4/II,
Ruf 01 44.
Direktor: Prof. Dr. Werkgartner, Ruderlberggasse 32, Ruf 8 15 19.

9. Medizinische Klinik. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.
Direktor: Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Mozartgasse 5, Ruf 03 58.

10. Kinderklinik. Mozartgasse 14, Ruf 00 18.
Direktor: Prof. Dr. Koch, Partstraße 15, Ruf 05 13.

11. Psychiatrisch-Neurologische Klinik. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1,
Ruf 60 90.
Direktor: Prof. Dr. Reisch, Frankstraße 40, 3. Stock, Ruf 25 56.

12. Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Gaufrankenhaus,
Riesstraße 1, Ruf 60 90.
Direktor: Prof. Dr. Hofer, Elisabethstraße 54, Ruf 45 17.

13. Klinik für Zahnheilkunde und Kieferstation. Gaufrankenhaus, Ries-
straße 1, Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. Mathis, Elisabethstraße 47, Ruf 78 79.

14. Chirurgische Klinik und chirurgische Instrumenten- und Bandagen-
sammlung. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. Winkelbauer, Hilmteichstraße 17 B, Ruf 01 86.

15. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1,
Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. Ehrhardt, Muckargasse 26, Ruf 55 86.

16. Klinik für Augenheilkunde. Gaufrankenhaus, Riesstraße 1, Ruf 60 90.
Direktor: Prof. Dr. Pillat, Pinzendorfgasse 21/II, Ruf 58 80.

17. Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaufrankenhaus, Ries-
straße 1, Ruf 60 90.

Direktor: Prof. Dr. Wendlberger, Burgring 18, Ruf 70 43.



NSD-Studentenbund und Deutsche Studentenschaft.

Studentenführung Universität Graz.

Dienststelle: Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links,
Tür 45-47, Ruf 73 83.

Studentenführer Universität Graz: Dr. med. Karl Hans Kurz, 4=Obersturmführer W. — Vertreter im Kriege: med. Rudolf Kucher.

Sämtliche Studierende haben zuerst die Bewilligung für die Insription einzuholen. Dabei ist folgender Weg einzuhalten:

1. Meldung bei der betreffenden Fachgruppe.
2. Meldung beim Führer der Studentenbundgruppe, bzw. bei der Führerin der MSt-Gruppe.
3. Bezug der „Bewegung“ (freiwillig).
4. Meldung im Personalamt.
5. Einholen der Insriptionsbewilligung beim Studentenführer, bzw. bei der MSt-Referentin und Abgabe des unterschriebenen Lustschulverpflichtungsscheines (ausgenommen Wehrmachtangehörige und Verwehrte).

Auf jeder der angeführten Stellen ist ein Bearbeitungsvermerk am Rück- bzw. Anmeldechein der Studentenführung einzuholen.

Rückmeldungs- und Immatrikulationsbestimmungen für Volksdeutsche.

Volksdeutscher ist jeder Student, der deutscher Volkszugehörigkeit und fremder Staatsangehörigkeit ist.

Zur Rückmeldung und zur Immatrikulation hat sich der volksdeutsche Student umgehend im Volkspolitischen Amt der Gaustudentenführung Steiermark, Leechgasse 5, 2. Stock, zu melden. (Dienststunden am Anschlagbrett!)

Immatrikulations- und Rückmeldeordnung für Ausländer.

Ausländer ist jeder Student, der weder Reichsdeutscher noch Volksdeutscher ist. (Ein Bekenntnis zum deutschen Volkstum auf dem Meldezettel der Hochschulen ist belanglos.)

Jeder Ausländer hat zur Immatrikulation und zur Rückmeldung folgendes zu beachten:

A. Bei der Immatrikulation:

Nachdem er die notwendigen Papiere erhalten hat, begibt er sich zum Außenamt der Gaustudentenführung, Abt. Akademische Auslandsstelle, Beethovenstraße 19. (Dienststunden am Anschlagbrett!) Dort werden auch seine Papiere geprüft. Er hat mitzubringen:

1. Paß, 2. Registermark-Bescheinigung, 3. Zeugnisse, 4. Drei Lichtbilder. Der ausländische Student erhält vom Außenamt, Abt. Akademische Auslandsstelle, einen Sichtvermerk. Nur mit diesem Sichtvermerk kann er immatrikuliert werden.

B. Bei der Rückmeldung:

1. Paß, 2. Registermark-Bescheinigung, 3. MStA-Ausweis. Ohne Sichtvermerk des Außenamtes der Gaustudentenführung, Abt. Akademische Auslandsstelle, kann der ausländische Student sich nicht bei seiner Hochschule rückmelden.

Dienststellen der Studentenführung.

Führungsamt. — Organisations- und Personalamt. — Amt Politische Erziehung. — Amt Wissenschaft und Fachziehung. — Amt Körperliche Erziehung. — Amt Presse und Propaganda. — Außenamt. — Amt Kultur. — Amt NS-Altherrenbund in Personalunion mit der Gaustudentenführung. — Amt Studentinnen (MSt-Referentin). — Beauftragter für den Ausgleichsdienst.

Kameradschaften:

Kameradschaft „Harwit“ (chem. Akad. Sängerschaft „Gothia“).
Kameradschaft „Ryffhäuser“ (chem. VSt.).
Kameradschaft „Noreja“ (chem. B. Alemania).
Kameradschaft „Untersteier“ (chem. B. „Germania“).
Kameradschaft „Friedrich Ludwig Zahn“ (chem. AB.).
Die MSt hat zehn MSt-Gruppen.

Fachgruppen:

Fachgruppe Rechts- und Wirtschaftswissenschaft.
Fachgruppe Kulturwissenschaft.
Fachgruppe Naturwissenschaft.
Fachgruppe Volksgesundheit.

Weitere Dienststellen:

Volkspolitisches Amt der Gaustudentenführung, Leechgasse 5, 2. Stock,
Ruf 73 90. Leiter: med. Wolfgang Reizenberger.

Akademische Auslandsstelle und Deutsch-Ausländischer Studentenklub
Graz, Beethovenstraße 19, Ruf 61 94. Leiter: med. Wolfgang Reizenberger.

Studentenwerk Graz

Dienststelle des Reichsstudentenwerks (öffentlich-rechtliche Anstalt).
Studentenhaus, Leechgasse 5, Ruf 66 63.

Dienststellenleiter: Dr. Wilhelm Danhofer. W

Stellvertretender Leiter: Pgn. Waltraut Adolf.

Parteienverkehr aller Abteilungen: Täglich 9-13 Uhr und nach vorheriger Anmeldung.

Student. Vertrauensarzt: Ass. Dr. Herbert Leitinger. Sprechstunden siehe Anschläge.

1. Beratungsdienst: Seine Aufgabe ist:

1. Die fachkundige Beratung der Schüler, Abiturienten und Studenten in allen Studien- und Berufsfragen vorzunehmen.
2. Die besten jungen Menschen ohne Rücksicht auf Stand und Vermögen der Eltern an die deutschen Hoch- und Fachschulen heranzuführen und bei der Auslese zur Studienförderung durch das Reichsstudentenwerk und zum Langemarck-Studium mitzuwirken.
3. Die Wehrmachtangehörigen und insbesondere verwehrten Studenten bei der Wahl und Durchführung ihres Studiums zu beraten und zu betreuen.

Studien- und berufskundliche Schriften, Merkblätter und Studienordnungen sind in der Dienststelle erhältlich.

II. **Förderung:** Unbemittelte, überdurchschnittlich begabte und politisch in hervorragendem Maße einjährbereite Studenten können alle notwendigen Zuschüsse für Studiengebühren und Lebenshaltungskosten erhalten, und zwar als

1. Anfängerbeförderung im 1. und 2. Semester. Vorschlagsrecht haben: Die Partei mit ihren Gliederungen, der Reichsarbeitsdienst, die Wehrmacht und die Schulen.
2. Fortgeschrittenenförderung für die weitere Studienzeit bis 2 Semester vor Abschluß des Studiums. Gesuche um Wiederbewerbung müssen vier Wochen vor Schluß des vorhergehenden Semesters eingebracht werden.
3. Abschlußförderung für die Prüfungsjahre in Form von langfristigen Darlehen.
4. Zusätzliche Sonderförderung für Kriegsteilnehmer, im besonderen für verheiratete Kriegsteilnehmer.
5. Die Reichsförderung als Spitzenförderung übernimmt auf Grund besonderen Vorschlages jene Studierenden, die sich durch ganz hervorragende Leistungen auf fachlichem und politischem Gebiet auszeichnen.
6. Die Volksdeutschen und Umsiedler werden im Rahmen von Sonderförderungen durch das Reichsstudentenwerk betreut. Anträge sind beim örtlichen Studentenwerk einzureichen.
7. Die Oststudienförderung ermöglicht Studenten aus dem Westen und der Mitte des Reiches ein Studium an einer Osthochschule (Prag, Brünn und Posen).
8. Die Vorstudienförderung unterstützt politisch bewährte und für das Hochschulstudium besonders geeignete Mitglieder der NSDAP und ihrer Gliederungen ohne Reisezeugnis während der Vorbereitung für die Hochschule (Langemarck-Studium, Vorstudienausbildung für Frauen).
9. Die Leihkasse gewährt Studenten bei besonderer Notlage kurzfristige Darlehen gegen Bürgschaft.
10. Erteilt die Abt. Förderung Auskünfte über Unterstützungen und Stipendien außenstehender Stellen (NSDAP, Industrieverbände), sowie über die Ausbildungsbeihilfen des Finanzamtes.
11. Alle Förderungsmitglieder erhalten eine 15%ige Ermäßigung auf wissenschaftliche Bücher.

III. **Gesundheitsdienst:** Jeder Student erhält in der Quästur und in der Dienststelle des Studentenwerkes ein Merkblatt über die Leistungen des Gesundheitsdienstes. Diese Arbeit gliedert sich in

1. Die **Pflichtuntersuchung** zu Beginn des Studiums und zu Beginn des 5. Semesters. Ausländer müssen zu Beginn des Studiums ein Unbedenklichkeitszeugnis des studentischen Vertrauensarztes erbringen.
2. Die **Studentische Krankenversorgung** trägt für jeden immatrikulierten Studierenden 70 v. H. der Kosten für ärztliche Behandlungen, Krankenhausaufenthalte, Beschaffung von Arzneien, — für Zahnbehandlung im Semester bis zu *R.M.* 10.—, für Krankentransport bis zu *R.M.* 15.—, für Röntgendiagnostik je nach eingebrachtem Antrag. Näheres siehe Merkblatt!
Krankenscheine gegen Vorlage des Studienbuches und Zah-

lung einer Gebühr von 25 *Rpf.* im Studentenwerk. Ausgabe täglich von 9—13 Uhr.

3. **Beratung** in allen gesundheitlichen Fragen durch den studentischen Vertrauensarzt (Sprechstunden siehe Anschlag).
4. Die **Gesundheitsförderung** übernimmt bei Bestehen der Förderungswürdigkeit zusätzliche Leistungen, die von der studentischen Krankenversorgung nicht übernommen werden können, wie Kuren, Erholungsaufenthalte, größere Zahnbehandlungen, Heilbehelfe. — Im besonderen sind für Kriegsteilnehmer und Verwehrte großzügige Einrichtungen (Erholungskuren, Zahnsanierungsaktion) eingerichtet.
5. Die **Unfallversicherung** umfaßt alle Unfälle innerhalb der Hochschule und ihrer Anstalten bei dienstlichen Veranstaltungen der Hochschule, des NSD-Studentenbundes, des Studentenwerkes, außerhalb der Gebäude oder auf dem Wege von und zu den Arbeitsstätten; sie müssen sofort in der Abt. Gesundheitsdienst des Studentenwerkes gemeldet werden.

IV. **Weitere Einrichtungen des Studentenwerkes:**

1. Die **Mensa** im Studentenhaus ist bekannt wegen ihrer reichlichen Portionen, der Güte des Essens und der niedrigen Preise (Mittag- und Abendspisung). — Im **Kaffeeaal** (1. St.) werden Frühstück und Zwischenmahlzeiten verabreicht. Tages- und Wochenzeitungen liegen auf.
2. Die **Wohnungsvermittlung a)** für studentenwerkseigene Heime und Unterkünfte. Verwehrte werden besonders berücksichtigt. **Anmeldung vier Wochen vor Semesterbeginn.** Formulare hierfür sind im Sekretariat erhältlich; **b)** für Privatzimmer gegen eine Vermittlungsgebühr von *R.M.* 1.—.
3. **Vermittlung von Nebenarbeiten** an alle Studierenden.
4. **Fachbücherei** im Aufbau, verleiht an Kriegsteilnehmer Studienbücher, auch auf längere Zeitabschnitte.



NSD-Dozentenbund und Dozentschaft

Dienststelle: Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links, Tür 48, Ruf 20 92.

Gaudozentenführer: //Standartenführer Gauhauptmann Prof. Dr. Armin Dadien.

Dozentenführer der Universität und Dozentschaftsleiter: //Oberscharführer Prof. Dr. Josef Bekarek, W

Stellvertreter: Prof. Dr. Franz Angel, Sprechstunde Samstag 11–12, oder sonst nach fernmündlicher Anmeldung.

Amt Wissenschaft: Prof. Dr. Fritz Schachermehr.

Gaukassenverwalter: Ob.-Jug. Eugen Mikola.

Ämter:

Organisation: Dr. Alfred Weber, W; i. V. Prof. Sieghard Morawek.

Presse: Prof. Dr. Ernst Seelig.

Nachwuchs: Dr. Willibald Hornik, SA-Obersturmführer.

Schulung: Prof. Dr. Hans Jeschke.

Ehrengericht: Prof. Dr. Arnold Schober.

Fakultäts-Vertrauensmänner: Prof. Schober und Zinke (Philosophie). —

Prof. Horst Schröder (Rechts- und Staatswissenschaftl. Fakultät). —

Prof. Hafferl und Schneider (Medizinische Fakultät).

Auslandsamt der Dozentschaft.

Das Auslandsamt der Dozentschaft der deutschen Universitäten und Hochschulen hat sich zur ehrenamtlichen Aufgabe gemacht, alle ausländischen graduierten Akademiker sämtlicher Fakultäten und Nationen, die kürzere oder längere Zeit in Deutschland weilen, in das wissenschaftliche, wirtschaftliche, industrielle, soziale und kulturelle Leben Deutschlands einzuführen. Den ausländischen Gästen soll durch das Auslandsamt gleichzeitig die Möglichkeit zu persönlicher Fühlungnahme und zum Gedankenaustausch mit deutschen Fachkollegen gegeben werden.

Leiter des Auslandsamtes: Prof. Dr. Arnold Billat, Binzendorfgasse 21, Fernruf 58 80. Sekretariat: Universitäts-Augenklinik, Gaukrankenhaus, Miesstraße 1, Fernruf 60 90, Klappe 161.

Staatliche Verwaltung.

Der Kurator der wissenschaftlichen Hochschulen Graz und Leoben in
Graz.

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 01 37, 66 76.

Kurator:

Regierungsdirektor Dr. jur. Ernst Waidmann, Halbärthgasse 6.

Rechtsrat:

DRR. Dr. jur. Anton Schelesniker, Krenngasse 22.

Kuratoramt:

Wolfgang Czirn-Terpitz, Verw.-Amtmann, Kreuzgasse 15.

Rudolf Elmeyer, Verw.-Inspektor, NÖ., Mariatrosterstraße 1.

Emil Wuerger, Referendar, Vertr.-Angest., St.-Weiter-Str. 5. W

Hochschulkasse:

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 66 76, 01 37.

Reichsbankgirokonto: 140/1913, Postsparkonto: Wien 18.484.

Hugo Liebl, Oberrentmeister, Kassenleiter, Lessingstraße 24.

Maximilian Neugebauer, Verw.-Sekretär, Grillparzerstraße 24.

Befoldungsabteilung:

Alexander Benesch, Verw.-Obersekretär, Universitätsplatz 4. W

Rechnungsamt:

Universitätsplatz 4, 1. Stock, Ruf 66 76.

Ludwig Renner, Verw.-Oberinspektor, Mandellstraße 11.

Gebäudeverwaltung:

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock, Tür 48, Ruf 10 06.

Hermann Heiter, Verw.-Sekretär, Krefelderstraße 40.

Franz Lipowik, techn. Sekretär, Universitätsplatz 3, ebenerdig.

Akademischer Senat.

Der Rektor.

Rektor Magnificus: Karl Polheim, Dr. phil.

Prorektor: Albert Eichler, Dr. phil.

Deane.

Rechts- u. staatsw. Fakultät: Karl Rauch, Dr. jur.

Philosoph. Fakultät: Otto Maull, Dr. h. c., Dr. phil.

Mediz. Fakultät: Anton Hafferl, Dr. d. ges. Heilk.

Senatoren.

Arnold Pillat, Prof., Dr. d. ges. Heilk.

Alfred Pfischinger, Prof., Dr. d. ges. Heilk.

Dozentenführer: Franz Angel, Prof., Dr. phil.

Studentenführer: Rudolf Kucher, med.

Ämter.

Rektorat.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock links, Tür 49, Ruf 20 11.

Else Royer, Verm.-Obersekretärin, Waltendorf, Am Ragnitzbach 1.

Maria Lumniher, Verm.-Sekretärin, Stifting 16.

Ignaz Groß, Amtswart, Hackergasse 11 II. W

Rudolf Schönwieser, Pedell, St. Peter, Hauptstraße 151.

Universitäts-Sekretär.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde, Ruf 20 64.

Josef Stradner, Universitätsplatz 3.

Universitäts-Quästur.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde links, Tür 28, Ruf 74 93.

Franz Kraus, Quästor, Oberinspektor, Grillparzerstraße 45 II, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938.

Josef Gutmann, Quästor, Rechn.-Revisor, Franckstraße 36 III, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938.

Dekanate.

Dekanat der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), 1. Stock rechts, Ruf 12 01.

Luiſe Fuhs, Kanzleiangeſtellte, Krefelderſtraße 14 A II.

Dekanat der philosophischen Fakultät.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde rechts, Tür 4, Ruf 31 38.

Anton Dragan, Verwaltungſekretär, Heinrichſtraße 54.

Maria Sorfo, Kanzleiangeſtellte, Neu-Hart, Heimweg 31.

Dekanat der medizinischen Fakultät.

Universitätsplatz 3 (Hauptgebäude), ebener Erde links, Tür 27, Ruf 20 79.

Franz Jug, Verwaltungſekretär, Raſtellfeldgaffe 17.

Heinrich Hierometta, Techn. Oberſekretär, Idlhoſgaffe 47.

August Stubenegger, Ober-Pedell, Hugo-Schuchardt-Straße 16.

Lilly Scholz, Kanzleiangeſtellte, Humboldtſtraße 17.

Universitäts-Bibliothek

Ruf Nr. 50 99.

Direktor: Franz Gofch, Dr. phil., Heinrichſtraße 39.

Wissenschaftlicher Dienst:

Anton Kern, Dr. phil. habil., Roſenberggaffe Nr. 1; Abelsheid

Netoliczka-Baldershofen, Dr. phil., Willefortgaffe 13; Alfred

Schmidt, Dr. phil., Franckſtraße 28, W; Erhard Glas, Dr. phil.,

Ballhausgaffe 3, W; Anton Tautſcher, Dr. jur. et rer. pol. habil.,

Kirchengaffe 15, W.

Bibliotheksreferendar: Rudolf Königshofer, Dr. phil., Georgig. 60.

Bibliotheksinspektoren: Helmut Helwig, W; Eliſabeth Hemmelmayr,

Kroisbachgaffe 3; Elfriede Becke, Leſſingſtraße 24.

Vertragsangestellte im höheren Bibliotheksdienst:

Silbe Loipold, Dr. phil., Wilhelm-Rienzl-Gaffe 27.

Lehrkörper.

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Dekan: ordentl. Professor Dr. jur. Karl Rauch.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Paul Duntzchart

Dr. jur., für Deutsches Recht (28. 3. 02; emer. 31. 10. 35), Hofrat, Ritter des Eisernen-Kronen-Ordens 3. Kl., korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steierm. Dekan 10, 24, 34, Rektor 19. Seidorfgürtel Nr. 26.

Otto Dungere

Dr. jur., für Allg. Staatsrecht und Verwaltungsrecht (12. 4. 16; entpflichtet 31. 3. 41), Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steiermark, Mitglied des Justizprüfungsamtes. Dekan 29. Glacisstraße 7, Ruf 78 81.

2. Ordentliche Professoren.

Karl Rauch

Dr. jur., Geheimer Regierungsrat, für Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht, Zivilrechtl. Verfahren und Germanische Rechtsgeschichte (1. 4. 12), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. a. w. B., des Schwarzburg. Ehrenkreuzes 2. Kl. m. d. Eichenbruch, des Weimarischen und des Gothaischen Ehrenkreuzes für Heimatverdienst und des gold. Treudienstehrenzeichens. Dekan 13, 15, 19 (Jena), 36, 42 (Bonn). Sparbersbachgasse 39, Ruf 8 29 49. Dzt. Dekan.

Arnold Pöschl

Dr. jur., für Kirchenrecht (6. 3. 15), korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Studienleiter der Verw.-Akademie für den Gau Steiermark, Rathsherr der Stadt der Völkserhebung. Dekan 20, 30, 38, 39, Rektor 28. Klosterwiesgasse 19, Ruf 66 83.

Max Rintelen

Dr. jur., für Germanische Rechtsgeschichte (12. 4. 16), Mitglied der Historischen Landeskomm. für Steiermark, Mitglied des Justizprüfungsamtes. Dekan 21, 28, 36, Rektor 32. Wegenerg. 1, Ruf 16 22.

Artur Steinwenter

Dr. jur., für Römisches und Bürgerl. Recht (29. 2. 24); ord. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, korr. Mitglied der bayr. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Dekan 31. Goethestraße Nr. 50, Ruf 8 23 10.

Paul Friedrich Schröder

Dr. rer. pol., für Volkswirtschaftslehre (22. 6. 39), geschäftsführender Vorsitz der Prüfungsamts für Diplomvolkswirte, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Dekan 39—43. Elisabethstraße 61, Ruf 00 13.

Ernst Seelig

Dr. jur., für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie (1. 8. 41), Direktor des Kriminologischen Instituts, Mitglied des Justizprüfungsamtes, Vorstandsmitglied der Kriminalbiologischen Gesellschaft, ord. Mitglied der internat. Rechtskammer. Luerspergg. 14 II, Ruf Nr. 35 40 (Institut), 58 99 (Wohnung).

Hellmut Wolkenweber

Dr. agr., Dr. rer. pol., für Volkswirtschaftslehre (23. 3. 42), Mitglied des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Gösting, Kleinoschegstraße Nr. 22, Ruf 37 45. W

Heinrich Rogge

Dr. jur., für Öffentliches Recht, insbesondere Völkerrecht und Rechtsphilosophie (1. 8. 42). Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte. Bergmannsgasse 10.

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Ernst Kohler

Dr. jur., für Handels- und Wechselrecht (1. 10. 29), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Verwundetenabzeichens und des Kriegsverdienstkreuzes II. Kl. m. d. Schw. Hilmteichstraße 17 B, Ruf 76 93. W

Walter Wilburg

Dr. jur., für Bürgerliches Recht (22. 5. 35), Mitglied des Justiz-

prüfungsamtes und des Prüfungsamts für Diplomvolkswirte. Kroisbachgasse 12 II.

Hans Spanner

Dr. jur., für Staatsrecht und Verwaltungsrecht (1. 2. 37), Mitglied des Justizprüfungsamtes und des Prüfungsamts für Diplomvolkswirte. Mandellstraße 22, Ruf 8 19 68. (Zur Zeit im Verwaltungsdienst.)

Horst Schröder

Dr. jur., für Strafrecht und Strafprozessrecht (1. 11. 42), Mitglied des Justizprüfungsamtes. Lafnizhöhe.

4. Honorarprofessor.

Otto Müller-Haccius

Dr. jur., für Verwaltung (23. 12. 40), Regierungspräsident im Reichsgau Steiermark. Mitglied des Justizprüfungsamtes. Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse und des Verwundeten-Abzeichens. Johann-Fur-Gasse 33, Ruf 01 92.

5. Außerplanmäßiger Professor.

Hans Riehl

Dr. rer. pol. habil. et phil., für Gesellschaftslehre (29. 2. 28), Lehrbeauftragter für Kunstgeschichte an der Techn. Hochschule Graz, Vorstand der „Neuen Galerie“ am Landesmuseum „Joanneum“, Museumspfleger des Reichsgaues Steiermark. Lindenhofweg 7.

6. Dozenten.

Hermann Jbler

Dr. phil. et rer. pol. habil., für Verfassungsgeschichte und Staatslehre (7. 7. 38). Studienrat (dzt. am Tegetthoff-Gymnasium in Marburg a. d. Drau). Technikerstraße 13, Ruf 8 24 18.

Wolfgang Bauerreiß

Dr. jur. habil., für Handelsrecht mit Einschluß des Versicherungsrechtes (8. 7. 38). Beethovenstraße 26, Ruf 8 28 29. (Beurlaubt.)

Heinz Lüfke

Dr. rer. pol. habil., für Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik (1. 6. 40; in Graz 1. 1. 41), Gruppenleiter im Forschungsinstitut für Deutsche Volkswirtschaftslehre. Graz-Fölling. W

Otto Stein

Dr. phil. habil., für Wirtschaftstheorie, Wirtschaftsgeschichte und Statistik (21. 9. 40; in Graz 1. 1. 41), Gruppenleiter im Forschungsinstitut für Deutsche Volkswirtschaftslehre. Graz-Fölling. W

7. Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Julius Lohberger

für Betriebswirtschaftslehre (1. 10. 29), Wirtschaftsprüfer, Mitglied des Prüfungsamtes für Diplomvolkswirte, des Justizprüfungsamtes und der Prüfungsstelle für die öffentlich bestellten Wirtschaftsprüfer in Wien, Lehrbeauftragter an der Technischen Hochschule in Graz. Grabenhofenweg 57, Ruf 03 31 oder 22 00.

Christoph Maloki

Dr. jur. et phil., für Wirtschaft und Kultur der Südostvölker (20. 10. 41). Klosterwießgasse 9.

Josef Wagnes

Studienrat, für Buchhaltung und Abschluß (6. 3. 42) und Kalkulation und Preispolitik (10. 5. 43). Johann-Fur-Gasse 20.

Stella Seeberg

Dr. rer. pol. habil., für Volkswirtschaftslehre (1. 12. 42). Lafnizhöhe.

Philosophische Fakultät.

Dekan: ordentl. Professor Dr. h. c. Dr. phil. Otto Maull.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Ludwig Böhmg

Dr. phil., ordentl. Prof. für Zoologie (1. 10. 98; emer. 30. 9. 29), Hofrat, Mitgl. d. Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Dekan 23. Kroisbach, Mariatrosterstraße 21 II.

Rudolf v. Stummer-Traunfels

Dr. phil., av. Prof. mit dem Titel eines ordentl. Prof. für Zoologie (16. 12. 13; emerit. 31. 3. 33), Besitzer der großen silbernen Linné-Medaille der kgl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Schießstattgasse 58.

Hans Benndorf

Dr. phil., ordentl. Prof. für Physik (1. 10. 04; emer. 30. 9. 36), Inh. des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., wirkl. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Korrespondent der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien, Mitgl. der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher. Dekan 20, Rektor 33, 34. Kroisbach, Unterer Plattenweg 34, Giebelhof, Ruf 17 62.

Josef Mest

Dr. phil., ordentl. Prof. für Klassische Philologie (1. 5. 17; entpfl. 31. 3. 39). Ruckelberggürtel 18 I.

Karl Prinz

Dr. phil., ordentl. Prof. für Klassische Philologie (1. 10. 19; entpfl. 31. 3. 39), korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Dekan 27. Marschallgasse 11 I, Ruf 55 99.

Kurt Wegener

Dr. phil., planm. außerordentl. Prof. für Meteorologie und Geophysik (1. 10. 32; entpfl. 30. 9. 41). Konstanz, Inselhotel.

Josef Stiny

Dr. phil., Ing., ordentl. Prof. für Geologie an der Technischen Hochschule in Wien, mit Lehrbefugnis an der Universität Graz (1. 3. 25; entpfl. 31. 3. 42).

Nikolaus Rhodokanakis

Dr. phil., ordentl. Prof. für Semitische Philologie (27. 9. 17; entpfl. 15. 7. 42), wirkf. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, Dekan 24. Mandellstraße 7 I.

Ernst Mally

Dr. phil., ordentl. Prof. für Philosophie (10. 8. 25; entpfl. 26. 9. 42), Besitzer des goldenen B.-K. m. d. Kr. am Bande der Tapferkeitsmed. und der Verw.-Med. Eduard-Richter-Gasse 9 III, Ruf 49 75.

Anton Strabal

Dr. techn., ordent. Prof. für Chemie (27. 9. 17; entpfl. 15. 9. 43), ord. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitglied der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 28. Humboldtstraße 29 III, Ruf 34 26 (Inst.), 55 19 (Wohn.).

Walter Schmid

Dr. phil., av. Prof. für Archäologie der Prähistorie und der röm. Provinzialkultur (1. 1. 20; entpfl. 30. 9. 43), Landesarchäologe in Steiermark, Vorstand für Vor- und Frühgeschichte u. d. Münzensammlung am Landesmuseum Joanneum, v. Mitglied d. D. Archäolog. Inst., korr. Mitglied d. Akad. d. Wiss. Ugram, d. Musealvereins Laibach u. d. Comitato per l'Etruria Florenz. Körblergasse 28. Amt: Raubergasse 10 (Ruf 8 70 00).

2. Ordentliche Professoren.

Hermann Egger

Dr. phil. et ing., für Kunstgeschichte (1. 10. 16), Direktor des kunsthistor. Instituts und Seminars, Besitzer der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien, ordentl. Mitgl. des archäolog. Institutes des Deutschen Reiches, wirkf. Mitgl. der R. Deputazione Romana di Storia Patria, Ehrenmitglied der R. Accademia di S. Luca, der P. Accademia dei Virtuosi al Pantheon und der Associazione artistica fra i Cultori di architettura in Rom, Mitgl. des Allg. Deutschen Kunsthistorikerausshusses, Erster Vorsitzender des Deutschen Kunsthistorikerverbandes. Schubertstr. 23 II, Ruf 55 94 (Inst.), 8 39 70 (Wohn.).

Albert Eichler

Dr. phil., für Englische Sprache und Literatur (1. 4. 18), Direktor des Seminars für Englische Philologie, Mitgl. des Vorstandes der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft in Weimar. Dekan 26. Hasnerplatz 4 II, Ruf 77 40. Dzt. Prorektor.

Franz Heritsch

Dr. phil., für Geologie und Paläontologie (1. 10. 24), Direktor des geologischen Instituts, ordentl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Mitgl. der Leop.-Carolin. Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Bologna, Ehrenmitglied der Wiener Alpenländischen Gesellschaft (früher Geologische Gesellschaft in Wien), korr. Mitglied der Geologischen Landesanstalt in Wien, Vorsitzender für die Diplom-Geologen-Vorprüfung. Dekan 29 und 38. Raxianerg. 6 I, Ruf Nr. 8 23 15.

Otto Maull

Dr. phil., für Geographie (1. 4. 29), Ehrendoktor der Universität Athen, Direktor des geographischen Instituts, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, Ehrenmitglied der Griechisch-Geographischen Gesellschaft, des Vereines für Geographie und Statistik in Frankfurt a. M., Mitgl. des wissenschaftl. Ausschusses der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. Dekan 33. Schubertstraße 62, Ruf 76 23 (Inst.), 25 07 (Wohn.). Dzt. Dekan.

Karl Polheim

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 12. 29), Direktor des Seminars für deutsche Philologie. Dekan 34, 38, 39. Goethestr. 7, Ruf 62 10. Dzt. Rektor.

Otto Lumitz

Dr. phil., für Pädagogik und Psychologie (1. 10. 30), Direktor des psychologischen Laboratoriums und des Pädagog. Seminars, Regierungsrat d. Ref. z. B., Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Besitzer des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D., der bronz. u. dreimal der silb. Mil.-Verd.-Med., sämtliche am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes u. m. d. Schw., der Verw.-Med., d. Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Kriegsverdienstkreuzes II. Kl. mit Schw., der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 37. Bergmannng. 18 I, Ruf 76 98.

Franz Angel

Dr. phil., für Mineralogie und Petrographie (1. 4. 31), Direktor des mineralog.-petrograph. Instituts, Vorstandsmitglied der Deutschen mineralogischen Gesellschaft, Lektor in der parteiamtl. Prüfungskomm. zum Schutze des NS-Schrifttums, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 36, 39, 40. Goethestraße 45 II, Ruf 77 23 (Inst.).

Fritz Schachermeyr

Dr. phil., für Geschichte des Altertums und Altertumskunde (1. 4. 31), Direktor des Seminars für alte Geschichte und des archäologisch-epigraphischen Seminars, korr. Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, korr. Mitglied des archäologischen Institutes des Deutschen Reiches, ord. Mitglied des Comitato Etrusco, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes am Bande der Tapferkeitsmed., des Eisernen Halbmondes und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Dekan 34 bis 36 (Sena). Peinlichgasse 15.

Friedrich Weber

Dr. phil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1. 8. 36), Direktor des pflanzenphysiolog. Instituts, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien und der R. Accademia delle Scienze di Torino. Grillparzerstraße 43 III, Ruf 65 96 (Inst.), 19 37 (Wohn.).

Josef Meigner

Dr. phil., für Zoologie (1. 9. 39), Direktor des zoologischen Instituts, stellvertretend. Vorsitzender des Wissenschaftlichen Prüfungsamtes für das Lehramt an Höheren Schulen in Graz, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., der silb. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des

Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verw.-Med., des Kärntner Kreuzes, d. Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Schillerstraße 21 I, Ruf 07 16 (Inst.).

Walter Rienast

Dr. phil., für Geschichte des Mittelalters (1. 11. 39), Direktor des Seminars für Geschichte des Mittelalters. Klosterwiesgasse 39.

Armin Dadiou

Ing., Dr. techn., für Physikalische Chemie (1. 1. 40), Direktor des Institutes für theoretische und physikalische Chemie, Bauhauptmann von Steiermark, 44-Standartenführer. Merangasse 36, Ruf 67 63 (Inst.).

Leo Jutz

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 9. 40), Direktor des Seminars für deutsche Philologie u. des Volkskundl. Lehrapparates, korr. Mitgl. der Akademie der Wissenschaften in Wien. Kreuzgasse 21 I.

Arnold Schober

Dr. phil., für Klassische Archäologie (1. 9. 40), Direktor des archäologischen Instituts und des archäologisch-epigraphischen Seminars, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien, ordentliches Mitglied des archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, ausw. Mitgl. der Ungar. Archäologischen Gesellschaft. Lenaugasse 7, Ruf 07 81.

Karl Brauner

Dr. phil., für Mathematik (1. 11. 40), Direktor des mathemat. Seminars. Grabenstraße 6 II, Ruf 11 89 (Inst.).

Erich Rumpf

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (1. 1. 41), Direktor des I. physikalischen Instituts. Rosenberggürtel 32, Ruf 13 65 5, 69 73 5 (Inst.), 8 18 93 (Wohn.).

Alois Zinte

Dr. phil., für Organische, insbesondere Pharmazeutische Chemie (1. 1. 41), Direktor des pharmazeutisch-chemischen Institutes, Vorsitzender des Ausschusses für die pharmazeutische Prüfung. Schumanngasse 27 I, Ruf 8 33 61 (Inst.), 8 23 85 (Wohn.).

Hans Gerstinger

Dr. phil., für Klassische Philologie (1. 1. 41), Direktor des Seminars für klassische Philologie, korr. Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien und Delegierter der Akademie in der Kommission f. d. Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der neueren Zeit in München, korr. Mitglied des archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Miembro perpetuo de la Unión Cultural Alcazar di Sevilla, Schriftleiter der „Mitteilungen aus der Papyrussammlung der Nat.-Bibl. in Wien“ und Mitherausgeber der „Wiener Studien“, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. R. am Bande der Tapferkeitsmedaille, der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande der Tapferkeitsmedaille und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Meran-gasse 78.

Ernst F. Weidner

Dr. phil. habil., für Orientkunde (1. 1. 43), Direktor des Instituts für Orientkunde, Inhaber der Silbernen Leibniz-Medaille der Preussischen Akademie der Wissenschaften in Berlin, Herausgeber des „Archivs für Orientforschung“. Johann-Fur-Gasse 24, Ruf 27 65.

Balduin Sarja

Dr. phil., für Römische Altertumskunde und Lateinische Epigraphik (1. 2. 43), Direktor des arch.-epigr. Seminars, ordentliches Mitglied des Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches, Ehrenmitglied der rumänischen Numismatischen Gesellschaft, wirkl. Mitglied der Wissenschaftlichen Gesellschaft in Laibach, korr. Mitglied der Numismatischen Gesellschaften in Wien und Ugram, der kroatischen Archäologischen Gesellschaft sowie der Wissenschaftl. Gesellschaft in Skopje, Mitglied des Forschungsrates am Südostinstitut in München, ao. Mitglied der Kärntner Wissenschaftlichen Gesellschaft, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw. und des Karl-Truppen-Kreuzes. Schützenhof-gasse 2/IV.

Erich Thilo

Dr. phil. habil., für Anorganische Chemie (1. 7. 43), Direktor des Anorganisch-Chemischen Institutes, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl. (1914), des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer mit Schw. (1914), des Verwundetenabzeichens (schwarz, 1914), des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw., der Spange zum Eisernen Kreuz 2. Kl. und des Eisernen Kreuzes 1. Kl. (1939). Friedl.-Sekanel-Ring 4, Ruf 34 26 (Inst.).

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Bruno Rubart

Dr. phil., für Paläobotanik (1. 1. 20), Vorstand des paläobotanischen Instituts, Besitzer der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Stifting 30, Ruf 61 51 (Inst.), 64 53 (Wohn.).

Robert Schwinner

Dr. phil., für Geologie (1. 1. 29), Mitglied des Vorstandes der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft, Bes. der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw. und des Karl-Truppen-Kreuzes. Schillerstraße 5 I.

Ferdinand Bilger

Dr. jur., für Allgemeine Geschichte der Neuzeit (1. 10. 35), Mit-direktor des Historischen Seminars, Vorstandsmitgl. der Deutsch-Italienischen Gesellschaft. Morellensfeldgasse 42.

Felix Josef Widder

Dr. phil., für Systematische Botanik (1. 10. 36), Direktor des Instituts für systematische Botanik und des Botanischen Gartens der Universität, v. Mitglied der Kärntner Wissenschaftlichen Gesellschaft, Inhaber des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw., der silb. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Kärntner Kreuzes für Tapferkeit, der ungar. Mil.-Verd.-Med. m. d. Schw., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Lessingstraße 8 III, Ruf 61 51 (Inst.), 8 23 95 (Wohn.).

Robert Fischer

Dr. phil. u. Mag. pharm., für Pharmakognosie (1. 10. 39), Direktor des pharmakognostischen Instituts. Reesgasse 9, Ruf 04 05 (Inst.), 8 29 93 (Wohn.).

Hermann Wendelin

Dr. phil., für Mathematik (1. 4. 40). Graz-Kroisbach, Dr.-Stichl-Weg 2.

Burkhard Seuffert

Dr. phil. habil., für Geschichtliche Hilfswissenschaften (1. 4. 40), Direktor des Seminars für geschichtliche Hilfswissenschaften und des paläographischen Apparates. Harrachgasse 1 III.

Walter Wessel

Dr. phil., für Theoretische Physik (1. 9. 40), Direktor des Instituts

für theoretische Physik. Johann-Michael-Steffn-Weg 8, Ruf 13 65 94, 69 73 94 (Inst.). W

Frank Matoffi

Dr. phil., für Experimentalphysik (1. 10. 40), Direktor des II. physikalischen Instituts. Schubertstraße 44, Ruf 13 65 2, 69 73 2 (Inst.), 62 02 (Wohn.).

Josef Pekarek

Dr. phil. habil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1. 12. 40), Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl., des Kriegsverdienstkreuzes, der bronz. Tapf.-Med., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenzeichens für Frontkämpfer u. d. Med. 3. Erinnerung an den 13. März 1938. Schubertstraße 53, Ruf 65 96. W

Wilhelm Brandenstein

Dr. phil. habil., für Vergleichende Sprachwissenschaft (1. 7. 41), Direktor der Institute für indo-iranische Philologie und für allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft, Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. mit Schw., der Silbernen Tapf.-Med. 1. und 2. Kl., der bronz. Tapf.-Med. (zweimal), des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verwundetenmedaille, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Elisabethstraße 50, Ruf 19 06. Merangasse 53 I.

Hans Jeschke

Dr. phil. habil., für Romanische Philologie (1. 7. 41), Direktor des Romanischen Seminars (Johann-Fug-Gasse 30). Gösting, Bahnstraße 38, Ruf 29 65 (Seminar), 8 32 37 (Wohn.).

Karl Stumpff

Dr. phil., für Astronomie (1. 10. 42), Direktor der Sternwarte und Leiter des Instituts für Periodenforschung. Wielandgasse 2 I.

Carl Koch

Dr. phil. habil., für Klassische Philologie (1. 1. 43), Direktor des Seminars für Klassische Philologie, Mitarbeiter an der Historisch-kritischen Nietzsche-Ausgabe der Stiftung Nietzsche-Archiv in Weimar. Harrachgasse 16 I. W

Eberhard Kranzmayer

Dr. phil., für Deutsche Sprache und Literatur (1. 3. 1943), Direktor des Instituts für Kärntner Landesforschung der Universität Graz in Klagenfurt, Museungasse 2, Ruf 34 97.

Heinz Lettau

Dr. phil. habil., für Meteorologie und Geophysik (1. 5. 43), Direktor des Instituts für Meteorologie und Geophysik, Reg.-Rat a. R. W

Bernd von Arnim

Dr. phil., für Slawische Philologie (1. 5. 43), Direktor des Seminars für Slawische Philologie, Schumanngasse 13, Ruf 8 25 85.

4. Honorarprofessoren.

Josef Papesch

Dr. phil., für neue deutsche Literaturgeschichte (20. 1. 43), Regierungsdirektor, Leiter der Abteilung II in der Behörde des Reichsstatthalters in der Steiermark, Polzergasse 22.

Georg Graber

Dr. phil., für kärntnerische Volkskunde (24. 7. 43), Hofrat, Leiter der Stelle für Volkskunde am Institut für Kärntner Landesforschung der Universität Graz in Klagenfurt, Museungasse 2.

5. Beauftragte Dozenten.

Wolfram Steinbeck

Dr. phil., Dozent der Universität Berlin, Vertretung der Lehrkanzel für Philosophie. Rosenberggürtel 20. W

Rudolf Valgen

Dr. phil. habil., Dozent der Universität Breslau, Vertretung der Lehrkanzel für Romanische Philologie mit besonderer Berücksichtigung der italienischen Sprache und Literatur. Johann-Fug-Gasse 30.

Werner Dancert

Dr. phil., Vertretung der Lehrkanzel für Musikwissenschaft, apl. Prof. an der Universität Berlin. Mozartgasse 3, Ruf 38 48 (Inst.).

6. Außerplanmäßige Professoren.

Othmar Sterzinger

Dr. phil. habil., für Experimentalpsychologie (12. 3. 28), Studienrat i. R. Liebiggasse 14 II.

Andreas Migner

Dr. phil. habil., für Geographie (24. 5. 30), Oberstudiendirektor an der 3. Oberschule f. Jungen. Ragnitz-Ries 107 B.

Rudolf Scharfetter

Dr. phil. habil., mit dem Titel eines ordentl. Prof., für Pflanzengeographie (6. 10. 31), Oberschulrat, Vorsitzender des Wissenschaftlichen und Künstlerischen Prüfungsamtes für das Lehramt an Höheren Schulen in Graz, kor. Mitglied der Forstwissenschaftlichen Gesellschaft Finnlands in Helsingfors. Beethovenstraße 21, Ruf 76 90.

Hugo v. Kleinmayr

Dr. phil. habil., für Deutsche Sprache und Literatur (16. 7. 32), Studienrat im Stande des 1. Staatsgymnasiums. Karl-Maria-v.-Weber-Gasse 5 II.

Robert Mayer

Dr. phil. habil., für Geographie (30. 11. 34), Studienrat i. R. Krenngasse 28 II, Ruf 79 47.

Josef Matl

Dr. phil. habil., für Slawische Philologie (13. 11. 35), Studienrat a. d. staatl. Wirtschaftsoberschule, ausw. Mitgl. der Böhm. Gesellschaft der Wissenschaften in Prag und des Slaw. Instituts in Prag, ordentl. Mitgl. der Histor. Gesellschaft in Neusatz, Mitgl. des Südoftauschusses der Deutschen Akademie in München, Ehrenmitgl. der Matica Crpška, Inhaber des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, der silb. Tapf.-Med. 1. Kl., der bronz. Tapf.-Med., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der österreichischen Kriegserinnerungs-Medaille m. Schw., der Verw.-Med., des Verw.-Abzeichens, des bulgarischen Ordens für militärische Verdienste 4. Kl. mit Lorbeer u. Schw., des Rgl. St.-Alexander-Ordens V. St. mit Schwertern und des Ordens d. Krone des Königs Zvonimir III. Kl. m. Schw. Eduard-Richter-Gasse 11, Ruf 8 35 30. W

Karl Sapper

Dr. phil. habil. u. Dr. theol., für Naturphilosophie (3. 7. 37), Studienrat i. R. Nibelungengasse 76, Ruf 8 16 60.

Hans Pirchegger

Dr. phil. habil., mit dem Titel eines ordentl. Prof., für Österr. Geschichte (22. 12. 37), Studienrat i. R., Mitgl. d. Histor. Landeskommission für Steiermark, Korrespondent des Denkmalamtes, Ehrenmitgl. des Histor. Vereines für Steiermark. Wickenburggasse 4 II.

Otto Hartmann

Dr. phil. habil., für Philosophie und Zoologie (19. 2. 38). Rosengasse 37.

Otto Dischendorfer

Dr. phil. habil. u. Mag. pharm., für Organ. Chemie (7. 10. 39), apl. Prof. und Oberassistent an der Techn. Hochschule Graz. Humboldtstraße 9, Ruf 05 28.

Mathilde Uhlirz

Dr. phil. habil., für Österr. Geschichte und Geschichte des Mittelalters (20. 10. 39), Studienrätin a. d. 1. Oberschule f. Mädchen, Besitzerin des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. Goethestraße 45, Ruf 8 19 72.

Fritz Popelka

Dr. phil. habil., für Österr. Geschichte und Allgem. Wirtschaftsgeschichte (24. 10. 39), Archivrat. Muchargasse 31, Ruf 8 39 19. W

Siegward Morawek

Dr. phil. habil., für Geographie (3. 11. 39). Ewethgasse 3 II.

Eberhard Clar

Dr. phil. habil., für Geologie und Paläontologie (23. 11. 39), außerplanm. Prof. und Assistent an der Techn. Hochschule. Heinrichstraße Nr. 33 III, Ruf 26 68. W

Hugo Bernasik

Dr. phil. habil., für Völkerkunde (16. 2. 40). Panoramagasse 14 (Wien, 19., Springsiedelgasse 28). W

Rudolf F. Heberden

Dr. phil. habil., für Zoologie (23. 7. 40), Oberassistent am zoolog. Institut. Mandellstraße 26 I, Ruf 07 16 (Inst.), 39 13 (Wohn.) W

Johannes Lehmann

Dr. phil. habil., für Meteorologie (8. 3. 41), Dr. phil. u. Lic. phil. (31. 5. 24, Helsingfors), Leiter der Forschungsstelle für atmosphärische Wirbel. Grazbachgasse 19, Ruf 13 65 93, 69 73 93 (Inst.), 47 76 (Wohn.).

Oskar Mathias

Dr. phil. habil., für Astronomie (30. 7. 42). Sonnenstraße 12 II. W

Angelika Székely

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (16. 9. 42), Studienrätin an der Hans-Kloepfer-Schule, Oberschule für Mädchen. Wastlergasse 9, ebenerdig.

Simon Pirchegger

Dr. phil., für Slawische Philologie (14. 7. 41). Grabenhofenweg 64.

Leopold Kreßenbacher

Dr. phil. habil., für Deutsche Volkskunde (5. 5. 43), wiss. Assistent am Steirischen Volkskundemuseum in Graz, vertraglicher ord. Prof. für Deutsche Sprache und Literatur an der Philosoph. Fakultät der Kroatischen Universität in Agram. Burggasse 18, bei Saufer.

Karl Umrath

Dr. phil. habil., für allgemeine und vergleichende Physiologie (5. 8. 43). Zusetalgasse 9, Ruf 8 28 07. W

7. Außerordentliche Professoren.

Ferdinand Eichler

Dr. phil., mit dem Titel eines ao. Prof., für Bibliothekswissenschaft (28. 11. 33), Direktor i. R. d. Universitätsbibliothek, Hofrat, Besitzer der Goethemedaille für Kunst und Wissenschaft, Ehrenmitglied des Vereines deutscher Bibliothekare. Burgring 14 III.

Viktor Thiel

Dr. phil., mit dem Titel eines ao. Prof., für Österr. Geschichte (4. 6. 37), Generalstaatsarchivar i. R., Hofrat, Mitglied der Histor. Landeskommission für Steiermark, Besitzer des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, der Verw.-Med. u. des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Liebiggasse 12.

8. Dozenten.

Franz Hölzl

Dr. phil. habil., für Anorgan., physikal. und analyt. Chemie (9. 4. 27), Oberassistent am chem. Institut. Bergmannngasse 44 II, Ruf 63 89.

Alexander Rollett

Dr. phil. habil., für Organ. Chemie (14. 6. 27), Oberassistent am chem. Institut, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Goethestraße 26, Ruf 34 26 (Inst.), 8 34 18 (Wohn.).

Egon Berfa

Dr. phil. habil., für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (16. 4. 28), Studienrat an der 1. Oberschule für Jungen. Kroisbach, Mariatrosterstraße 21.

Rudolf Lauffer

Dr. techn. habil., für Geometrie (16. 4. 28), Studienrat a. d. Höheren Staatsgewerbeschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Merangasse 15 I, Ruf 8 33 21.

Norbert Schneiderchitsch

Dr. phil. habil. u. Mag. pharm., für Geschichte der Pharmazie (31. 8. 29). Willengasse 5.

Josef Priebisch

Dr. phil. habil., für Experimentalphysik (5. 7. 37), Oberassistent am II. physikal. Institut, Regierungsrat d. R., Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. m. Schw. Redtenbachergasse 9 III, Ruf 48 07. W

Georg Wolfbauer

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Kunstgewerbes (12. 3. 38), Rustos am Joanneum. Sackstr. 8. W

August Verdino

Dr. phil. habil., für Lebensmittelchemie (3. 6. 38), Bürgermeister und Stadtkämmerer der Stadt der Volkserhebung, Merangasse 55 I.

Willibald Hauser

Dr. phil. habil. und Mag. pharm., für Pharmakognosie (25. 11. 38), Oberassistent am pharmakognostischen Institut. Friedrichgasse 3.

Andreas Thurner

Dr. phil. habil., für Geologie (22. 3. 39), Studienrat, komm. Direktor der Lehrerbildungsanstalt Graz. Sporgasse 32.

Walter Schneefuß

Dr. phil. habil., für Politische Geographie und Geopolitik (2. 10. 39), Studienrat an der Lehrer- und Lehrerinnenakademie. Josef-Posch-Straße 128, Ruf 8 21 91.

Haimo Heritsch

Dr. phil. habil., für Mineralogie und Petrographie (2. 12. 39), plm. Rustos am Landesmuseum Joanneum Graz. Razianergasse 6. W

Franz Kröner

Dr. phil. habil., für Philosophie (15. 7. 40). St. Martin im Sulmtal.

Hans Robert Müller

Dr. phil. habil., für Mathematik (17. 10. 40), Oberassistent am mathematischen Seminar. Wormgasse 8. W

Fritz Borgnis

Dr. ing. habil., für Physik (26. 4. 41), Leiter der Abteilung für Technische Physik am I. Physikalischen Institut. Liebiggasse 22.

Anton Kern

Dr. phil. habil., für Bibliothekswissenschaft (26. 5. 41), Staatsbibliothekar der Universitätsbibliothek, Besitzer der silb. Tapf.-Med. 1. Kl., des Mil.-Verd.-Kreuzes 3. Kl. m. R.-D. u. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der Verw.-Med. und des Verw.-Abzeichens. Rosenberggasse 1, Ruf 8 24 62.

Georg Ranz

Dr. phil. habil., für Mathematik (21. 8. 41), Studienrat a. d. 3. Oberschule für Jungen. Laimburggasse 11.

Franz Hanus

Dr. phil. habil., für Organische und Pharmazeutische Chemie (17. 2. 42), Assistent am Pharmazeutisch-chem. Institut, Merangasse 65. W

Friedrich Stefan

Dr. phil. habil., für Münzkunde und für Sachkunde der Völkerwanderungszeit (11. 6. 42), Studienrat a. d. 3. staatl. Oberschule für Jungen, korr. Mitglied der kroatischen Numismatischen Gesellschaft in Agram, Besitzer der silb. Tapf.-Med. 2. Kl., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, der österr., ungar. und Tiroler Kriegserinnerungsmedaille m. Schw., der Verw.-Med., des Verw.-Abzeichens und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Bergmannngasse 17.

Otto Härtel

Dr. phil. habil., für Allgemeine Botanik (6. 2. 43), Assistent am Pflanzenphysiologischen Institut. W

Franzsepp Württenberger

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte (7. 5. 43), wissenschaftl. Assistent am kunsthistorischen Institut. Stifting 182.

Walter Frodl

Dr. phil. habil., für Kunstgeschichte und Denkmalpflege (8. 5. 43), Direktor des Kärntner Gaumuseums und Gaufonservator des Reichsgaues Kärnten. Klagenfurt, Villacherstraße 12 II.

Franz Häupler

Dr. phil. habil., für Psychologie (1. 10. 43), Studienrat an der Oberschule für Jungen in Wien, VIII., Albertgasse 20, Regierungsrat der Ref., Besitzer des Kriegsverdienstkreuzes 2. Kl. mit Schw., der bronzenen Tapferkeitsmedaille, des Karl-Truppen-Kreuzes und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, Wien, 117, Hartackerstraße 108; Graz, Rehbauerstraße 61. W

9. Lektoren und Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Mag Hofmann

Dr. phil., Lektor für Deutsche Kurzschrift, Studienrat a. d. Wirtschaftsoberschule. Schillerstraße 29.

Leo Scheu

Lektor für Zeichnen, Studienrat a. d. 3. Oberschule für Jungen. Grillparzerstraße 8.

Friedrich Hecht

Dr. phil. habil., Dozent für Chemie (10. 11. 41), kommissarischer Leiter des Institutes für Mikrochemie und analytische Chemie der Technischen Hochschule Graz, August-Musger-Gasse 22, Ruf 54 75 und 54 72 (Inst.).

Anton Höller

Dr. phil., Lektor für Englische Sprache, Studienrat am Tegetthoff-Gymnasium in Marburg a. d. Drau. Graz, Petersgasse 32.

Hilde Soldan

Dr. phil., Lektor für Englische Sprache, Studienrätin an der Königin-Luisen-Schule (1. Mädchen-Oberschule). Glacisstraße 51.

Hansjörg Adolfs (Adolf Schippel)

Dr. jur., Lektor für Deutsche Vortragskunst, Spielleiter am Theater der Stadt Graz. Kopernikusgasse 9.

Richard Leitinger

Dr. phil., Lehrer für Methodik des Physikunterrichts und Abhaltung von Übungen und Anstellen physikalischer Schulversuche, Studienrat am Staatsgymnasium. Körblergasse 23.

Emil Sparrer

Lehrer der Griechischen Sprache und mit dem Lehrauftrage für die Abhaltung des Proseminars für Klassische Philologie, Studienrat i. R. Elisabethstraße 37.

Heliodor Fuhrmann

Dr. phil., Lehrer der Lateinischen Sprache und mit dem Lehrauftrag für Abhaltung des Proseminars für Klassische Philologie, Studienrat a. d. 2. Oberschule f. Mädchen. Goethestraße 7. W

Maria Schwagerl

Dr. phil. et jur., Lektor für Italienische Sprache. Scheidtenberggasse 7, Ruf 19 33.

Sieglinde Sabnit

Dr. phil., Lektor für Serbokroat. und Bulg. Sprache. Merangasse 53.

Walter Prasch

Dr. med., Lehrer für Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Regierungs- und Medizinrat. Schillerplatz 9, Ruf 74 52.

Maria Emma Vernay

Dr. phil., Lektor für Französische Sprache. Gösting, Bahnstraße 38, Ruf 8 32 37.

Ida Dumann-Röchl

Dr. phil., Lektor für Deutsche Sprache. Bergmannsgasse 28.

Edith Kreuzer

Dr. phil., Lektor für Deutsche Sprache. Bruno-Ertler-Weg 8.

Hildegard Beer

can. phil., Lektor für Rumänische Sprache. Merangasse 35.

Wilhelm Weber-Ostwalden

Dr. phil., Lehrer mit dem Lehrauftrag für die Abhaltung des Proseminars für klassische Philologie, Studienrat am I. Staatsgymnasium, Mandellstraße 30 II, Ruf 38 13.

Simone Grengg-Porion

Lektor für Französische Sprache, Bruck a. d. Mur, Bismarckstr. 14.

Medizinische Fakultät.

Dekan: ordentl. Prof. Dr. med. Anton Hafferl.

1. Emeritierte und entpflichtete Professoren.

Maximilian Salzmann

Dr. med., ordentl. Prof. der Augenheilk. (30. 11. 11; emerit. 30. 9. 34), emerit. Primararzt am Landeskrankenhaus, Besitzer der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft und des Offiz.-Ehrenzeichens vom Roten Kreuz m. d. R.-D., Ehrenmitglied der Ophthalmologischen Gesellschaft in Wien, korr. Mitglied der Gesellschaft der Ärzte in Wien. Dekan 19. Waltendorf, Bergmannweg 2, Ruf 48 28.

Rudolf Müller

Dr. med., ao. Prof. der Pharmakognosie (30. 10. 09; emerit. 30. 4. 37). Liebiggasse 7 II, Ruf 76 46.

Hermann Beitzke

Dr. med., ordentl. Prof., für Patholog. Anatomie (1. 10. 22; entpfl.

31. 12. 40), ehem. Direktor des patholog.-anatom. Instituts, Besitzer des Eisernen Kreuzes 1. u. 2. Kl. und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, korr. Mitgl. der Société Vaudoise de Médecine und der Königl. Gesellschaft der Ärzte in Budapest. Dekan 26, 33, Rektor 30. Alexander-Kollett-Weg 7, Ruf 74 24.

Arnold Wittel

Dr. med. habil., ao. Prof., mit dem Titel eines o. Prof., für Orthopäd. Chirurgie (23. 3. 06; entpfl. 31. 12. 40), Ehrenmitgl. d. Deutschen Orthopäd. Ges. und der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde und Versicherungswesen, Besitzer d. 1. Kl. des Ehrenzeichens vom DRK, des Offiz.-Kreuzes des F.-S.-D. m. d. R.-D. und der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes. Merangasse 26, Ruf 05 94.

2. Ordentliche Professoren.

Hans Lieb

Dr. phil., für Angewandte mediz. Chemie (1. 10. 31), Direktor des mediz.-chem. Institutes. Dekan 36. Bergmannsgasse 28 I, Ruf 31 75 (Inst.), 77 10 (Wohn.).

Anton Hafferl

Dr. med., für Anatomie (1. 10. 33), Direktor des anatom. Instituts, Besitzer der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande d. Mil.-Verd.-Kreuzes, des gold. Verd.-Kreuzes am Bande der Tapferkeitsmed., beide m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes, des Hessischen Ehrenabzeichens für Tapferkeit und des Frontkämpfer-Ehrenkreuzes. Dekan 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43. Panoramagasse 14, Ruf 61 79 (Inst.), 48 22 (Wohn.). Dzt. Dekan.

Leopold Löhner

Dr. med. und Dr. phil., für Physiologie (1. 11. 35), Direktor des physiolog. Instituts, Ritter des F.-S.-D. m. d. R.-D., Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes m. d. Kr. am Bande der Tapferkeitsmed., der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938 usw.; Dekan 38. Grillparzerstraße 2 II, Ruf 06 07 (Inst.), 63 93 (Wohn.).

Hans von Seemen

Dr. med., für Chirurgie (1. 6. 39), Besitzer des Frontkämpfer-Ehrenkreuzes, des Verwundetenabzeichens und des Olympia-Ehrenzeichens 2. Kl., dzt. München, Ottostraße 6. (Krankheitshalber beurlaubt.)

Karl Ehrhardt

Dr. med., für Geburtshilfe und Gynäkologie (1. 10. 39), Direktor der

geburtshilflich-gynäkologischen Klinik, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Hessischen Kriegsehrenzeichens, des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Deutschen Feld-Ehrenzeichens, Stabsarzt d. Reserve. Muckargasse 26, Ruf 60 90 (Klinik), 55 86 (Wohn.).

Wilhelm Blume

Dr. med., für Pharmakologie und Toxikologie (1. 1. 40), Direktor des pharmakologischen Institutes, Besitzer des Eisernen Kreuzes 2. Kl. und des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer. Attems-gasse 25 II, Ruf 04 05 (Inst.).

Gustav Hofet

Dr. med., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (1. 11. 40), Direktor der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes m. d. Krone am Bande d. Tapferkeitsmed. m. d. Schw., der bronz. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Ritterkreuzes des bulg. Ordens pour le mérite civil und Kommandeur des Sternes von Rumänien. Elisabethstraße 54, Ruf Nr. 60 90 (Klinik), 45 17 (Wohn.).

Arnold Pillat

Dr. med., für Augenheilkunde (1. 12. 40), Direktor der Augenklinik. Singendorfgasse 21, Ruf 60 90 (Klinik), 58 80 (Wohn.).

Alfred Pfischinger

Dr. med., für Histologie und Embryologie (1. 1. 41), Direktor des histologisch-embryologischen Institutes, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes. Schubertstraße 24, Ruf 23 21 (Inst.), 8 19 21 (Wohn.).

Friedrich Feyrter

Dr. med., für Allg. Pathologie und pathologische Anatomie (1. 4. 41), Direktor des pathol.-anatom. Institutes, Ruf 60 90 (Inst.).

Ferdinand Hoff

Dr. med., für Innere Medizin (1. 10. 41), Direktor der medizinischen Klinik, Besitzer des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse m. Schw., Oberfeldarzt d. Res. Mozartgasse 5, Ruf 60 90 (Klinik), 65 48 (Wohnung).

Adolf Winkelbauer

Dr. med., für Chirurgie (1. 8. 42), Direktor der chirurgischen Klinik. Hilnteichstraße 17 B, Ruf 01 86.

Herbert Koch

Dr. med., für Kinderheilkunde (1. 3. 43), Direktor der Kinderklinik. Parkstraße 15, Ruf 00 18 (Klinik), 05 13 (Wohn.).

3. Planmäßige außerordentliche Professoren.

Anton Berggartner

Dr. med., für Gerichtliche Medizin (1. 2. 39), Direktor des Institutes für gerichtliche Medizin und Kriminalistik, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes Graz, Besitzer des gold. Verd.-Kreuzes am Bande d. Tapferkeitsmed. m. d. Schw., der silb. Tapferkeitsmedaille 1. Kl., der Berw.-Med., des Karl-Truppen-Kreuzes und des Offiziers-Ehrenzeichens v. Roten Kreuz m. d. R.-D. Ruckerberggasse 32, Ruf 01 44 (Inst.), 8 15 19 (Wohn.).

Hermann Mathis

Dr. med., für Zahnheilkunde (1. 10. 39), Direktor der zahnärztlichen Klinik, Ehrenmitglied d. Königl. Rumänischen Gesellschaft für Stomatologie in Bukarest, Besitzer d. Mil.-Verd.-Med. am Bande des Mil.-Verd.-Kreuzes m. d. Schw., des Karl-Truppen-Kreuzes und der Medaille zur Erinnerung an den 13. März 1938. Elisabethstraße 47, Ruf 60 90 (Klinik), 78 79 (Wohn.).

Otto Reisch

Dr. med., für Psychiatrie und Neurologie (1. 1. 40), Direktor der Psychiatrisch-Neurologischen Klinik, Mitglied des Erbgesundheitsobergerichtes. Franzstraße 40 III, Ruf 60 90 (Klinik), 25 56 (Wohn.).

Julius Wendlberger

Dr. med., für Haut- und Geschlechtskrankheiten (1. 3. 40), Direktor der Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Burgring 18, Ruf 60 90 (Inst.), 70 43 (Wohn.).

Walter Schmidt-Lange

Dr. med. habil. et Dr. phil. nat., für Hygiene, Bakteriologie und Immunitätslehre (1. 8. 42), Direktor des hygienischen Institutes, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer, des Krimschildes, der Medaille „Winterschlacht im Osten 1941/42“ und der rumänischen Medaille „Kreuzzug gegen den Kommunismus“. Liebiggasse 14, Ruf 21 49 (Inst.), 25 08 (Wohn.).

4. Honorarprofessor.

Ernst Robert Grawitz

Dr. med. (22. 12. 41), H -Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen- H , Reichsarzt- H u. Polizei, Geschäftsführender Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Berlin W 15, Kneesebeckstraße 51, Graz, Rosenberggürtel 12 (H -ärztl. Akademie, Ruf 00 66). W

5. Außerplanmäßige Professoren.

Otto Burkard

Dr. med. habil., für Soziale Medizin (11. 6. 13), Leiter der Tuberkulosefürsorgestelle. Freiheitsplatz 2, Ruf 29 78.

Rudolf Polland

Dr. med. habil., für Dermatologie und Syphilidologie (17. 6. 19), Mitglied des Erbgesundheitsgerichtes, der Reichsfachschaft für das Sachverständigenwesen in der Deutschen Rechtsfront, Besitzer des Ehrenzeichens vom Roten Kreuz und der Erinnerungsmedaille. Wielandgasse 2, Ruf 76 89.

Robert Hesse

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (17. 6. 19). Schögelgasse 3, Ruf 05 43.

Johann Hammerschmidt

Dr. med. habil., für Hygiene (14. 4. 20). Türniz, Niederdonau.

Heinrich di Gaspero

Dr. med. habil., für Neurologie und Psychiatrie (16. 5. 13), für Allg. physikalische Behandlungslehre (8. 11. 22), Vorstand des physiotherapeut. Instituts des Gaukrankenhauses und DRF-Sachverständiger. Burggasse 6, Ruf 60 90 (Inst.), 28 77 (Wohn.).

Anton Leeb

Dr. med. habil., für Medizinische Röntgenologie (31. 5. 25), Vorstand des Zentral-Röntgen- und Radium-Instituts des Gaukrankenhauses. Bergmannsgasse 26, Ruf 60 90 (Inst.), 55 62 (Wohn.).

Theodor Korschegg

Dr. med. habil., für Pathologische Anatomie (7. 3. 26), Profektor am Wilhelminenspital in Wien, XVI.

Alfons Winkler

Dr. med. habil., für Interne Medizin (7. 3. 26), Direktor der Lungenheilstätten Hörgas-Enzenbach bei Gratwein. Gratwein, Heilstätten.

Karl Schreiner

Dr. med. habil., für Dermatologie und Syphilidologie (23. 7. 26). Krefelderstraße 42, Ruf 32 49. W

Rudolf Schneider

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (22. 10. 26), Zentraldirektor des Gaukrankenhauses. Silnteichstraße 10, Ruf 8 21 79.

Odorico v. Susani

Dr. med. habil., für Chirurgie (17. 8. 39), Primararzt der II. Chirurg. Abteilung am Gaukrankenhause. Beethovenstr. 21, Ruf 33 57. W

Bruno Pfab

Dr. med. habil., für Orthopädische und Unfallchirurgie (8. 11. 39), Körblergasse 20, Ruf 02 15. W

Walter Hauptmann

Dr. med. habil., für Hygiene und Bakteriologie (16. 4. 40), Besitzer des Ehrenkreuzes für Frontkämpfer und des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse, Direktor des Staatl. Medizinaluntersuchungsamtes (Universitätsstraße 6). Grillparzerstraße 6 I, Ruf 70 20 (Amt).

Wilhelm Halben

Dr. phil. habil., für Angewandte medizinische Chemie (15. 5. 42), Leiter der Untersuchungsstelle des Reichsgesundheitsprüfungs- und Beratungsdienstes, Mitglied der Reichsfachschaft für das Sachverständigenwesen in der Deutschen Rechtsfront. ND., Krosbach, Kernstockgasse 6, Ruf 8 35 61 (Inst.), 05 54 (Reichsvollkornbrot Ausschuß).

Dora Boerner-Pahelt

Dr. med. habil., für Histologie (12. 3. 43). Mar-Reiner-Ring 20, Ruf 20 02.

6. Außerordentliche Professoren.

Alfred Kofler

Dr. med. habil., ao. Prof., mit dem Titel eines o. Prof., für Interne Medizin (26. 5. 19.). Elisabethstraße 38, Ruf 43 06.

Karl Laker

Dr. med. habil., ao. Prof., für Physiologische Akustik (21. 11. 23). Graz-Göfing, Dr.-Spebbels-Straße 28, Ruf 46 20.

Franz Spath

Dr. med., Privatdozent mit dem Titel eines ao. Prof., für Chirurgie (20. 6. 34). Körblergasse 1 II, Ruf 64 58. W

7. Dozenten.

Maximilian Krafnig

Dr. med. habil., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (19. 6. 29). Elisabethstraße 53, Ruf 15 75.

Julius Hartmann

Dr. med. habil., für Innere Medizin (1. 6. 37), Primararzt der II. medizinischen Abteilung des Gaukrankenhauses. Tegetthoffplatz 2, Ruf 34 98.

Josef Monanni

Dr. med. habil., für Innere Medizin (29. 12. 38), Primararzt am Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz, D.-D.

Franz Koch

Dr. med. habil., für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (24. 5. 39), Oberarzt an der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten. Riesstraße 1. W

Walther Chalt

Dr. med. habil., für Chirurgie mit bes. Berücksichtigung der Unfallchirurgie (10. 9. 39), Chefarzt des Unfallkrankenhauses (Theodor-Rörner-Straße 65). Einspinnergasse 1, Ruf 13 84 (Unfallkrankenhaus), 26 83 (Wohn.).

Hermann Schnez

Dr. med. habil., für Interne Medizin (27. 9. 39), Oberarzt an der medizinischen Klinik. Riesstraße 1.

Otto Rimpl

Dr. med. habil., für Interne Medizin (29. 9. 39), Assistent an der medizinischen Klinik. Riesstraße 1. W

Richard Bayer

Dr. med. habil., für Physiologie (8. 1. 40), Assistent an der Frauenklinik. Kroisbach, Kernstockgasse 6, Ruf 19 27. W

Willibald Pacher

Dr. med. habil., für Orthopädische Chirurgie (30. 4. 40), Oberarzt am Unfallkrankenhaus, Theodor-Rörner-Straße 65, Ruf 13 84. — Kaiser-Franz-Josef-Kai 2, Ruf 34 96 (Wohn.).

Viktor Struppler

Dr. med. habil., für Chirurgie (30. 4. 40), Oberarzt an der chirurgischen Klinik. Alberstraße 4 I, Ruf 62 57. W

Hans Raether

Dr. phil. et med. habil., für Innere Medizin (7. 4. 41). Rosenberggürtel 12, Ruf 00 66. W

Franz Hoff

Dr. med. habil., für Geburtshilfe und Gynäkologie (27. 5. 42), Assistent an der Gebärabteilung des Gaukrankenhauses Graz-Ost, Riesstraße 1.

Werner Schrade

Dr. med. habil., für Innere Medizin (5. 6. 42), wiss. Assistent an der medizinischen Klinik. Panoramagasse 95, Ruf 37 86.

Ernst Purtscher

Dr. med. habil., für Augenheilkunde (17. 9. 42), Primararzt am Gaukrankenhaus Marburg a. d. Drau, Tegetthoffstraße 40.

Karl Kratochwil

Dr. med. habil., für Chirurgie (21. 9. 42), Assistent an der 2. chirurg. Abteilung im Gaukrankenhaus Graz-Ost. Graz-Stiftung 94, Ruf Nr. 24 95.

Max Razenhofer

Dr. med. habil., für patholog. Anatomie (21. 9. 42), Oberassistent am pathologisch-anatomischen Institut. Riesstraße 1, Ruf 60 90.

Josef Gottlieb

Dr. med. habil., für Geschichte der Medizin (26. 1. 43). 4-ärztliche Akademie, Rosenberggürtel 12, Ruf 00 66.

Franz Lanyar

Dr. med. habil. et phil., für physiolog. Chemie (16. 3. 43), Medizinalrat, Stadtarzt, Krenngasse 43, Ruf 08 27.

Hans Droschl

Dr. med. habil., für Chirurgie (5. 4. 43), Assistent an der chirurgischen Klinik. Alberstraße 18 I, Ruf 11 76.

Wilhelm Hurka

Dr. phil. habil., für physiologische Chemie (7. 4. 43). Richard-Wagner-Gasse 12, Ruf 57 87 (Inst.).

Hans v. Schwarz-Karsten

Dr. med. habil., für Anatomie (12. 8. 43), Assistent am Anatomischen Institut. Rechbauerstraße 13.

8. Lektoren und Lehrer mit besonderen Lehraufträgen.

Viktor Stephanides

Dr. med., für Orthodontie. Schillerstraße 1, Ruf 74 51.

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse.

1. Justizprüfungsamt beim Oberlandesgericht Graz.

Vorsitzender: Oberlandesgerichtspräsident Dr. Fritz Meldt.
Stellvertreter: Oberlandesgerichtsvizepräsident Dr. Alfred Knett.

Mitglieder:

1. Richter, Staatsanwälte oder Rechtsanwälte:
die Senatspräsidenten Dr. Vinzenz Bauer, Dr. Ernst Klar, Landesgerichtspräsident Dr. Hans Schaefflein, Oberlandesgerichtsrat Dr. Robert Pucsko, Amtsgerichtsdirektor Dr. Richard Krusch, Generalstaatsanwalt Dr. Johannes Meißner, Oberstaatsanwalt Dr. Leopold Seehofer, die Rechtsanwälte Dr. Wolfgang Bauerreiß, Dr. Armin Gubo, Dr. Robert Kastreuz, Dr. Wilhelm Luschin, Dr. Josef Primus, Dr. Hans Pruckner, Dr. Oskar Widowitz.
2. Universitätslehrer des Rechts:
Dr. Ernst Kohler, Dr. Arnold Pöschl, Dr. Karl Rauch, Dr. Max Rintelen, Dr. Heinrich Rogge, Dr. Ernst Seelig, Dr. Hans Spanner, Dr. Artur Steinwenter, Dr. Walter Wilburg, Dr. Horst Schröder.
3. Unmittelbare oder mittelbare Reichsbeamte, die auf Grund eines Rechtsstudiums und der vorgeschriebenen Prüfungen die Befähigung zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst erlangt haben:
Regierungspräsident Prof. Dr. Otto Müller-Haccius, die Regierungsdirektoren Dr. Franz Fina, Dr. Ernst Mayrhofer, Oberregierungsrat Dr. Albert Böhner.
4. Andere Vertreter der Wissenschaft, der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens:
die Professoren Dr. Hans Pirchegger, Dr. Rudolf Polland, Dr. Paul F. Schröder, Julius Lohberger, Gauhauptmann Prof. Dr. Armin Dadien.

2. Prüfungsamt für Diplom-Volkswirte.

Vorsitzender: Regierungsdirektor Dr. Franz Fina.
Stellvertreter (Geschäftsführender Vorsitzender): Prof. Dr. Paul Friedrich Schröder.

Prüfer:

Prof. Dr. Ernst Kohler, Prof. Julius Lohberger, Geheimrat Prof. Dr. Karl Rauch, Prof. Dr. Heinrich Rogge, Prof. Dr. Paul Friedrich Schröder, Prof. Dr. Artur Steinwenter, Prof. Dr. Hans Spanner, Prof. Dr. Walter Wilburg, Prof. Dr. Hellmut Wollenweber.

Beisitzer:

Gauhauptmann Prof. Dr. Armin Dadien, Hauptgeschäftsführer-Stellvertreter der Gauwirtschaftskammer Dr. Rudolf Grill, Hauptgeschäftsführer der Gauwirtschaftskammer Dr. Herbert Jenzl, Präsident der Gauwirtschaftskammer Dr. Oskar Koppitsch, Kaufmann Dr. Otto Kraft.

3. Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an Höheren Schulen.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rudolf Scharfetter, Landes Schulinspektor.
Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Josef Meixner.

Mitglieder:

1. Philosophie und Weltanschauung
Doz. Dr. Wolfram Steinbeck, Oberstudiendirektor Friedrich Knapp (2. Oberschule für Mädchen).
2. Geschichte
Prof. Dr. Walter Kienast, Prof. Dr. Ferdinand Bilger, Stud.-Rat i. R. Prof. Dr. Hans Pirchegger.
3. Deutsch
Prof. Dr. Karl Polheim, Prof. Dr. Leo Jutz, Reg.-Dir. Dr. Josef Papešch, Stud.-Rat Dr. Gustav Koukal (3. Oberschule für Jungen).
4. Englisch
Prof. Dr. Albert Eichler, Stud.-Rat Dr. Anton Höller (Erste Oberschule für Jungen), Stud.-Rat Dr. Felix Hüttenbrenner (5. Oberschule für Jungen).
5. Lateinisch und Griechisch
Prof. Dr. Hans Gerstinger, Oberstud.-Dir. Dr. Viktor Gölles (1. Staatsgymnasium), Oberstudiendirektor Dr. Anton Puchinger (2. Staatsgymnasium).

6. Französisch, Spanisch und Italienisch
Prof. Dr. Hans Jeschke, Stud.-Rat Karl Adolf Mayer (1. Staatsgymnasium), Stud.-Rat Dr. Alois Mayr (Wirtschaftsoberschule).
7. Mathematik
Prof. Dr. Karl Brauner, Prof. Dr. Hermann Wendelin, Stud.-Rat Dozent Dr. Georg Ranz (3. Oberschule für Jungen).
8. Darstellende Geometrie
Stud.-Rat Doz. Dr. Rudolf Lauffer (Staatsgewerbeschule für Maschinenbau und Elektrotechnik).
9. Physik
Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Walter Wessel, Prof. Dr. Frank Matossi, Oberstudienrat Dr. Richard Leitinger (1. Staatsgymnasium), Oberstudienrat Hermann Knoll (3. Oberschule für Jungen).
10. Chemie
Prof. Dr. Erich Thilo, Prof. Dr. Alois Zinke, Stud.-Rat Dipl.-Ing. Karl Wittmann (2. Oberschule für Jungen).
11. Erdkunde
Prof. Dr. Otto Maull, Oberstudienrat Prof. Dr. Andreas Migner (3. Oberschule für Jungen), Stud.-Rat Prof. Dr. Robert Mayer (2. Staatsgymnasium).
12. Biologie
Prof. Dr. Friedrich Weber, Prof. Dr. Josef Meigner, Prof. Dr. Felix Widder, Stud.-Rat Karl Roegeler (1. Oberschule für Mädchen), Stud.-Rat Dr. Walter Leopold (4. Oberschule für Jungen).
13. Leibeserziehung
Reg.-Rat Dr. Karl Helfrich, Direktor des Hochschulinstitutes für Leibesübungen, Hofrat i. R. Robert Eitschauer, Fachinspektor Paul Geißler (Reichsstatthalterei), Univ.-Assistent Dr. Wilhelm Schäffer (Kinderklinik).

4. Prüfungsausschuß für die Diplom-Psychologen-Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. phil. Otto Zumlitz.

Fachprüfer:

- a) für die Vorprüfung
die Professoren Dr. Othmar Sterzinger, Dr. Otto Hartmann, Dr. Josef Meigner, Dr. Leopold Löhner, Dr. Rudolf Polland, Dozent Dr. Franz Häußler.

b) für die Hauptprüfung

Prof. Dr. Othmar Sterzinger, Dozent Dr. Franz Häußler, Ober-Stud.-Dir. Dr. phil. Viktor Gölls (1. Staatsgymnasium in Graz), Oberregierungsrat Dr. phil. Heinrich Roth (Landesarbeitsamt Wien), Leiter des Berufsberatungsamtes Graz Dr. phil. habil. Karl Birzele.

5. Prüfungsausschuß für die Diplom-Chemiker-Prüfung.

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. Otto Maull.

Fachprüfer:

a) für die Vorprüfung

die Professoren Dr. Erich Thilo, Dr. Alois Zinke, Dr. Armin Dadien, Dr. Erich Rumpf und Dr. Frank Matossi.

b) für die Hauptprüfung

die Professoren Dr. Erich Thilo, Dr. Alois Zinke, Dr. Armin Dadien.

6. Prüfungsausschuß für die Pharmazeutische Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Alois Zinke.

Stellvertreter: Prof. Dr. Robert Fischer.

Mitglieder: Prof. Dr. Erich Thilo, Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Friedrich Weber, Prof. Dr. Felix Widder, Prof. Dr. Hans Lieb, Oberreg.- und Med.-Rat Dr. Anton Smola, Apotheker Dozent Dr. Norbert Schniderschitsch.

Stellvertretende Mitglieder: Prof. Dr. Otto Ditschendorfer, Prof. Dr. Frank Matossi, Prof. Dr. Josef Pekarek, Prof. Dr. Bruno Kubart, Dozent Dr. Willibald Hauser, Dozent Dr. Franz Hölzl, Dozent Dr. Wilhelm Gurka, Reg.- und Med.-Rat Dr. Walter Prasch, Pharmazierat Dr. August Lang.

7. Prüfungsausschuß für die Diplom-Geologen-Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Franz Heritsch.

Physik: Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Frank Matossi.

Chemie: Prof. Dr. Erich Thilo, Prof. Dr. Alois Zinke.

Zoologie: Prof. Dr. Josef Meigner, Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

Botanik: Prof. Dr. Friedrich Weber, Prof. Dr. Josef Pekarek.

Geographie: Prof. Dr. Otto Maull, Prof. Dr. Sieghard Morawetz.

Vermessungskunde: Dozent Dr. Eckart Lindinger.

8. Ausschuss für die ärztliche Vorprüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Alfred Fischinger.

Stellvertreter: Prof. Dr. Hans Lieb.

Mitalieder:

- I. Anatomie: Prof. Dr. Anton Hafferl,
Histologie: Prof. Dr. Alfred Fischinger.
- II. Allgemeine Physiologie und physiologische
Chemie: Prof. Dr. Leopold Löhner, Prof. Dr. Hans Lieb.
- III. Physik: Prof. Dr. Erich Rumpf, Prof. Dr. Frank Matossi.
- IV. Chemie: Prof. Dr. Hans Lieb.
- V. Zoologie: Prof. Dr. Josef Meigner,
Botanik: Prof. Dr. Friedrich Weber, Vertreter Prof. Dr.
Rudolf Scharfetter.

9. Ausschuss für die ärztliche Prüfung.

Vorsitzender: Prof. Dr. Anton Berggartner.

Stellvertreter: Prof. Dr. Gustav Hofer.

Mitglieder:

- I. Pathologische Anatomie: Prof. Dr. Friedrich
Feyrter.
- II. Topographische Anatomie: Prof. Dr. Anton
Hafferl und abwechselnd Prof. Dr. Adolf Winkelbauer,
Prof. Dr. Karl Ehrhardt und Prof. Dr. Ferdinand Hoff.
- III. Pathologische Physiologie: Prof. Dr. Leopold
Löhner und Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Vertreter Doz. Dr.
Werner Schrader.
- IV. Pharmakologie: Prof. Dr. Wilhelm Blume.
- V. Innere Medizin: Prof. Dr. Ferdinand Hoff, Dozent
Dr. Julius Hartmann, Vertreter Dozent Dr. Hermann
Schneß.
- VI. Kinderheilkunde: Prof. Dr. Herbert Koch.
- VII. Naturgemäße Heilmethoden: Wird gleichzeitig
mit der Prüfung in Abschnitt V vom 1. Prüfer abgehalten.
- VIII. Chirurgie: Prof. Dr. Adolf Winkelbauer, Prof. Dr.
Arnold Wittel, Vertreter Doz. Dr. Walter Chalt, Doz.
Dr. Viktor Struppler.
- IX. Geburtshilfe und Frauenheilkunde: Prof.
Dr. Karl Ehrhardt und Dr. med. habil. Franz Hoff.
- X. Augenheilkunde: Prof. Dr. Arnold Pillat, Vertre-
ter Prof. Dr. Rudolf Schneider.

XI. Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten: Prof.
Dr. Gustav Hofer.

XII. Haut- und Geschlechtskrankheiten: Prof. Dr.
Julius Wendlberger.

XIII. Irrenheilkunde: Prof. Dr. Otto Reisch.

XIV. Erkrankung des Zahnes und seines Salte-
apparates: Prof. Dr. Hermann Mathis.

XV. Berufskrankheiten: Wird gleichzeitig mit der Prü-
fung in Abschnitt XVIII abgehalten.

XVI. Begutachtung in der Sozialversicherung
und Unfallheilkunde: Wird gleichzeitig mit der
Prüfung in Abschnitt VIII vom 1. Prüfer abgehalten.

XVII. Gerichtliche Medizin: Prof. Dr. Anton Berg-
gartner.

XVIII. Hygiene: Prof. Dr. Dr. Walter Schmidt-Lange.

XIX. Rassenhygiene: Prof. Dr. Rudolf Polland.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Übersicht über die Zahl der Studierenden im Sommersemester 1943	2
Unsere Toten im Weltkrieg 1939—1943, zweite Tafel	3
Belehrung über den Vorgang bei der Inskription	6
Abkürzungen und Zeichen	10
Vorlesungen für Jedermann	11
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät: Studienplan, Vorlesun- gen und Übungen	12
Philosophische Fakultät: Vorlesungen und Übungen	14
Medizinische Fakultät: Studienordnung, Vorlesungen und Kurse	25
Hochschulinstitut für Leibesübungen	34
Verzeichnis der Hörsäle	36
Institute, Seminare, Kliniken, Bibliotheken	37
MSD-Studentenbund und Deutsche Studentenschaft	42
Das Reichsstudentenwerk	43
MSD-Dozentenbund und Dozentenschaft	46
Staatliche Verwaltung	47
Akademischer Senat und Ämter	48
Universitätsbibliothek	49
Lehrkörper:	
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät	50
Philosophische Fakultät	53
Medizinische Fakultät	68
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	76

Namensverzeichnis

für die Personalstände, ausschließlich Vorlesungsverzeichnis.

	Seite		Seite
Adolf Waltraut	43	di Caspero Heinrich	72
Adolfi Hansjörg (Schippel Adolf)	67	Geißler Paul	35 78
Digner Andreas	61 78	Gerstinger Hans	38 58 77
Angel Franz	39 46 48 56	Gierometta Heinrich	49
v. Arnim Bernd	38 61	Glas Erhard	49
		Gölles Viktor	77 79
Bauer Vinzenz	76	Gojch Franz	49
Bauerreiß Wolfgang	52 76	Gottlieb Josef	75
Bayer Richard	74	Graber Georg	61
Bede Elfriede	49	Gravitz Ernst Robert	71
Beer Hildegard	68	Grenng-Vorion Simone	68
Weißle Hermann	68	Grill Rudolf	77
Benedict Alexander	47	Groß Franz	48
Benndorf Hans	53	Gubo Arnim	76
Bernabik Hugo	63	Gutmann Josef	48
Bernhard Annemarie	34		
Berja Egon	64	Härtel Otto	66
Bilger Ferdinand	37 59 77	Häußler Franz	66 79
Birzele Karl	79	Hasserl Anton	40 46 48 69 80
Blume Wilhelm	40 70 80	Halden Wilhelm	73
Böhmig Ludwig	53	Hammerichmidt Johann	72
Boerner-Pabekt Dora	73	Hanus Franz	66
Borguis Fritz	39 65	Hartmann Julius	74 80
Brandenstein Wilhelm	38 60	Hartmann Otto	63 78
Brandner Karl	38 57 78	Hauptmann Walter	73
Burlard Otto	72	Hanjer Willibald	65 79
		Hecht Friedrich	67
Clar Eberhard	63	Heberdey Rudolf	63 79
Czirn-Terpiß Wolfgang	47	Heiter Hermann	47
		Helfrich Karl	34 35 78
Dadien Armin	39 46 57 76 77 79	Helwig Helmut	49
Danhofer Wilhelm	43	Hemmelmayr Elisabeth	49
Dandert Werner	61	Henter Margarete	34 35
Düchendorfer Otto	63 79	Heritsch Franz	55 79
Drajan Anton	49	Heritsch Heimo	39 65
Droschl Hans	75	Hesse Robert	72
Dumann-Röchl Ida	68	Höller Anton	67 77
Dungern Otto	50	Hözl Franz	64 79
		Hofer Gustav	40 70 81
Egger Hermann	38 55	Hoff Ferdinand	40 70 80
Ehalt Walter	74 80	Hoff Franz	75 81
Eyrhardt Karl	41 69 80 81	Hofmann Max	67
Eichler Albert	38 48 55 77	Hornik Willibald	46
Eichler Ferdinand	64	Hurka Wilhelm	75 79
Ellmeyer Rudolf	47	Hüttenbrenner Felix	77
Fabian Heli	34	Höler Hermann	52
Fehrter Friedrich	40 70 80		
Fina Franz	76 77	Jentil Herbert	77
Fischer Robert	39 59 79	Jeschke Hans	38 46 60 78
Frobl Walter	66	Jug Franz	49
Fuchs Luise	49	Jub Leo	38 57 77
Fuhrmann Heliodor	67		

	Seite		Seite
Raether Hans	74	Mathias Oskar	63
Rauh Georg	66 78	Mathis Hermann	41 71 81
Rastreuz Robert	76	Matl Josef	62
Rern Anton	49 66	Matosi Franz	39 60 78 79 80
Rienast Walter	37 57 77	Mauil Otto	39 48 55 78 80
Rlar Ernst	76	Mayer Karl Adolf	78
v. Kleinmayer Hugo	62	Mayer Robert	62 78
Rnapp Friedrich	77	Mayer Alois	78
Rnoll Hermann	78	Maurhofer Ernst	76
Rönigshofer Rudolf	49	Weißner Johannes	76
Roch Karl	38 60	Meixner Josef	40 56 77 78 79 80
Roch Franz	74	Meldt Fritz	76
Roch Herbert	40 70 80	Mest Josef	54
Rogeler Karl	78	Mikola Eugen	46
Rohler Ernst	37 51 76 77	Monanni Josef	74
Ronschegg Theodor	72	Moramez Sieghard	46 63 80
Roppitsch Oskar	77	Müller Hans Robert	65
Rößler Alfred	73	Müller-Haccius Otto	52 76
Roufal Gustav	77	Müller Rudolf	68
Rraft Otto	77		
Kranzmayer Eberhard	37 60	Retoliczka-Baldershofen Adelheid	49
Krahnit Maximilian	73	Reugebauer Maximilian	47
Kratochwil Karl	75		
Kraus Franz	48	Racher Willibald	74
Krezenbacher Leopold	64	Ralgen Rudolf	38 61
Krenzer Edith	68	Rapeich Josef	61 77
Kriech Richard	76	Refarek Josef	46 60 79
Kröner Franz	65	Rfab Bruno	73
Kubart Bruno	40 59 79	Billat Arnold	41 46 48 70 81
Kucher Rudolf	42 48	Birchegger Hans	37 62 76 77
Kurz Karl Hans	42	Birchegger Simon	64
Kwett Alfred	76	Bitrow Rudolf	34
		Bischinger Alfred	40 48 70 80
Later Karl	73	Böchl Arnold	37 50 76
Lang August	79	Bolheim Karl	38 48 55 77
Lanjat Franz	75	Bolland Rudolf	72 76 79 81
Lauffer Rudolf	65 78	Popelka Fritz	63
Leb Anton	72	Prasch Walter	68 79
Leitinger Herbert	43	Preibsch Josef	65
Leitinger Richard	67 78	Primus Josef	76
Leopold Walter	78	Prinz Karl	54
Lettau Heinz	39 61	Bruckner Hans	76
Lehmann Johannes	39 63	Buchinger Anton	77
Lieb Hans	40 69 79 80	Bucsto Robert	76
Liebl Hugo	47	Buntschart Paul	50
Lindinger Edart	80	Burticher Ernst	75
Lipovich Franz	47		
Litschauer Robert	34 78	Ragenhofer Max	75
Löhner Leopold	40 69 79 80	Rauch Karl	37 48 50 76 77
Lohberger Julius	53 76 77	Reich Otto	40 71 81
Loipold Hilde	49	Reißenberger	43
Lütke Heinz	52	Renner Ludwiga	47
Lunnißer Maria	48	Rhodofanatis Nikolaus	54
Luschin Wilhelm	76	Riehl Hans	52
		Riml Otto	74
Mally Ernst	54	Rintelen Max	37 51 76
Maloti Christoph	53		

	Seite				Seite			
Hogge Heinrich . . .	37	51	76	77	Stephanides Viktor . . .			75
Hollett Alexander . . .				64	Sterzinger Othmar . . .	61	78	79
Hoth Heinrich . . .				79	Stiny Josef . . .			54
Hoyer Else . . .				48	Stradner Josef . . .			48
Humpf Erich . . .	38	57	78	79	80	Struppel Viktor . . .	74	80
					Stubenegger August . . .			49
Sadnik Sieglinde . . .				68	v. Stummer-Traunsfels Rudolf . . .			53
Salzmann Maximilian . . .				68	Stumpf Karl . . .	39		60
Sapper Karl . . .				62	v. Susani Odorico . . .			73
Saria Balduin . . .		38		58	Székely Angelika . . .			63
Schachermeyr Fritz . . .	37	38	46	56				
Schäffer Wilhelm . . .	34	35		78	Tautscher Anton . . .			49
Schaefflein Hans . . .				76	Tbiel Viktor . . .			64
Scharfetter Rudolf . . .	62	77		80	Tbilo Erich . . .	39	58	78
Schelesniker Anton . . .				47	Thurner Andreas . . .			65
Scheu Leo . . .				67	Tumlriz Otto . . .		37	56
Schmid Walter . . .				54				
Schmidt Alfred . . .				49	Uhrliz Mathilde . . .			63
Schmidt-Lange Walter . . .	40	71		81	Unrath Karl . . .			64
Schneefuß Walter . . .				65				
Schneider Rudolf . . .	46	72		81	Verdino August . . .			65
Schneß Hermann . . .		74		80	Vernay Maria Emma . . .			68
Schneiderichitsch Norbert . . .	39	65		79				
Schober Arnold . . .	38	46		57	Wagner Josef . . .			53
Schönmwiejer Rudolf . . .				48	Waidmann Ernst . . .			47
Scholz Villy . . .				49	Weber Alfred . . .			46
Schrade Werner . . .		75		80	Weber Friedrich . . .	40	56	78
Schreiner Karl . . .				72	79	80		
Schröder Horst . . .	37	46	52	76	Weber-Ostwalden Wilhelm . . .			68
Schröder Paul Friedrich . . .	37	51	76	77	Wegener Kurt . . .			54
Schwagerl Marie . . .				67	Weidner Ernst . . .		38	58
v. Schwarz-Karsten Hans . . .				75	Wendelin Hermann . . .	38	59	78
Schwinner Robert . . .		39		59	Wendlberger Julius . . .	41	71	81
Seeborg Stella . . .				53	Wergartner Anton . . .	40	71	81
Seehofer Leopold . . .				76	Wessel Walter . . .	39	59	78
Seelig Ernst . . .	37	46	51	76	Widder Felix . . .	39	40	59
Seemen Hans . . .				69	79			
Seuffert Burkhard . . .		37		59	Widowis Oskar . . .			76
Strabal Anton . . .				54	Wilburg Walter . . .	37	51	76
Smola Anton . . .				79	Winkelbauer Adolf . . .	41	70	80
Soldan Hilde . . .				67	Winkler Alfons . . .			72
Sorko Maria . . .				49	Wittet Arnold . . .		69	80
Spanner Hans . . .	37	52	76	77	Wittmann Karl . . .			78
Sparrer Emil . . .				67	Wöhrrer Albert . . .			76
Spath Franz . . .				73	Wolfbauer Georg . . .			65
Stefan Friedrich . . .				66	Wollenweber Hellmut . . .	37	51	77
Stein Otto . . .				52	Wuerger Emil . . .			47
Steinbeck Wolfram . . .		61		77	Würtenberger Franzjsepp . . .			66
Steinwenter Artur . . .	37	51	76	77				
					Zinke Alois . . .	39	46	57
						78	79	

